

der Eintracht Winter





Ein gutes Solo macht Spaß.
Gutes Zusammenspiel bringt
den Erfolg.

 Sparkasse
Dachau

Mit einem gelungenen Solo kann man beeindrucken. Entscheidend sind jedoch eine geschlossene Mannschaftsleistung und kluges, gut abgestimmtes Zusammenspiel. Bei Ihren Geldangelegenheiten sorgen wir auf diese Weise für neuen Spielraum und den erfolgreichen Abschluss - so zum Beispiel mit chancenreichen Geldanlagen oder anderen treffsicheren Einsätzen. Wir sind jederzeit anspielbereit. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-dachau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Vereinsmitglieder,

mit dieser Ausgabe feiern wir unseren 60. Geburtstag. Deshalb ist sie auch recht umfangreich geworden, denn die Chronik des Vereins für die Jahre 1999 - 2009 weiß viel zu berichten.



Grußwort des 1. Bürgermeisters
Stefan Kolbe

4



Grußwort des Präsidenten
Toni Cremers

5



6

Die ersten fünfzig Jahre

Wir geben einen kleinen Einblick
in die Entwicklung der ersten
5 Jahrzehnte

**Aktivitäten und Chronik
des Gesamtvereins**

Hier erfahren Sie einiges
über die Aktivitäten außerhalb
der Abteilungen



8



11

Entwicklung unserer Medien

Die letzten drei Jahre haben wir ge-
nutzt, die Darstellung des Vereins für
die Öffentlichkeit zu modernisieren.

Seiten der Abteilungen (Gründungsjahr)	Seite
Fußball (1949)	10
Turnen (1963)	15
Tischtennis (1963)	19
Leichtathletik (1969)	22
Handball (1970)	25
Ski- und Bergsport (1970)	29
Aktivgruppe Ü55 (1996)	33
Anschriften, Kurse, Trainingspläne (Einhefter zum Herausnehmen)	35
Schwimmen (1971)	43
Taekwondo (1974)	47
Tennis (1974)	53
TSV Brettli (1980)	56
Volleyball (1983)	59
Tanzsport (1983)	62
Triathlon (1988)	66
Badminton (1993)	69
Jugend	73

Viel Spaß beim Lesen der Abteilungsberichte.

Wir wünschen allen eine gute und verletzungsfreie Frühlings- bzw. Sommersaison.

Gerd Brenneisen

Impressum:

Auflage: 3.700
 Ausgabe: 36
 Erscheint: Zweimal im Jahr

Herausgeber:
 TSV Eintracht Karlsfeld e.V.
 Toni Cremers, Präsident

Redaktionsteam:
 Gerd Brenneisen, Udo Hattwig,
 Wolfgang Elias, Roland Lorber,
 Manfred Troffer, Toni Cremers,
 Sigrun Winters,
 Alina und Cordula Gangl

Werbung:
 GL Sportmarketing

Satz/Druck:
 Fa. Leitenstorfer GmbH
 Graphische Betriebe
 Eichendorffring 19
 85757 Karlsfeld
 Tel. 0 81 31 / 9 44 61
 Fax. 0 81 31 / 9 10 55

Liebe Mitglieder des TSV Eintracht Karlsfeld,
sehr geehrte Damen und Herren!



Zum 60-jährigen Gründungsfest gratuliere ich dem TSV Eintracht Karlsfeld sehr herzlich. Seit seiner Gründung wurde der Turn- und Sportverein zu einer gesellschaftlichen Größe, die aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Viele sind dem TSV Eintracht Karlsfeld schon einen großen Teil ihres Lebens verbunden. Manche fangen erst an, ihr Leben mit dem

Verein zu verknüpfen. Aus dem Geben und Nehmen, aus Engagement und erfahrener Bereicherung des eigenen Lebens ist eine Wechselwirkung entstanden, die in den vergangenen 60 Jahren auch das Leben in der Gemeinde geprägt und mitbestimmt hat.

Mit all seinen Mitgliedern ist der TSV Eintracht Karlsfeld der größte Verein in unserer Gemeinde. Viele sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten werden von ihm durchgeführt und tragen dazu bei, dass unser Ort attraktiv ist und bleibt.

Dabei ist die gute Jugendarbeit besonders hervorzuheben. Den jungen Leuten eine geordnete und spannende Freizeitgestaltung zu ermöglichen, ist in der heutigen Gesellschaft von großer Bedeutung.

Dabei scheint es mir wichtig, dass den Jugendlichen von fähigen Übungsleitern Zielvorstellungen aufgezeigt werden, wie sich jeder seinem Talent entsprechend ent-

wickeln kann. Hier ergänzt sich die Jugendarbeit des TSV Eintracht Karlsfeld mit den Angeboten der anderen Vereine zu einem harmonischen Miteinander.

Die öffentliche Hand kann manches tun. Einen bedeutenden Beitrag hat die Gemeinde mit der Schaffung des gemeindlichen Sportparks geleistet.

Um unseren Sportverein auch für die Zukunft zu rüsten, wird die Gemeinde Karlsfeld in diesem Jahr mit dem Neubau von Außenumkleiden mit Tribünenüberdachung beginnen und den TSV bei der anstehenden Hallenerweiterung finanziell unterstützen.

Die wirtschaftliche Größe des Vereins kann man mit einem Mittelstandsbetrieb vergleichen.

Dem Präsidenten, seinen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführung, die uneigennützig zum Wohle des Vereins tätig sind, gilt an dieser Stelle mein aufrichtiger Dank, verbunden mit dem Wunsch, dass es auch in Zukunft gelingt, Verantwortliche zu finden, die sich für diese Aufgaben zur Verfügung stellen.

Ein weiterer Dank gilt allen Übungsleitern, Betreuern und allen, die unseren Sportverein unterstützen.

Auch sportliche Erfolge sollen den Verein begleiten, zur ständigen Motivation der Aktiven, zur Förderung der Kameradschaft und zur Zufriedenheit der Gönner und Freunde des Sports.

Mit Respekt und Bewunderung blicken wir auf die 60-jährige Geschichte des TSV Eintracht Karlsfeld.

In diesem Sinne wünsche ich dem TSV Eintracht Karlsfeld für das bevorstehende Jubiläumsfest gutes Gelingen und für die nächsten Jahrzehnte alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Stefan Kolbe, 1. Bürgermeister

Veranstaltungen im Rahmen von 60 Jahre TSV Eintracht Karlsfeld

Abteilung	Bezeichnung der Veranstaltung	Wann	Ort
Ski- und Bergsport	36. Karlsfelder Ski- und Snowboardmeisterschaften	7. Februar	Westendorf
Volleyball	25 Jahre Volleyball und 60 Jahre TSV	März oder Mai	Großsporthalle Krenmoosstraße
Leichtathletik	Sportabzeichenabnahme mit der „Aktion 60 x 2“ = 120 Sportabzeichen	März - Sept. Termine S. 25	Hallenbad und Stadion Jahnstraße
Taekwondo	Sportveranstaltung und Gala 35 Jahre Taekwondo und 60 Jahre TSV	offen	Franz Schiebl-Sporthalle
Aktivgruppe „Ü55“	60 Jahre TSV - 60 km Radltour	17. Juni 09:30	Abfahrt Gaststätte im Sportpark
Handball	18. Kurt Opatzki Turnier und 60 Jahre TSV	19.- 21. Juni	Stadionbereich
Hauptverein	Festakt 60 Jahre TSV Eintracht Karlsfeld Sport und Familienfest	11. Juli 10:30 11. Juli 13:00	Franz-Schiebl-Sporthalle Georg-Froschmayer-Platz
Leichtathletik	Karlsfelder Meile „60 Jahre TSV Eintracht Karlsfeld“	11. Juli	Stadion
Fußball	Spiel gegen einen namhaften Gegner	Juli/August	Stadion
Tennis	6. Seniorenturnier	20.- 23. August	Tennisanlage

**Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Freunde des Vereins, liebe Leser,**



der TSV Eintracht Karlsfeld feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Der "Eintracht Kurier" erscheint deshalb als Chronik der Jahre 1999 bis 2008 und führt somit die Chronik der ersten 50 Jahre fort. Sie finden sie demnächst zusammengefügt im Internet unter www.tsvek.de.

Die letzten 10 Jahre sind wiederum ein Beweis für lebendigen und vielfältigen Sport in Karlsfeld. Kompetente Übungsleiter, Trainer und Betreuer stehen den rund 4200 Mitgliedern zur Verfügung. Wir bieten 17 Sportarten in 14 Abteilungen sowie ein vielfältiges Kursangebot im Gesundheits- und Fitnessbereich.

In den vergangenen 10 Jahren ist das Sportangebot des Vereins immer weiter gestiegen. Zuletzt aber sind wir an Grenzen geraten. Die zurzeit verfügbaren Sportstätten in der Gemeinde reichen nicht mehr aus. Besonders im Schüler- und Jugendbereich mussten wir in einigen Sportarten Aufnahmestopp aussprechen.

Wir freuen uns deshalb ganz besonders über die Entscheidungen des Gemeinderates, die Sportstätten an der Jahnstraße zu erweitern und zu verbessern. Der erste große Schritt ist bereits getan, ein Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage wurde noch in 2008 fertiggestellt und ist bereits bespielbar. Der nächste Bauabschnitt ist bereits

am Ende der Planungsphase. Trotz der positiven Aussichten wird mit Beginn dieser 2. Bauphase der Sportbetrieb nicht ganz ohne Behinderung ablaufen können. Dafür bitte ich alle Mitglieder bereits jetzt um Verständnis. In den einzelnen Bauabschnitten wird auch jede Hilfe benötigt. Wir werden uns dazu melden. Mitglieder des Vereins haben ja stets bewiesen, dass sie zu solcher Unterstützung bereit sind.

Nach Fertigstellung der weiteren Sportstätten kann sich der TSV Eintracht Karlsfeld qualitativ und quantitativ weiter entwickeln. Spaß am Sport, Freude an der sportlichen Leistung und geselliges Miteinander werden den Verein weiterhin prägen. Das Vereinsleben wird letztlich aber erst durch ehrenamtlich tätige Mitglieder gelingen. Die Führung des Vereins in Abteilungen, Ausschüssen und Präsidium erfordert aktive Beteiligung.

Gemeinsam haben wir dies bisher gut gemeistert. Herzlichen Dank an alle, die immer wieder unterstützen und sich uneigennützig zur Verfügung stellen. Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen. Sportveranstaltungen, Trainingsbetrieb, Schülerfahrten, Faschingsball, Sport- und Familienfest, Christkindlmarkt, Grillfeste und vieles mehr sind ohne Helfer nicht durchführbar. Herzlichen Dank aber auch unserem Bürgermeister und den Gemeinderäten für ihr Verständnis.

Gerd Brenneisen, Udo Hattwig, dem erweiterten Redaktionsteam und den jeweiligen Artikelschreibern gehört ein ganz besonderes Dankeschön für das Erstellen dieses recht umfangreichen Jubiläumshäftes. Herzlichen Dank aber auch all denen, die dieses „gewichtige“ Heft an die Mitglieder verteilen.

Toni Cremers, Präsident, TSV Eintracht Karlsfeld




Apotheke im *vital* CENTER

Münchner Str. 159
85757 Karlsfeld

freecall 08000 - 27 68 43







Ihr Apotheker
Peter Dreier

1949 bis 1999, die ersten 50 Jahre des TSV Eintracht Karlsfeld

Eine Erfolgsgeschichte vom kleinen Fußballverein zum Breitensportverein mit 14 Abteilungen.



Der TSV Eintracht Karlsfeld wird im Jahre 1949 von fußballbegeisterten jungen Männern als „Sport- und Geselligkeitsverein Karlsfeld“ gegründet. Die eigentliche Gründungsversammlung des TSV findet zwar erst am 04.01.1950 statt, jedoch bereits am 21.10.1949 wird dieser Verein Mitglied im Bayerischen Landessportverband.

122 Erwachsene beschließen Vereinserweiterung

In den ersten 13 Jahren dreht sich im neuen TSV Eintracht alles nur um Fußball. Die Gründung weiterer Abteilungen steht dann in unmittelbarem Zusammenhang mit der Errichtung von Gebäuden und Freiflächen, die Grundlage für eine sportliche Betätigung bieten. Eine Vereinsversammlung am 28.4.1962 von 122 Erwachsenen, 18 Jugendlichen und 25 Schülern fasst den Beschluss, den TSV um eine Turnabteilung zu erweitern, um das sportliche Interesse in Karlsfeld zu testen. Nach Errichtung der Turnhalle an der Krenmoosstraße grün-

den dann am 15.01.1963 die Turner und am 06.06.1963 auch die Tischtennispieler eine eigene Abteilung.

Der TSV Eintracht Karlsfeld ist auf über 200 Mitglieder angewachsen.

Im Zusammenhang mit der Errichtung der Sportanlage an der Jahnstraße kommen am 21.02.1969 die Leichtathleten als nächste Abteilung hinzu. Durch den Verlust ihrer Sportstätte schließen sich die Handballer des TSV München-Gerberau am 01.05.1970 dem TSV an. Begeisterte Ski- und Bergsportler gründen am 04.12.1970 ebenfalls eine eigene Abteilung.

Mitgliederboom auf über 3000 durch neues Schwimmbad, Großturnhalle und Tennisplätze

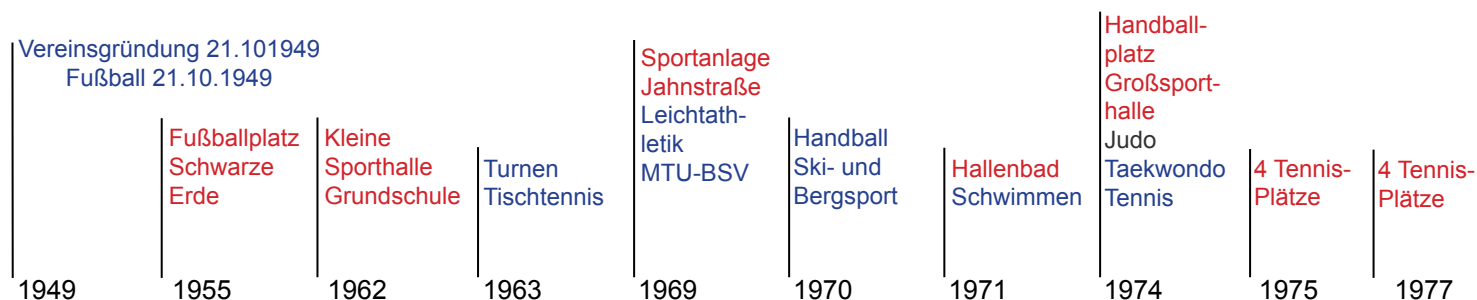
Der Bau des Karlsfelder Hallenbades durch die Gemeinde bietet die Voraussetzung für die Gründung der Schwimmabteilung am 21.04.1971. Freunde der asiatischen Kampfsportart Taekwondo gründen im Sept. 1974 eine eigene Abteilung und die aufkommende Begeisterung für den Tennissport veranlasst einige ent-

schlossene Tennisspieler bereits vor Errichtung eigener Plätze, am 13.10.1974 eine Abteilung zu gründen. Die Fertigstellung der Großsporthalle an der Krenmoosstraße löst im TSV einen wahren Mitgliederboom auf über 2000 Sportbegeisterte aus. 4 Tennisplätze werden 1975 eingeweiht und die Anzahl der Vereinsmitglieder steigt in den Achtzigern auf mehr als 3500.

Eigenständige Abteilungen eröffnen mehr Möglichkeiten

Im August 1980 rufen Handballspieler das TSV-Brett als eigene Abteilung ins Leben und beweisen damit ihre Vielseitigkeit. Die Volleyballspieler und die Tänzer verabschieden sich am 03.03. und 10.08.1983 aus der Turnabteilung und beschließen eigene Abteilungen zu werden. Damit wollen sie ihrer Sportart bessere Möglichkeiten eröffnen. Nachdem sich immer mehr Leichtathleten dem Triathlonsport zuwenden und weitere In-

Gründungsdaten unserer Abteilungen und Errichtung von Sportstätten



teressenten vor der Tür stehen, gründen auch diese Sportler im März 1988 eine eigene Abteilung. Nochmals steht die Turnabteilung für eine neue Sportart Pate: Am 05.04.1993 wird die Badmintonabteilung eigenständig, die durch den Bau der Franz-Schiebl-Sporthalle sportlich eine Zukunft findet.



Mitgliederentwicklung und Sportanlagen

Eng verbunden mit der Gründung von Abteilungen steigt auch die Zahl der Mitglieder unseres Vereins an. Die statistischen Zahlen (soweit sie zur Verfügung stehen) zeigen deutlich die ursächliche Wirkung von Sportstätten (Sporthalle a. d. Krenmoosstraße 1962, Sportanlage an der Jahnstraße 1969, Hallenbad 1971, Großsporthalle 1974 und 8 Tennisplätze 1975/76) auf den Sportbetrieb und damit auch auf die Mitgliederentwicklung.

Von 1970 bis 1975 entwickelt sich der TSV innerhalb von 5 Jahren vom kleinen Verein zum Großverein, denn die Mitgliederzahl steigt von 792 im Jahr 1970 auf 2140 Mit-

gliedern im Jahr 1975.

Dagegen wirkt sich der Bau der Franz-Schiebl-Sporthalle 1990 nur bedingt auf den Mitgliederstand aus. Aber Hallenflächen und übrige Räume bieten neben der Chance, das Sportangebot insgesamt zu optimieren, vor allem die Möglichkeit, vorhandene Kapazitätsengpässe zu beseitigen.

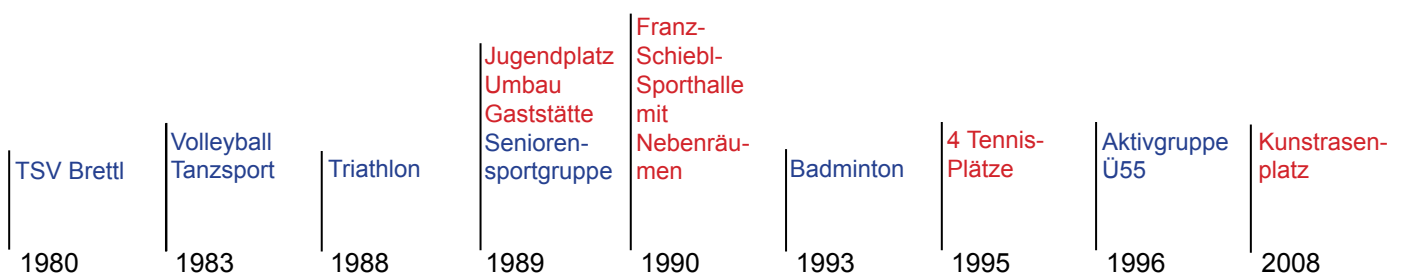


Richtfest der TSV-Sporthalle

Besonders das seit Mitte 1990 neu angebotene Gesundheits – und Kursprogramm sowohl für Mitglieder als auch Nichtmitglieder erfreut sich steigender Beliebtheit. Ein Auszug aus dem Kursangebot von 1994 zeigt, dass es schon damals einen Platz für Sportkindergarten und Wirbelsäulengymnastik gab.

Den letzten großen Mitgliederzuwachs gibt es durch den Bau weiterer vier Tennisplätze im Jahre 1995, seit 1997 stagnieren unsere Mitgliederzahlen auf hohem Niveau um die 4100 .

Gerd Brenneisen



Unsere Ehrenmitglieder

Besonders verbunden sind wir den Mitgliedern, die der TSV Eintracht Karlsfeld für herausragendes persönliches Engagement zu Ehrenmitgliedern ernannt hat. Es sind dies:

Gisela Bartmann, Adolf Bartmann, Bruno Danzer, Wolfgang Elias, Dieter Kleiber-Wurm, Erwin Meyer, Fritz Nustede, Josefine Vogel, Karl Wenisch und die leider schon Verstorbenen, derer wir gedenken: Friedrich (Fritz) Berger, Georg Froschmayer, Walter Mayer, Kurt Opatzki und Manfred Suplie.

Chronik

1999 Der TSV Eintracht Karlsfeld feiert seinen 50sten Geburtstag. Vielfältige Festveranstaltungen finden an drei Tagen im Juli statt.

2000 Der Gemeinderat behandelt im November das Vorhaben TSV 2000. Er entscheidet über die Erweiterung der Sporthalle und verbesserte Außensportanlagen.

2002 Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine neue Satzung. Neue Führungsstrukturen mit Präsidium und Hauptausschuss sollen den Verein effizienter und effektiver machen.

Die Mitglieder entscheiden sich anlässlich einer Mitgliederversammlung im Bürgerhaus mit überwältigender Mehrheit für die Erweiterung der Sporthalle an der Jahnstraße. Das vom Präsidenten vorgestellte Projekt soll 4 Mio. Euro kosten. Es sollen 4 weitere Übungsräume, 6 Umkleide- und Duschräume, 3 Geräteräume sowie Toiletten und Technikräume bis Ende 2003 entstehen.

Der TSV Eintracht Karlsfeld beteiligt sich mit einigen Veranstaltungen an den Feierlichkeiten zum 200jährigen Bestehen von Karlsfeld.

2003 Wegen Steuerausfällen kann die Gemeinde die Finanzierung des Ausbaus der Sporthalle an der Jahnstraße nicht mehr aufrechterhalten. Dringend notwendige Umkleiden und Duschen sowie Lagerräume sollen aber realisiert werden.

2004 Der TSV Eintracht Karlsfeld gehört jetzt zu den TOP 50 des Gesundheitssports in Bayern. Die Auszeichnung wird dem Verein vom BLSV-Präsidenten Peter Kapustin verliehen.

2005 Da sich herausstellt, dass die Westseite der Halle dringend saniert werden muss, beginnen die Um- und Anbaumaßnahmen. Im Herbst stehen die neuen Räumlichkeiten/Funktionsräume zur Nutzung zur Verfügung.

2006 Franz Schiebl verstirbt im Juni plötzlich und unerwartet. Der Verein trauert um seinen Präsidenten. Der Vizepräsident Wolfgang Elias führt den Verein bis zur Neuwahl des Präsidiums.

Toni Cremers stellt sich zur Wahl des Präsidenten und wird einstimmig gewählt. Er ist viele Jahre im Verein als Leichtathlet und mit seiner Frau als Turniertänzer aktiv gewesen.

Kosten der Sporthallenerweiterung machen eine Beitragserhöhung notwendig.

Im Dezember verstirbt Manfred Suplie, Ehrenmitglied des Vereins.

2007 Die Sporthalle an der Jahnstraße wird zu Ehren des verstorbenen Präsidenten in Franz-Schiebl-Sporthalle umbenannt.

Neuer Gesamtauftritt des Vereins im Internet. Immer wieder gibt es sehr positive Reaktionen zu der neuen, guten und schnellen Darstellung im world-wide-web. Begleitend wird auch der Auftritt in der Öffentlichkeit (Corporate Design) verbessert.

2008 Die Festrede beim Starkbierfest hält überraschenderweise, aber sehr erfolgreich eine Frau vom „TSV Brett!“, Christa Nuffert. Der Präsident schrieb die Rede, die allseits gelobt wurde.

Der Gemeinderat spricht sich im Mai einstimmig für die Erweiterung der Sportstätten und die Erneuerung des Vereinsheims an der Jahnstraße aus. Als erster Bauabschnitt wird ein Kunstrasenplatz noch im Dezember fertig gestellt.

Es erscheint der erste „Eintracht Kurier“ vollständig in Farbe. Die neue Form des Heftes wird begeistert aufgenommen.

Regelmäßige abteilungsübergreifende Aktivitäten und Ereignisse für alle Mitglieder des Vereins:

Faschings-Sportlerball, Maibaumaufstellen, Sport- und Familienfest, Starkbierfest, Christkindlmarkt.

Wir beteiligen uns beim Siedler- und Seefest (Festzug, Fackellauf, Abend der Vereine), Sauberes Karlsfeld, Netzwerk Karlsfeld und übernehmen eine Grünlandpatenschaft der Gemeinde. Die jährlichen Theaterstücke des TSV Brett! erfreuen sich alljährlich großer Beliebtheit.

Wir ehren jährlich unsere langjährigen Mitglieder und die langjährig ehrenamtlich tätigen Funktionäre an einem besonderen Ehrungsabend. Die Seniorenbeauftragte und Vertreter des Präsidiums besuchen Mitglieder ab dem 75sten Lebensjahr alle 5 Jahre zum Geburtstag.

Die Vereinshütte in Flecken/Österreich wird jährlich von den verschiedenen Abteilungen am Wochenende genutzt. Die Ski- und Bergsportabteilung nutzt die Hütte ansonsten ganzjährig und übernimmt die Wartung und Pflege.

Auf Gesamtvereinsebene bieten wir auch für Nichtmitglieder ganzjährig attraktive Fitness- und Gesundheitssportkurse an. Dieses Angebot wurde stetig erweitert. Vereinsmitglieder erhalten bei diesen Kursen vergünstigte Konditionen. Da die Teilnehmerzahl bei den Kursen begrenzt ist, sind diese meist sehr schnell ausgebucht.

Die Abteilungen führen einige weit über die Grenzen Karlsfelds hinaus bzw. im Gemeindeleben besonders bekannte Sportveranstaltungen durch. Die Abteilungschroniken berichten im Detail darüber. Wegen des besonderen Wertes dieser Veranstaltungen für den gesamten Verein geben wir hier eine Übersicht:

- Skimeisterschaften (Landkreisrennen der Ski- und Bergsportabteilung)
- Georg-Froschmayer-Cup (Hallenturnier der Fußballabteilung)
- Bavaria-Cup (internationales Jugendfußballturnier)
- Kurt-Opatzki-Turnier (Handballturnier im Freien mit Mannschaften aus Deutschland)
- Obb. Pfingstturnier (Tanzturnier Standard und Latein der Tanzsportabteilung)
- Tennisturnier (Ranglistenturniere von Seniorinnen und Senioren)
- Taekwondo-Jugend-Cup (Großturnier der Taekwondo-Abteilung)

- Läufercup der Leichtathleten (mehrtägiger Läufercup mit internationaler Beteiligung)
- Karlsfelder Triathlon (Volks- und Kurztriathlon der Triathlon-Abteilung)
- Seelauf (Großveranstaltung Langstreckenlauf am See- Gelände)
- Adventschwimmen (offene Vereinsmeisterschaft der Schwimmer)
- Nikolausturnen (Leistungsschau der Turner alle 2 Jahre)

Führung des Vereins

Der Hauptausschuss, bestehend aus Präsidium, Abteilungsleiter, Seniorenbeauftragte, Vereinsjugendleiter und Beisitzer, kümmert sich in durchschnittlich 8 bis 10 Hauptausschusssitzungen jährlich um das gesamthafte Geschehen des Vereins.

Toni Cremers

Der Hauptausschuss des Vereins 2008



v. hinten rechts: Dieter Krapiau (AL Badminton), Roland Lorber (Geschäftsführer), Rolf Friedrichsen (AL Turnen und Jugendleiter Gesamtverein), Dr. Manfred Gimbel (AL Leichtathletik), Christian Becker (AL Volleyball), Christof Thurow (AL Triathlon), Andreas Hartwich (Protokollführer), Edgar Swoboda (ehem. AL Ski- und Bergsport), Bernd Fiegenschuh (AL Tennis), Alois Sacher (AL Tanzsport), Pietro Rossi (AL Fußball), Wolfgang Elias (Referent für Seniorensport), Udo Hattwig (Vizepräsident)

v. vorne rechts: Gerd Brenneisen (Vizepräsident), Ines Sänger (ALin Tischtennis), Hans Guldner (AL Schwimmen), Robert Bernhard (stellv. AL Taekwondo), Hannelore Elias (Seniorenbeauftragte), Toni Cremers (Präsident), Brigitte Elias-Bertram (ALin Handball)

Nicht auf dem Bild: Martina Thurow (Vizepräsidentin), Josefine Vogel (Referentin für Veranstaltungen), Volker Rödel (AL TSV Brettli)



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder



**Geschäftsführende Vorstände und Präsidium des TSV Eintracht Karlsfeld
(Im Laufe des Jahres 2002 wurde der geschäftsführende Vorstand durch ein Präsidium ersetzt)**

Jahr	2000	2002	2004	2006	2008
Vorsitzender	Schiebl Franz	Schiebl Franz	-	-	-
Präsident	-	-	Schiebl Franz	Cremers Toni	Cremers Toni
Stv. Vorsitzender	Elias Wolfgang	Elias Wolfgang	-	-	-
Vizepräsident	-	-	Elias Wolfgang	Elias Wolfgang	Thurow Martina
Stv. Vorsitzender	Vogel Josefine	Vogel Josefine	-	-	-
Vizepräsident	-	-	Vogel Josefine	Vogel Josefine	Brenneisen Gerd
Schatzmeister	Elias Wolfgang	Elias Wolfgang	-	-	-
Vizepräsident	-	-	-	Thurow Martina	Hattwig Udo
Schritfführer	Hiebsch Annemie	Hiebsch Annemie	Hiebsch Annemie	Hartwich Andreas	Hartwich Andreas
Vereinsjugendleiter	Jopp Rainer	Stefan Margarita	Oberbauer Peter	Friedrichsen Rolf	Friedrichsen Rolf
Seniorenbeauftr.	Elias Hannelore	Elias Hannelore	Elias Hannelore	Elias Hannelore	Elias Hannelore
Beisitzer Senioren	-	-	-	-	Elias Wolfgang
Beisitzer Verant.	-	-	-	-	Vogel Josefine
Beisitzer Internet				Hattwig Udo *	-
Beisitzer Öffentl.	Kleiber-Wurm D.	Kleiber-Wurm D.	Kleiber-Wurm D.	Brenneisen Gerd *	-
Revisoren	Steininger Erich Tsiolis Vassilios	Steininger Erich Tsiolis Vassilios	Steininger Erich Nöbauer Peter	Steininger Erich Nöbauer Peter	Nöbauer Peter Sonneck Klaus

* ab 01.06.2007

Das im Jahr 2008 gewählte Präsidium



Gerd Brenneisen Martina Thurow Toni Cremes Udo Hattwig
Vizepräsident Vizepräsidentin Präsident Vizepräsident

Beisitzer und Mitglieder des Hauptausschusses



Andreas Hartwich
Schritfführer



Rolf Friedrichsen
Vereinsjugendleiter



Hannelore Elias
Seniorenbeauftragte



Wolfgang Elias
Beisitzer Senioren



Josefine Vogel
Beisitzerin
Veranstaltungen

Wir trauern um unsere verdienten Mitglieder.

Horst Rost 30.12.2008 Heinrich Wenninger 16.01.2009 Günther Mäckle 23.02.2009

Internet - Eintracht Kurier - Plakate - Veröffentlichungen

In den letzten Jahren haben wir versucht, die Printmedien und den Internetauftritt unseres Vereins im Design zu verändern. Wichtig war uns, den Wiedererkennungswert aller Veröffentlichungen des TSV Eintracht Karlsfeld zu erhöhen.

Von Vorteil war, dass die technischen Voraussetzungen geschaffen werden konnten, den Internet-Auftritt moderner und bedienerfreundlicher zu gestalten. Die Administration des Gesamtvereins wird unterstützt durch 14 Abteilungswebmaster, die versuchen, unsere Seite interessant und auf neuestem Stand zu halten.

Mit der Möglichkeit, unsere Printmedien in Farbe zu verarbeiten und auszugeben, können wir ein größeres Gestaltungsspektrum abdecken!

Wichtig war uns, das Logo des TSV Eintracht Karlsfeld in Originalfarbe (blau/weiß) zu verwenden. Sowohl die Platzierung der Bestandteile von Veröffentlichungen als auch die Schriftart sollen unseren Verein nach außen präsentieren.



Klicken Sie auf unsere Homepage www.tsvek.de und beachten Sie die Veröffentlichungen des Gesamtvereins und der Abteilungen

Gerd Brenneisen, Udo Hattwig

Fußballabteilung gegründet 1949

1999 Fest etabliert hat sich die Eintracht mittlerweile in der Bezirksliga Nord und belegt derzeit einen gesicherten Mittelfeldplatz, so dass den Feierlichkeiten zum fünfzigjährigen Vereinsjubiläum gelassen entgegen gesehen werden kann.

Da Christian Mock den Verein zur Winterpause aus persönlichen Gründen verlässt, betritt Heinz Dörner, nach einem kurzen Intermezzo von Hans Lottprein, wieder die Trainerbühne in Karlsfeld. Mit ihm hofft man wieder auf ruhigere und erfolgreichere Zeiten.

Erstmals veranstaltet der TSV Eintracht Karlsfeld und der TSV Ludwigsfeld gemeinsam ein internationales Jugendturnier in Zusammenarbeit mit der Stiftung Euro-Sportring, den INTERNATIONALEN BAVARIA-CUP.



Neunundvierzig Mannschaften aus Italien, Tschechien, der Slowakei, der Schweiz und aus Deutschland spielen in fünf Altersgruppen um die begehrten Trophäen.



Die Nachwuchskicker des TSV Eintracht Karlsfeld können jeweils bei C-, D- und E-Junioren den Sieger stellen und damit erneut die hervorragende Jugendarbeit in der Fußballabteilung unter Beweis stellen.

2000 Die überaus erfolgreiche Jugendarbeit der Fußballabteilung macht sich endlich bezahlt.

Die A- und C-Junioren werden jeweils Meister in der Kreisliga München und damit berechtigt, an den Aufstiegs Spielen zur Bezirksoberliga teilzunehmen.

In den spannenden Aufstiegs Spielen können sich beide Juniorenmannschaften erfolgreich durchsetzen und schaffen den Aufstieg in die Junioren-Berzirksoberliga Oberbayern.

Die erste und zweite Mannschaft spielen jeweils eine unspektakuläre Saison.

Beide Mannschaften belegen jeweils einen gesicherten Mittelfeldplatz.

2001 Für ein weiteres Highlight in der Vereinsgeschichte sorgen die B-Junioren des Jahrgangs. Sie schaffen den Aufstieg in die Junioren-Bayernliga.

Leider können sich die C-Junioren nicht in der Bezirksoberliga behaupten und müssen wieder in die Kreisliga absteigen.

2002 Bei der Abteilungsversammlung im April 2002 stellt sich Michael Eisgruber - nach vierjähriger Abteilungsleiter-tätigkeit - für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung.

Die Versammlung wählt den bisherigen Abteilungskassier Pietro Rossi zu ihrem neuen Abteilungsleiter.

Die B-Junioren spielen in der Bayernliga mit mäßigem Erfolg und müssen nach einjährigem Gastspiel in der höchsten bayerischen Junioren-Altersklasse wieder in die Bezirksoberliga-Oberbayern absteigen.

Für einen Lichtblick im Juniorenbereich sorgen die E1-Junioren.

Sie werden in diesem Sommer nicht nur Meister in ihrer Altersklasse, sie können auch den Landratspokal und das große „Bigl-Hallenturnier“ gewinnen.

Trauer und Bestürzung unter den Karlsfelder Fußballern. Der engagierte Fußballtrainer und die treibende Kraft bei der Wiederbelegung des Frauenfußballs in der Fußballabteilung Fritz Haberstumpf, verstirbt während eines Fußballspiels auf dem Spielfeld an einem Herzinfarkt.

Einen Fehlstart in die neue Bezirksligasaison leistet sich die erste Mannschaft. Der anhaltende Misserfolg und die Querelen in der Mannschaft führen im September zum Rücktritt von Trainer Heinz Dörner. Als Nachfolger kann der bisherige Spieler in der ersten Mannschaft, Alex Plabst als Spielertrainer gewonnen werden.

Der neue Trainer sieht seine Hauptaufgabe darin, die Mannschaft bis zur Winterpause zu stabilisieren und in der Pause intensiv auf die Rückrunde vorzubereiten.

2003 Was niemand für möglich gehalten hatte, das Wunder gelingt.

In einer furiosen Aufholjagd in der Rückrunde gelingt der ersten Mannschaft der Klassenerhalt in der Bezirksliga Nord.

Die zweite Mannschaft, an der die Unruhen in der Abteilung nicht spurlos vorbei gehen, schafft ebenfalls den Klassenerhalt in der A-Klasse.

Auch die B-Junioren durchleben eine schwierige Phase. Sie können die Bezirksoberliga nicht halten und müssen in die Kreisliga München absteigen.

Lediglich die D1-Junioren gewinnen das „Bigl-Hallenfußballturnier“.

2004 Die Fußballer wählen in der Abteilungsversammlung Pietro Rossi für weitere zwei Jahre zu ihrem Abteilungsleiter.

Spielertrainer Alex Plabst hat mit seiner Fußballphilosophie Erfolg. Die erste Mannschaft belegt nach Abschluss der Spielsaison 2003/2004 einen beachtlichen fünften Tabellenplatz.

Die zweite Mannschaft kann sich ebenfalls stabilisieren und den Klassenerhalt schaffen.

Die D1-Junioren gewinnen erneut das „Bigl-Hallenfußballturnier“.

Einen Wehrmutstropfen bereitet den Funktionären die C1-Junioren. Sie müssen den Weg in die Kreisklasse gehen.

2005 Nach mehrmaligem Anlauf gewinnt die erste Mannschaft wieder den Sparkassenpokal der Sparkasse Dachau.

Die Bezirksligasaison 2004/2005 wird mit einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz abgeschlossen. Da der TSV 1865 Dachau mit der gleichen Punktzahl auf dem dritten Tabellenplatz rangiert, muss zur Ermittlung des Teilnehmers an den Aufstiegsspielen zur Bezirksoberliga ein Entscheidungsspiel zwischen den beiden Mannschaften ausgetragen werden. Dieses Entscheidungsspiel und das darauf folgende 1. Aufstiegsspiel können erfolgreich gestaltet werden. Leider geht das 2. Aufstiegsspiel gegen den TSV 1860 Rosenheim II mit 1 : 2 verloren.

2006 In der Abteilungsversammlung wird Pietro Rossi zum 3. Mal in Folge zum Abteilungsleiter gewählt.

Zu seinem Stellvertreter wählt die Versammlung Georg Reihofer, der schon in den Jahren 1994 bis 2000 als Abteilungskassier und stellvertretender Abteilungsleiter

tätig war. In der Versammlung gibt Trainer Alex Plabst bekannt, dass er den TSV zum Saisonende verlassen werde. Stefan Hofer, Spieler der ersten Mannschaft, kann als Spielertrainer gewonnen werden.

Mit dem Ziel, Aufstieg in die Bezirksoberliga, startet die erste Mannschaft in die Spielzeit 2005/2006. Dieses Ziel wird leider nicht erreicht. Die Saison wird mit einem - trotz allem - hervorragendem dritten Tabellenplatz abgeschlossen.

Die zweite Mannschaft belegt in der A-Klasse einen ausgezeichneten fünften Tabellenplatz und ist damit die beste zweite Mannschaft in dieser aus ersten und zweiten Mannschaften bestehenden Spielgruppe.

Die C1-Junioren schaffen den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga München.

2007 Mit Spielertrainer Stefan Hofer und einer stark verjüngten Mannschaft startet man in die Bezirksligasaison 2006/2007. Erklärtes Ziel ist es, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben und nach Möglichkeit einen einstelligen Tabellenplatz anzusteuern. Und siehe da, aus dem einstelligen Tabellenplatz wird die Tabellenführung und es gelingt das schier Unmögliche, der direkte Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Angestachelt von den Erfolgen der ersten Mannschaft begeistert auch die „Zweite“ ihre Fans. Unter Trainer Rol-



li Schäffer spielen sie einen begeisternden Fußball und gewinnen von 78 möglichen Punkten stolze 62. Diese großartige Leistung wird als Tabellenführer der A-Klasse mit dem direkten Aufstieg in die Kreisklasse belohnt.

Die Freude unter Funktionären und Fans ist groß. Der Aufstieg der beiden Mannschaften wird bei der Saisonabschlussfeier überschwänglich gefeiert.

Die Freudentränen werden durch den Abstieg der B1-Junioren aus der Kreisliga in die Kreisklasse getrübt.

2008 In der Abteilungsversammlung wird Pietro Rossi erneut zum Abteilungsleiter gewählt. Auch die übrigen Mitglieder der Abteilungsleitung werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Die erste Mannschaft gewinnt das vom ASV Dachau veranstaltete Dachauer-Hallenmasters.

Etwas holprig gestaltet sich der Start in die erste Bezirksoberligasaison 2007/2008. Nach Abschluss der Punkt-runde kann aber ein beachtlicher fünfter Tabellenplatz belegt werden.

Die zweite Mannschaft kommt in ihrer ersten Spielzeit in der Kreisklasse sehr schwer in die Gänge, kann aber dennoch zur aller Zufriedenheit den Klassenerhalt si-

cherstellen. Trainer Rolli Schäffer legt zum Saisonende sein Traineramt nieder. Nachfolger wird Christian Kraus, der bisherige Jugendtrainer des TSV.

Die B1-Junioren schaffen den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga München.

Bereits zum 10. Mal veranstaltet die Jugendabteilung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Eurosporting über die Osterfeiertage den Internationalen Bavaria-Cup.

35 Jugendmannschaften aus sechs Nationen sind zu Gast in Karlsfeld und ermitteln in vier Altersklassen in teils spannenden und mitreißenden Fußballspielen den jeweiligen Gewinner des Bavaria-Cups.

Georg Reihofer



Installation

Planung

Lichttechnik

85757 Karlsfeld

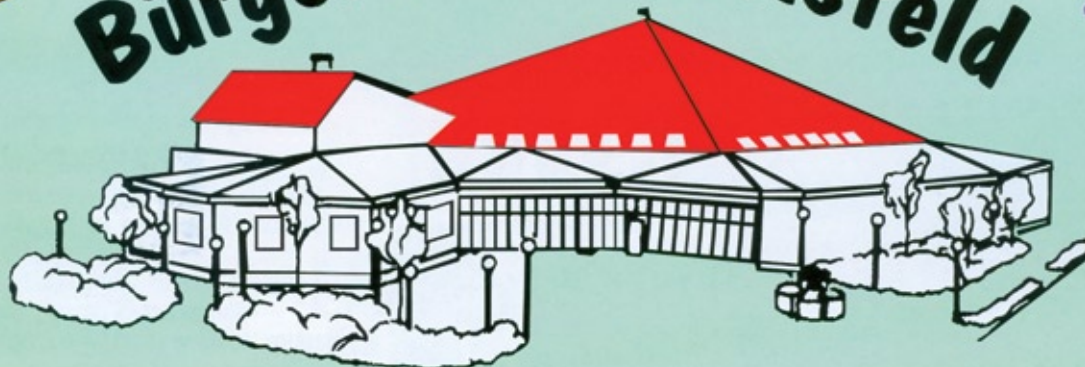
Tel. 0 81 31 / 9 59 57

Fax. 0 81 31 / 9 65 65

Liebigstraße 11



Bürgerhaus Karlsfeld



Allacher Str. 1
D-85757 Karlsfeld

Restaurant & Festsaal
Inh. Hans Schürger

Tel. 08131/92 12 4
Fax 08131/97 95 0

e-mail: webmaster@buergerhaus-karlsfeld.de

Turnabteilung gegründet 1963

Als größte Abteilung im TSV bietet die Turnabteilung ein umfangreiches Sportangebot für Jung und Alt! Von Eltern-/Kind-Turnen über Buben- und Mädchenturnen, Judo, Jazztanz bis zu Fitness für Frauen und Männer bietet sie alles an, was Spaß macht.

Eltern-, Kind- und Kleinkinderturnen bilden den Einstieg in die Turnabteilung und werden von den Übungsleitern/-leiterinnen um Ruth Rudek geleitet (siehe Bild unten).



Teilnehmer der Spielgruppen und des Sportkindergartens sind Mitglieder der Turnabteilung und werden von Edith Hübner und Beate Burghart trainiert.

Mädchenturnen wird von Übungsleitern und Helfern um Karin Proske, das Bubenturnen von Hans Heller, Anette Stadler und Helfern betreut.

Die Turnerinnen aus der Gruppe Leistungsturnen unter der Gesamtleitung von Regina Isztl behaupten sich jedes Jahr bei Turngau-Wettkämpfen. Dort wird um Medaillen und Aufstieg in höhere Klassen gekämpft.

Die Teilnehmer des Balletts sind Mitglieder der Turnabteilung und werden von Gloria Wichulla trainiert (siehe Bild rechts).

Der Jazztanz wird von den Übungsleitern/-leiterinnen um Monika Türk altersgemäß aufgebaut. Nach der Kinder-Rhythmik kommen Jazz 1 und 2 (Teenies) zur Ausbildung und zu Auftritten.

Eine große und aktive Sparte bildet Judo. Hier werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Hans Heller trainiert und zu Judokas ausgebildet. Die Judokas nehmen regelmäßig an Landkreis-Wettkämpfen teil.

Großen Raum in der Turnabteilung nimmt die Stärkung der Fitness ein! Für alle Altersklassen, Frauen wie Män-

nern, werden vormittags und abends von Ulrike Koske und Elke Friedrichsen diverse Sportstunden angeboten, welche die Fitness stärken, die Gesundheit fördern und Elemente von Aerobic und Wirbelsäulengymnastik enthalten.

Eine Männerfitnesssparte von Stefan König erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, dort werden neben der Fitness auch Ballspiele und Rennradtouren angeboten.

Besonderen Stellenwert nimmt der Seniorensport von Emmi Mäckle, Rosemarie Tschaffon und Elke Friedrichsen ein, welcher an mehreren Vormittagen angeboten wird, stets abgestimmt auf das jeweilige Leistungsvermögen der Teilnehmer.

Übungsleiterinnen der Turnabteilung gestalten auch Kurse, die der Hauptverein anbietet.

Für alle gilt: Die kollegiale Arbeit im Team und der soziale Umgang mit jungen Sportlern bringt den Erfolg für die Turnabteilung und den Verein.

1999 Seit 1996 leiten Anton Hastreiter und seine Mitstreiter die Geschicke der Abteilung. Die Turnabteilung beteiligt sich mit einem großen Sportfest an der 50-Jahrfeier des TSV unter anderem mit fetzigen Tanzeinlagen der Showtanzgruppe und den Teenies.

Auch beim Nikolausturnen wird auf das Vereinsjubiläum Bezug genommen.

Die Show- und Jazztanzgruppe nennt ihr Programm beim TSV-Fasching: „Zauberwald“.

Die Judoka feiern ihr 25-jähriges Bestehen, Spartenleiter Hans Heller erwirbt die Fachlizenz Judo.



2000 Die Mitgliederzahl Turnen, Ballett und Judo steigt auf über 1.300.

34 Judoka erreichen bei der Gürtelprüfung die nächst höhere Stufe. Junge Judoka werden zu Helfern ausgebildet und unterstützen die Trainer Hans Heller und Hans Baier.

Die Show- und Jazztanzgruppe entführt die Besucher beim TSV-Fasching in die „Unterwasserwelt der Meere“. Das Motto beim diesjährigen Nikolausturnen lautet: „Adventskalender“.

Unter dem Titel: „Zauber des Orients“ tanzt die Show- und Jazztanzgruppe durch den Fasching. Die Auftritte außerhalb des TSV nehmen zu.



2005 Eine neue Abteilungsleitung wird gewählt. Abteilungsleiter wird Rolf Friedrichsen, Vize sind Ulrike Koske und Anton Hastreiter. Emmi Mäckle wird Seniorenbeauftragte, Andi Hartwich Schriftführer, Sigrun Winters bleibt Kassiererin, Jugendleiterinnen sind Sabine Graf und Miriam Spanier. Spartenvertreter sind Hans Heller, Judo, und Henning Knebel, Männerfitness (siehe Bild).

Die Mitgliederzahl erreicht den Rekord mit 1493!
Jubiläum: 15 Jahre Seniorensport in der Turnabteilung!

2001 Anton Hastreiter und seine Kollegen werden im Amt bestätigt.

Das Jazztanzprogramm beim TSV-Fasching lautet: „Dschungel“.

40 Judokas erwerben die jeweils höhere Gürtelfarbe.

Das Motto heuer beim traditionellen Nikolausturnen: „Der Zirkus kommt“. Beim 31. Turnfest in Leipzig nehmen sieben Turner aus Karlsfeld teil.

2002 Die Mitgliederzahl übersteigt erstmalig die Traumgrenze von 1.400!

Jazztanz bietet: „Hexerei“ beim TSV-Fasching und bei anderen Veranstaltungen.

Die Judosparte richtet das Landkreisturnier in Karlsfeld aus. Das „Heimspiel“ wird mit dem 3. Platz gekrönt!

Beim Nikolausturnen lautet das Motto: „Ritterspiele auf Burg Turnstein“.

2003 Anton Hastreiter kandidiert ein letztes Mal als Abteilungsleiter.

Die Karlsfelder Judoka gewinnen zum ersten Mal das Landkreispokalturnier! 35 Gürtelprüfungen werden erfolgreich abgelegt.

„Marsmännchen in fremden Galaxien“ lautet der Titel der Show- und Jazztanzgruppe. Die Jazztänzer fahren zum ersten Mal nach Steinberg/Österreich zum „Brainstorming“.

2004 Beim Nikolausturnen lautet das Motto diesmal: „Eine Reise um die Welt“.

Beim Judo wird die Nachwuchsarbeit intensiviert und weitere Gürtelfarben erworben.

Eine Gruppe Turner und Turnerinnen des TSV besucht das 32. Deutsche Turnfest in Berlin.

Die Show- und Jazztanzgruppe gibt sich den neuen Namen: „Jumpagnes“.

Das Faschingsthema: „Die 70iger Jahre“. Diverse Auftritte bei Faschingsbällen, u. a. bei der Dachauer Info- und Verkaufsausstellung DIVA.

2006 Erstmals steigt die Mitgliederzahl nicht weiter an, sie sinkt sogar wieder auf 1.457.

Die Rennradgruppe, die aus Männerfitness hervorgegangen ist, feiert 25-jähriges Jubiläum.

37 Judoka absolvieren die alljährliche Gürtelprüfung. Der Assistentennachwuchs wird aktiviert.



Die Jumpagnes nennen ihr Programm: „Revue de Jumpagnes“.
Das Motto des Nikolausturnens lautet: „Die vier Jahreszeiten“. 40 Übungsleiter und Helfer präsentieren den Zuschauern, was die jungen Turner in den Übungsstunden gelernt haben.

Die Abteilung hat vier neue Übungsleiterinnen ausgebildet: Sabine Graf, Miriam Spanier, Claudia Schneider und Brigitte Weikensdorfer haben die Prüfung abgelegt. Damit wird das Leistungsturnen nachhaltig verstärkt.

2007 Die Abteilungsleitung mit Rolf Friedrichsen an der Spitze wird wieder gewählt. Als Jugendleiterinnen werden neu in den Vorstand gewählt: Sonja Spitzl und Marlies Gangl.

Die Jumpagnes treten an zur „Oskar-Verleihung in Hollywood“ beim TSV-Fasching und anderen Faschingsveranstaltungen.

Noch mal vier Jugendliche werden zu Übungsleiterinnen ausgebildet: Karin und Sonja Spitzl, Marlies Gangl und Lisa Hartung. Judo und Mädchenturnen profitieren davon wesentlich!

Die Judosparte veranstaltet erstmalig die traditionelle Jugendsafari in Karlsfeld. Sechs Vereine aus dem Landkreis werden dazu eingeladen. Das Grußwort hält Bürgermeister Fritz Nustede.

2008 Manuela Bernhardt absolviert erfolgreich die ÜL-Ausbildung und stärkt das Mädchenturnen. Franz Schreyer, Judo, hat die DAN-Prüfung bestanden und ist damit der jüngste DAN-Träger der Vereinsgeschichte.



Die Jumpagnes tanzen: „Im Reich der goldenen Morgensonne“.

Die Jugend-D der Leistungsturnerinnen steigt in die 1. Liga auf.

Die Jugendleitung lädt zum zweiten Mal Kinder und Jugendliche zur Hütte nach Flecken/Tirol ein.



Judo und die Teenies vom Jazztanz beteiligen sich an der Seite von Taekwondo bei: „Kampfsportler helfen Amelie“. Franz Schreyer erwirbt die Judo-Kampfrichter-Lizenz.

Das Motto beim Nikolausturnen lautet in diesem Jahr: „Olympia in Karlsfeld“. 400 Kinder und deren Eltern und Großeltern verfolgen die Veranstaltung mit Begeisterung.

Die neu gewählten Jugendleiter laden zu einem Hüttenwochenende in Flecken/Tirol ein.

Rolf Friedrichsen

Mehr Bilder der Turnabteilung sehen Sie auf der nächsten Seite!

Bilderbogen der Turner



Jazz-Tanz-Teenies



Leistungsturnerinnen



Ballettabschluss



Geräteturnabzeichen



Nikolaus-Turnen 2008

Tischtennisabteilung gegründet 1963

1999 Josef Wegh, Mitgründer der Tischtennis-Abteilung, verstirbt im Alter von nur 54 Jahren.



Rahmen-Turnier - 50 Jahre TSV Eintracht Karlsfeld

2000 Abteilung legt Überlegungen für den Umbau der Duschen und Umkleiden bei der Gemeinde vor. Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sollen sich getrennt duschen und umkleiden können.

2001 Der Umbau wird aufgrund finanzieller Engpässe zurückgestellt.

Umbruch im Tischtennisport: Der Tischtennisball wird größer. Er wächst von 38 mm Durchmesser auf ganze 40 mm an und zwingt alle Spieler zur Umstellung der Technik. Zusätzlich werden die Sätze verkürzt, um den Tischtennisport attraktiver und spannender zu machen. Bei 11 Punkten ist nun Schluss, die Aufschläge wechseln nach 2 Punkten (früher 5 Punkte).

Christina Preikszas, Ines Münch und Margit Stadler-Dämpfert qualifizieren sich für die Bayerischen Pokalmeisterschaften in Marktpleuthen in der Oberpfalz und erkämpfen den 3. Platz.

Lidija Zeciri qualifiziert sich für die Bayerischen Mini-Meisterschaften und scheitert in der Vorrunde an der späteren deutschen Vizemeisterin. Experiment misslingt: 4 höherklassige Spieler wechseln zu den Karlsrufer Herren, um mit Karlsfeld den Durchmarsch in die Landesliga in Angriff zu nehmen. Das Quartett gab nur ein kurzes Gastspiel und verlässt den Verein bereits wieder nach der Vorrunde. Dies tut dem Zusammenhalt keinen Abbruch, vielmehr bauen gleich 4 Herrenmannschaften auf den Vorrundenergebnissen auf und holen die Meisterschaft: 1. Herrenmannschaft Aufstieg in die

2. Bezirksliga, 3. Herrenmannschaft in die 1. Kreisliga, 4. und 5. Herrenmannschaften in die 2. und 3. Kreisliga.

2002 Starker Nachwuchs vertritt die Farben des TSV: Lidija Zeciri, Carolin Bibberger, Astrid Mayer, Manuela Mohr und Felix Rascher qualifizieren sich für Turniere auf Bezirksebene. Mädchen spielen in der Bezirksliga. Es wird eine 2. Damenmannschaft ins Leben gerufen, die ehemaligen Landesligaspielerinnen Ines Sänger und Maria Meyer sowie Anja Prause (Schüttoff), die Bayerische Meisterin der C-Klasse, machen im ersten Jahr den Aufstieg perfekt. Rosi Hochmuth greift noch einmal zum Schläger und zeigt den Jüngeren was ein „alter Hase“ so

alles noch drauf hat.

Die erste Jungenmannschaft spielt in der 2. Bezirksliga; Shahab Tayrani, Benjamin Obesser, Martin Gattering, Marcel Buemi und Felix Rascher sind dort auf Punktejagd.

2003 Inzwischen wird eine weitere Damenmannschaft gemeldet, so dass nun drei Damenmannschaften im Spielbetrieb um Punkte kämpfen. Bei den Herren gibt es fünf Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, die kämpfen in der 3. Bezirksliga und in den Kreisligen um Punkte.

Holger Sänger qualifiziert sich in der Herren D-Klasse für die Bayerischen Meisterschaften und gelangt bis ins Achtelfinale; dort scheidet er gegen den späteren Bayerischen Meister aus.





Kreis-Senioren 2er-Mannschaftsturnier in Karlsfeld 2005

TSV-Teilnehmer (Mitte links: Inge Langheinrich, Renate Mayer, Arno Dämpfert, Holger Sängler, Günter Gamsreiter, Hoshiar Jafari, Karl Bloch

Der langjährige Jugendtrainer, Henning Brandes, hört auf. Karlsfeld verpflichtet den international bekannten Trainer Boris Turina („Turko“). Inzwischen sind zwei Jungen und zwei Mädchenmannschaften im Punktspieleinsatz.

Manuela Mohr, Isabelle Bammert, Michaela Krebs und Verena Böswald qualifizieren sich für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften. Sie erkämpfen sich den 2. Platz bei der „Südbayerischen“ und belegen bei der Bayerischen den 4. Platz.

Die erste Mädchenmannschaft belegt den 1. Platz in der Bezirksliga und qualifiziert sich somit für das Aufstiegs Turnier zur Bayernliga, der höchsten Liga Bayerns im Jugendbereich.



2004 Die 1. Mädchenmannschaft schafft in einem dramatischen Aufstiegsturnier die Startberechtigung für die Bayernliga, kann sich in der Saison 2004/2005 aber nicht in der Liga halten und muss wieder absteigen. Schülerinnen und Jugendliche qualifizieren sich immer wieder für weiterführende Turniere und vertreten die Farben des TSV über die Bezirksebene hinaus.

2005 Die 1. Jungenmannschaft erreicht den 2. Platz in der 1. Kreisliga: Sebastian Pohl, Andi Renauer und Rami Daknama verlieren fast kein Einzel. Die 1. Damenmannschaft steigt wieder in die Landesliga auf. Der

Hüttenausflug mit den Kindern und Jugendlichen einschließlich Schnitzeljagd war ein voller Erfolg.

2006 Im Sommer 2006 wird der lang ersehnte Umbau der Duschen und Umkleiden in der Turnhalle der Grundschule von der Gemeinde Karlsfeld in Angriff genommen. Die Umbauarbeiten beeinträchtigen zwar die Saisonvorbereitung, das tut aber der Freude über den Umbau keinen Abbruch. Die Herren müssen sich erheblich umstellen, da sie nun statt einer geräumigen Umkleide mit viel weniger Platz auskommen müssen. Inzwischen haben sie sich (hoffentlich) daran gewöhnt. 1. und 2. Damenmannschaft steigen aus Landes- und Bezirksliga ab.

2007 Die Jugend ist sowohl auf den Einzelturnieren als auch bei Pokal- und Mannschaftsmeisterschaften erfolgreich: Es geht eine 6. Herrenmannschaft an den Start und schafft – wie auch die 5. Herrenmannschaft - den Aufstieg in die 3. Kreisliga

2008 Die 2. Damenmannschaft schafft den Wiederaufstieg in die 1. Bezirksliga, die 3. Herrenmannschaft kann sich in der 2. Kreisliga nicht halten. Die 1. Mädchenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bayernliga und belegt nach der Vorrunde den 7. Platz. Die 1. Herrenmannschaft spielt seit Jahren in der 3. Bezirksliga mit. Die 2. Herrenmannschaft ist das Sorgenkind. Jahrelang spielte sie in der 1. Kreisliga vorne mit, seit 3 Jahren aber kämpft sie gegen den Abstieg. Dritte bis sechste Herrenmannschaft spielen nun in der 3. Kreisliga, wobei die 3.

Herrenmannschaft den sofortigen Wiederaufstieg anpeilt, bei der 4. Herrenmannschaft ist der Aufstieg noch nicht verspielt, 5. und 6. Herrenmannschaft müssen sich noch in der Rückrunde vor dem Abstieg retten.

Die 1. Jungenmannschaft ist in der 1. Kreisliga Herbstmeister, die 2. Jungenmannschaft spielt in der 2. Kreisliga im vorderen Feld gut mit, dem steht die 2. Mädchenmannschaft, die ihre Spitzenspielerin heuer an die Bayernligamannschaft abgeben musste, in nichts nach.

Steffi Pohl (Bild rechts) hat bei den Bayerischen Meisterschaften der Schülerinnen B die Vorrunde als Gruppenzweite abgeschlossen und gehört nun zu den besten 12 Spielerinnen Bayerns. Mit ihrer Partnerin aus Schwabhausen gehört sie im Doppel zu den 8 besten Paarungen in Bayern.



Ines Sängner

Sport ist im TSV Eintracht Karlsfeld am Schönsten!



Fahrrad Köhl

Herbert Köhl

Bergelstraße 35
80997 München-Allach
(Nähe Bahnhof Karlsfeld)
Telefon 0 89 / 8 12 23 14

Geschäftszeiten:
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

<u>Wir führen:</u>	<u>Unser Service:</u>	<u>Unsere Marken:</u>
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Trekkingräder ❖ ATB's ❖ MTB's ❖ Rennräder ❖ Custom made-Räder ❖ Kinder-/Jugendräder ❖ Zubehör 	<ul style="list-style-type: none"> Reparatur Abholung/Lieferung <p style="text-align: center;"><u>Unsere Stärke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kompetente, kundenorientierte Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> Stevens Simplon Sundance



Leichtathletikabteilung gegründet 1969

1999 Abteilungsleitung:

Ossi Klein, Toni Zenner, Franz Jäger, Vassilios Tsiolis, Klaus Sonneck, Marion Schubert

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Leichtathletik-Abteilung wird ein Benefiz-Lauf von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang um den Karlsfelder See durchgeführt. Dabei werden von den 384 Teilnehmern insgesamt 3565 km zurückgelegt.

Billy Hamilton wird Bayerischer Halbmarathon-Meister in der Altersklasse M45.

Erwin Remmele (M60) setzt als neues Mitglied des TSV Eintracht Karlsfeld seine beeindruckende Titelsammlung fort: Er wird über 10 km Bayerischer Meister, bei der Deutschen Halbmarathon-Meisterschaft erreicht er den zweiten Platz. Im Marathon, über 50 km und im Berglauf gewinnt er jeweils den Deutschen Meistertitel, mit der Deutschen Nationalmannschaft wird er Marathon-Weltmeister.

Rainer Endreß wird mit der Mannschaft M50/55 der LG Kreis Dachau Deutscher Marathon-Meister.

Ossi Klein ist der erste Karlsfelder, der sich im Wettkampf über die Laufstrecke von 100 km wagt.

2000 Erwin Remmele wird Deutscher Mannschaftsmeister im Marathon und im Crosslauf; er nimmt zudem am weltberühmten Marathon des Sables, einem sechstägigen Extremelauf durch die Sahara über 235 km, teil.

Rainer Endreß wird mit der Mannschaft der LG Kreis Dachau Deutscher Marathon-Vizemeister.

2001 Abteilungsleitung:

Rüdiger Meyer, Klaus Sonneck, Manfred Gimbel, Gabriele Meyer, Roland Gaube, Marion Schubert

Bei seinem Deutschen Meister-Titel läuft Erwin Remmele Bayerischen Halbmarathon-Rekord in der Altersklasse M65. Auf der 100 km-Strecke wird er ebenfalls Deutscher Meister.

Peter Oberbauer wird Bayerischer Vizemeister im Zehnkampf mit der Mannschaft der LG Kreis Dachau.

Das 13-jährige Multitalent Konstantin Meyer holt neben der Kreismeisterschaft im Stabhochsprung noch vier Vizemeistertitel und wird vom Leichtathletik-Kreis Isar-Amper in die Auswahl für den Vergleichskampf der sieben oberbayerischen Kreise berufen.

2002 Anlässlich der 200-Jahr-Feier der Gemeinde Karlsfeld findet erneut ein Benefiz-Lauf von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang um den Karlsfelder See statt.

Etwa 40 Helfer aus Karlsfeld sind bei den beiden Marathonläufen der in München stattfindenden Leichtathletik-Europameisterschaften als Streckenposten rund um den Marienplatz dabei. Bernd Jokisch und Fritz Meisch sind eine Woche lang als Kampfrichter im Einsatz.

Der Karlsfelder Jürgen Sonneck gewinnt den Läufercup



Peter Sponsel wird Bayerischer Crossmeister und im Rahmen des Rennsteig-Laufs über 76 km Deutscher Ultra-Cross-Meister in der Altersklasse M60.

Erwin Remmele wird Deutscher Marathon-Meister und Bayerischer Berglauf-Meister.

Iris Metzmaker (geb. Krebs) belegt bei den Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport den 3. Platz und wird Deutsche Meisterin mit der Mannschaft.

Beim 25. Seelauf gibt es ein Rekord-Teilnehmerfeld: 988 Läufer erreichen das Ziel. Darunter ist auch die 15-jährige Karlsfelderin Helena Selig, die mit 19:57 Min über 5 km die Bayerische Jahresbestleistung von Julia Hiller einstellt, die fünf Jahre später Deutsche Meisterin über 3000 m Hindernis werden wird.

Die 14-jährige Cristina Schmach erreicht bei der Bayerischen Meisterschaft im Stabhochsprung den 4. Platz. Drei Tage später springt sie im Rahmen des Läufercups mit 2,71 m eine Höhe, die bei der Bayerischen Meisterschaft zum Vizemeistertitel gereicht hätte. Sie ist damit zweitbeste bayerische Stabhochspringerin ihrer Altersklasse in diesem Jahr.



Manfred Gimbel, beim 3000 m-Hindernislauf (Läufercup 2002)

2003 Abteilungsleitung: wie bisher

Erwin Remmele wird mit der Mannschaft der LG Kreis Dachau Deutscher Marathon-Meister in der Altersklasse M60/65. In der Einzelwertung holt er Bronze.

Mit Martin Sommerschuh, Cristina Schmach, Helena Selig, Michael Schröder, Konstantin Meyer, Tanja Schaller, Katharina Selig, Iris Metzmaker, Peter Oberbauer und Thomas Zweimüller nehmen erstmals zehn Stadion-Sportler an oberbayerischen oder höheren Meisterschaften teil. Iris Metzmaker erreicht bei der Süddeutschen Meisterschaft den 7. Platz im Hammerwurf, Konstantin Meyer wird Oberbayerischer Meister über 300 m Hürden in der Altersklasse M15.

Der Lauf-Allrounder Martin Sommerschuh verbessert mit 36:57 Min den bis dahin gültigen Oberbayerischen B-Jugend-Rekord über 10 km um vier Sekunden. Ein Eintrag in die Rekord-Listen bleibt ihm jedoch verwehrt, da im gleichen Rennen zwei Konkurrenten noch schneller sind.

Die zwölfjährige Katharina Selig absolviert über 30 Starts in Einzel- und Mannschaftswettbewerben. Dabei springen ein Kreismeistertitel im Speerwurf und eine Vizemeisterschaft über 800 m heraus.

2004 Erwin Remmele wird Dritter bei der Deutschen Marathon-Meisterschaft, Martin Sommerschuh kann sich als B-Jugendlicher für die Deutsche Meisterschaft

über 2000 m Hindernis qualifizieren.

Helena Selig wird Fünfte der Süddeutschen Jugendmeisterschaften über 3000 m, Tanja Schaller wird Bayerische Vizemeisterin der Juniorinnen im Hammerwurf.

978 Teilnehmer kommen beim Seelauf ins Ziel. Allein beim Halbmarathon, den der Karlsfelder Jürgen Sonneck gewinnt, starten 623 Läufer.

2005 Abteilungsleitung:

Klaus Sonneck, Manfred Gimbel, Roland Gaube, Hans Schoger, Marion Knepper (geb. Schubert), Helena Selig, Martin Sommerschuh

Peter Oberbauer stellt beim Zehnkampf in Garmisch-Partenkirchen in seinem 17. Zehnkampfsjahr mit 5977 Punkten seine persönliche Bestleistung auf und verpasst damit nur hauchdünn den 21 Jahre alten Vereinsrekord von Thilo Schmitt.

Martin Sommerschuh wird über 2000 m Hindernis Dritter der Bayerischen A-Jugend-Meisterschaften.

Der Läufercup zieht so erfolgreiche Athleten an wie die Deutsche Marathon-Meisterin Monika Schuri und den Ironman-Gewinner Faris Al Sultan.

Seit nunmehr 35 Jahren kann in Karlsfeld das Sportabzeichen erworben werden. Training und Abnahme werden seit vielen Jahren von Fritz Meisch, Franz Jäger, Klaus Sonneck, Peter Nöbauer, Monika Strefling und Karin Proske durchgeführt.

2006 Im Rahmenprogramm des 20. Karlsfelder Läufercups stellt Peter Oberbauer mit 4,14 m einen neuen Vereinsrekord im Stabhochsprung auf. Er wird zudem Bayerischer Mehrkampfmeister in der Altersklasse M30. Sein Trainer Claus Fiebig ist seit nunmehr 30 Jahren als Übungsleiter für die Leichtathleten tätig.

Jürgen Sonneck gewinnt den 10 km-Lauf des 29. Karlsfelder Seelaufs.



Klaus Sonneck und Rolf Friedrichsen interviewen die beiden Sieger des 0,999 km-Laufs beim Seelauf 2006

2007 Abteilungsleitung:

Klaus Sonneck, Manfred Gimbel, Roland Gaube, Hans Schoger, Helena Selig, Martin Sommerschuh

Jürgen Sonneck wird Bayerischer 10-km-Meister in der Altersklasse M40, Erwin Remmele wird Bayerischer Berglauf-Meister in der Altersklasse M70.

Der Läufercup ist nach wie vor ein Magnet für Spitzenläufer: Der neunfache Weltmeister Hans Hopfner aus Regensburg läuft Bayerischen Rekord über 5000 m in der Altersklasse M50, mit Cosmas Chemarigo tritt erstmals ein Athlet aus dem Läuferland Kenia an.

2008 Marion Knepper betreut die Schüler-Gruppe im zehnten Jahr; zusammen mit Peter Oberbauer, der 1989 Übungsleiter-Aufgaben übernahm und 1997 die B-Trainer-Lizenz erworben hat, sorgt sie für Kontinuität bei der Ausbildung des Leichtathletik-Nachwuchses.

Der neunjährigen Jacqueline Berke gelingt es, in einer Saison sämtliche Vereinsrekorde ihrer Altersklasse zu verbessern; sie nimmt an vier Mehrkampfveranstaltungen des Kreises Oberbayern-Nord teil, wird dabei jeweils souveräne Siegerin und erhält vom Kreis als beste Mehrkämpferin des Jahres einen Pokal.

Martin Sommerschuh belegt bei den Bayerischen Juniorenmeisterschaften über 5.000 m und 3.000 m Hindernis jeweils vordere Plätze.

Peter Oberbauer wird Bayerischer Stabhochsprung-Meister der Altersklasse M35.

Der 74-jährige Hartmut Zindler erhält zum 40. Mal das Bayerische Sportabzeichen und zum 42. Mal das Deutsche Sportabzeichen.

Mit der Marathon-Läuferin Ulrike Maisch ist erstmals eine amtierende Europameisterin in Karlsfeld am Start.



Der Zehnkämpfer Peter Oberbauer bei seiner Lieblingsdisziplin Stabhochsprung: Am 04. Juli 2007 überspringt er 4,01 m

Drei Kenianer und Hans Hopfner, der seine im Vorjahr aufgestellte Marke erneut unterbieten kann, runden das Bild einer äußerst erfolgreichen Serie ab, die schon zum 22. Mal ausgetragen wird: 526 Athleten, davon 211 Schülerinnen und Schüler, so viele wie noch nie, beteiligen sich an den fünf Rennen des Läufercups.

In der deutschen Bestenliste finden sich mit Ingalena Heuck, Verena Echle und Monika Kaiser erstmals drei Frauen, die ihre Leistungen auf der Karlsfelder Bahn erreicht haben.

Manfred Gimbel

Termine Sportabzeichen - Aktion 60 x 2



Jahr 2009

Sportab-
zeichen

Schwimmen: Im Hallenbad Karlsfeld, jeweils Mittwoch um 20:45
04. März 11. März 18. März

16. Sept. 23. Sept.

Leichtathletik: Im Stadion Karlsfeld, jeden Dienstag um 18:00

Training: ab 05. Mai

Abnahme: ab 05. Mai und 15. / 22. September

In den Pfingst- und Sommerferien keine Abnahme !

Eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison wünscht:
Euer Sportabzeichenteam

Handballabteilung seit 1970 im Verein

Die Handballabteilung wird 1947 gegründet und tritt am 1. Mai 1970 geschlossen zum TSV Eintracht Karlsfeld über.

1999 Den Spielbetrieb 1998/99 bestreitet die Handball-Abteilung noch im Bezirk Oberbayern, Kreis München. Ab der neuen Hallensaison 1999/2000 gehört sie dank der Strukturreform zum neugegründeten „Bezirk Altbayern, Bezirk 6“. Das heißt, die Fahrwege werden länger. Die weitesten Wege führen bis nach Simbach/Inn, Altötting, Burghausen, aber auch Landshut, Deggendorf und Regen. Und das nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die Mini- und Jugendmannschaften.

Am 23. April findet die Abteilungsversammlung statt. Da keine Neuwahlen anstehen, bleibt die alte Abteilungsleitung im Amt. 1998 werden gewählt: Brigitte Oforjindu (Abteilungsleiterin), Tina Glasl (Stellvertreterin), Ewald Hüning (Techn. Leiter), Ingrid Haug (Jugendleiterin), Günther Reuß (Kassier) und Werner Beyer (Schriftführer).

Im Spielbetrieb stehen sechs Jugendmannschaften, von den Minis, weibl. und männl. E-Jugend, männl. D-, C- und A-Jugend. Die D-Jugend unter Trainerin Ingrid Haug erreicht den ersten Tabellenplatz. Im Erwachsenenbereich sind eine Damen- und eine 1. und 2. Herrenmannschaft gemeldet.

Zum 8. Mal findet das Kurt-Opatzki-Seeturnier, passend

2000 Am 7. April findet die Abteilungsversammlung, dieses Mal mit Neuwahlen, statt. Leider kommen wieder nur eine Handvoll Mitglieder. Eigentlich spricht das für eine gute Abteilungsververtretung. Zur Wahl stellt sich die bisherige Leitung. Mit der Terminliste 1999/2000 für Altbayern hat der Verband so seine Anlaufschwierigkeiten. Tina Glasl und Ewald Hüning müssen unzählige Male Termine und Überbelegungen mit dem Verband und den anderen Vereinen korrigieren. Auch in diesem Jahr werden die Jugendmannschaften bis auf die weibl. D-Jugend für den Spielbetrieb gemeldet. Die 2. Herrenmannschaft belegt in der Bezirksklasse wegen Spielermangels den letzten Platz. Die Erste wird in der Bezirksoberliga sechster und die Damen kommen in der Bezirksklasse auf den vierten Platz.

Beim 9. Kurt-Opatzki-Seeturnier ist das Wetter durchwachsen. Hat es am Freitag noch geregnet, so lockert es am Samstag und Sonntag auf und wir können im Freien spielen. Sieger bei den Herren wird TV Sandweier, bei den Damen gewinnt wie im Vorjahr SG Turbine Leipzig.

2001 Nach Abschluss der Hallensaison belegt die männl. D-Jugend mit Trainerin Ingrid Haug in der Bezirksliga den 3. Platz. Die weibl. D-Jugend wird Vierter und die männl. C-Jugend letzter in der Tabelle. Verlustpunktfrei bleibt die männl. B-Jugend, Erster in der Bezirksliga, und darf den Meister in der Ost- und Westhälfte in Altötting ausspielen. Alle Spiele werden unter der Anleitung von Andi Kahnt sen. gewonnen. Die 2. Herrenmannschaft landet leider wegen Spielermangels auf dem letzten Platz. Die 1. Mannschaft belegt den 5. Platz von 14 Mannschaften und die Damen kommen auf Platz drei. Alle Jugendmannschaften nehmen in der Sommerrunde an Qualifikationsturnieren teil.



zum 80. Geburtstag von unserem „Opa“ statt (Bild).

Da der Wettergott dieses Jahr nicht mitspielt, werden die Partien in der Halle ausgetragen. Sieger wird bei den Damen „SG Turbine Leipzig“, bei den Herren gewinnt der TSV Aichach.

Ab Oktober beginnt die Ära Bezirk Altbayern. Die Mini und E-Jugend treten in Turnierform an. Die männl. D-Jugend und die A-Jugend spielen in der Bezirksoberliga, Die weibl. D-Jugend und die männl. C-Jugend treten in der Bezirksklasse an. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der Bezirksoberliga, die Zweite in der Bezirksklasse und die Damen ebenfalls Bezirksklasse.

In diesem Jahr findet das Kurt-Opatzki-Seeturnier zum 10. Mal statt. Das Organisationsteam hat sich was Besonderes ausgedacht. Karl Golling soll mit seinen Fallschirmspringern den Pokal zum Spielfeld bringen, das TSV Brettli will mit einigen Sketchen aufwarten und die Jazztanzgruppe hat auch zugesagt. Bei schönem Wetter wird am Samstag auf drei Rasenplätzen begonnen. Gegen 14.30 Uhr verfinstert sich der Himmel und ein Unwetter in Orkanstärke bricht über die Spiele herein. Die Hälfte der Gästezelte wird davongeweht und teilweise zerstört. Als Ausweichquartier für die Spiele sowie Schlafgelegenheiten bietet sich die TSV-Halle an. Der Start der Fallschirmtruppe wird im letzten Moment gestoppt. Nach einer Dreiviertelstunde ist der Spuk vorbei. Die restlichen Spiele finden jetzt in der Halle statt. Gegen 21.00 Uhr ist die Vorrunde beendet und das TSV Brettli sowie die Jazztanzgruppe haben nun ihren Auftritt.

Am Sonntag werden die Spiele wieder auf Rasen ausgetragen. Erster bei den Herren wird SV Chemnitz/Hartau, bei den Damen siegt BSV Limbach/Oberfrohna. Unsere Damen fahren im Juli für drei Tage zu einem Mitternachtsturnier nach Sandweier. Mit 0:10 Punkten

wird der Ausflug beendet. Allerdings spielen die anderen Mannschaften in höheren Ligen. Trotzdem hat es viel Spaß gemacht.

2002 Bei den Neuwahlen im April sind wiederum nur 19 Personen anwesend. Zwei Wechsel gibt es in der Abteilungsleitung. Rudi Diehm löst Tina Glasl als stellv. Abteilungsleiterin ab und Technischer Leiter wird Gerhard Groll für Ewald Hüning. Brigitte Elias bleibt Abteilungsleiterin.

Die besten Ergebnisse in der Hallensaison 2001/02 haben die männl. C- und D-Jugend mit jeweils dem 2. Platz erreicht. Die Damen kommen auf den 3. Platz und verfehlen knapp den Aufstieg in die Bezirksliga. Die weibl. C-Jugend landet auf dem vorletzten Platz. Für die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksoberliga sieht es Anfang des Jahres schlecht aus. Nach einer langen Negativserie wird Sondertraining verordnet und siehe da, der 9. Platz kann noch erreicht werden und somit auch der Klassenerhalt. In der neuen Saison wird wieder eine 2. Herrenmannschaft gemeldet.

Beim 11. Kurt Opatzki-Seeturnier will man etwas Neues ausprobieren. Ein Mixed-Nacht-Turnier soll es werden. Es werden gleich viel Damen- und Herrenmannschaften gesucht, die zum Spielbeginn zusammengelost werden. Die Damen beginnen mit der ersten Halbzeit und dieses Ergebnis übernehmen die Herren. Am Freitag beginnen um 19.00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein die ersten Spiele und enden unter Flutlicht gegen Mitternacht. Auch am Samstag geht es um 13.00 Uhr los und endet gegen 24.00 Uhr. Die Halbfinalbegegnungen der letzten vier Teams müssen wegen eines Gewitters in die Halle verlegt werden. Am Ende gewinnen die Damen vom SG Hohensachsen (Heidelberg) zusammen mit den Herren vom USV Dresden gegen USV TU Dresden und dem TSV Allach.

2003 Die 1. Herrenmannschaft unter Spielertrainer Jürgen Hemmer hat in der Hallensaison mit dem vierten Platz von 12 Mannschaften ihr bisher bestes Ergebnis in der Bezirksoberliga eingefahren. Zum 2. Platz fehlt nur ein Punkt. Jürgen Hemmer hört nach drei Jahren bei der Eintracht aus familiären Gründen auf.

Verabschiedung von
Jürgen Hemmer

Sein Nachfolger wird Christian P aunert vom ASV Dachau. Als neuer Trainer für die 2. Herrenmannschaft kann Roland Lorber gewonnen werden. Die beste Platzierung hat die weibl. C-Jugend mit einem 2. Tabellenplatz unter Trainer Thomas Frisch erreicht.



Beim 12. Kurt-Opatzki-Seeturnier gibt es drei Tage Sonnenschein und zum ersten Mal werden zwei Spielfelder auf dem Jugendfußballplatz hinter der TSV Halle aufgebaut. Die Verpflegungsstation steht auf dem Durchgang zu den Plätzen. Für die Entspannung am Abend wird die halbe Sporthalle in eine Party-Zone umgestaltet. Aus 22 Mannschaften wird wieder ein Mixed-Turnier ausgetragen. Im Endspiel gewinnen die Damen vom TSV Schongau mit den Herren vom USV TU Dresden gegen TSV Murnau / TSG Neustadt.

2004 Eine erfolgreiche Hallenrunde für die Handballer. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Bezirksoberliga mit Trainer Christian P aunert den 3. Tabellenplatz von 14 Mannschaften. Die Zweite kommt auf den ersten Platz in der Bezirksklasse und steigt mit Trainer Roland Lorber direkt in die Bezirksliga auf.



Die Aufstiegsmannschaft

Die Damen schaffen allerdings nur den vorletzten Platz. Aber auch unsere Jugend ist sehr erfolgreich. Andreas Kahnt sen. erspielt mit der männl. C-Jugend den 2. Tabellenplatz, ebenso die weibl. B-Jugend unter Trainer Thomas Frisch. Wegen Spielermangels kommt die männl. B-Jugend mit Trainer Philipp Altinger in der Bezirksoberliga nur auf den letzten Platz. Neu in der Abteilung sind die Bambinis. Das sind Kinder ab 4 Jahren, die von Ingrid Dirr einmal wöchentlich in spielerischer Weise an den Handballsport herangeführt werden.

Bei den Neuwahlen im Mai wird die alte Abteilungsleitung wieder gewählt. Leider finden nur 19 Handball-Mitglieder den Weg ins Sportheim. Vielleicht sollen wir die Neuwahlen mit einem Grillfest verbinden, denn zu unserem ersten Grillfest Ende Juni auf der Sportheimterrasse kommen trotz schlechtem Wetters gut 100 Personen. Die Handballabteilung soll vom 21. bis 23. September die Betreuung (Unterkunft und Verpflegung) der Herrennationalmannschaft aus Sri Lanka übernehmen. Wir sollen die Gäste in Eggenfelden mit einem Bus abholen, sie auf Gastfamilien aufteilen, Empfang beim Bürgermeister,

Stadtbesichtigung, ein kleines Turnier veranstalten usw. Abgeholt würden sie wieder vom SC Freising. Doch leider ist nichts daraus geworden. Die Gäste sind bei ihrem ersten Gastspiel spurlos aus Wittislingen verschwunden und sind bis heute nicht wieder aufgetaucht.

Beim 13. Kurt Opatzki-Seeturnier sind 16 Herren- und 8 Damenmannschaften angereist. Daher besteht der Mix aus einer Damen- und zwei Herrenmannschaften als Team. Am Freitag scheint noch die Sonne, am Samstag setzt Regen ein und die Spiele müssen in die Halle an der Krenmoosstraße verlegt werden und am Sonntag stehen noch vier Finalsplele an. Die ersten drei spielt man noch im Trockenen auf Rasen, doch zum Finale öffnet Petrus alle Schleusen. Es wird eine Schlamm-schlacht und wer mit dem glitschigen Ball besser umgehen kann, hat gewonnen. Bei der Siegerehrung scheint wieder die Sonne. Erster wird HSG Konstanz (Damen) mit HG Fürth und dem TSV Allach (Herren). Kurt Opatzki kann leider nicht anwesend sein, denn er liegt nach einer Hüftoperation im Krankenhaus.

2005 Die Bambinis sind mittlerweile bereits 20 Kinder und werden von Ingrid Dirr betreut. Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Bezirksoberliga den 4. Tabellenplatz von 12 Mannschaften. Die Zweite kommt auf den 10. Platz in der Bezirksliga und die Damen schaffen in der Bezirksklasse den 3. Platz.

Aber auch unsere Jugend ist sehr erfolgreich. Die männl. C-Jugend belegt den 2. Tabellenplatz, ebenso die weibl. B-Jugend. Die männl. B-Jugend steht in der Bezirksliga auf Platz Eins. Die Bambinis nehmen erstmals bei einem Turnier in Freising und beim DJK Ingolstadt teil.

Am 16. Juli können unsere Herren durch eine überzeugende Leistung zum 2. Mal den Titel „Bayer. Feldhandballmeister“ in Fürstenfeldbruck verteidigen. Sie belegen ungeschlagen den 1. Platz. Sollte der DHB nächstes Jahr eine Deutsche Meisterschaft austragen, wäre die Eintracht automatisch dabei.

Zum 14. Kurt-Opatzki-Seeturnier kommen 14. Damen-



Großfeldmannschaft 2005

Am 27. Juni spielen unsere Herren (Jahrgang 1969 und älter) um den Titel der Bayer. Meisterschaft im Feldhandball. Im Vorrundenturnier in Fürstenfeldbruck wird Karlsfeld Erster und qualifizierte sich für das Turnier in Altdorf. Auch dieses wird verlustpunktfrei gewonnen. Der Pokal steht jetzt im Sportheim.

Am 19. August verstirbt für alle unerwartet Kurt Opatzki im Alter von 85 Jahren. Er war Gründungsmitglied, Jugendleiter, Jugendtrainer und Schiedsrichter. Außerdem wurde ihm und Erwin Meyer zum 50-jährigen Bestehen der Handballabteilung die Ehrenmitgliedschaft im TSV verliehen.

und Herrenmannschaften und es kann das bewährte Mixed-Turnier durchgeführt werden. Freitag und Samstag ist das Wetter recht ordentlich, nur am Sonntag fängt es zu regnen an. Das Turnier wird in der Halle durch Siebenmeter-Werfen entschieden. Erster werden die Damen vom ESV Laim und die Herren aus Allach.

2006 Zur Abteilungsversammlung mit Neuwahlen am 28. April erscheinen 14 wahlberechtigte Handball-Mitglieder (neuer Rekord). Die Wahl läuft wie immer schnell und präzise ab. Alle Funktionäre stellen sich zur Wiederwahl und werden auf ihren Posten bestätigt. Im Spielbetrieb kann die männl. A-Jugend unter Trainer

Hans Meckl in der Bezirksliga den ersten Platz belegen. In der Qualifikation für die Bezirksoberliga gewinnt Karlsfeld alle Spiele und steht als Aufsteiger fest. Die weibl. A-Jugend wird in der Bezirksoberliga Sechster, die männl. B-Jugend (Bezirksliga) Fünfter. Mit dem 2. Platz schließt die männl. D-Jugend ab. Die Damen erringen den 3. Platz und die 1. Herrenmannschaft wird Sechster. Die 2. Herrenmannschaft (Bezirksklasse) belegt in der Endabrechnung den 2. Platz und muss in die Relegationsspiele um den Aufstieg in die Bezirksliga. Aufsteiger wird Altötting.

Das 15. Kurt-Opatzki-Seeturnier wird am Freitag mit einer Schweigeminute begonnen. Franz Schiebl, Vereinspräsident, ist in der Nacht völlig überraschend an einem Herzinfarkt gestorben.

Wieder sind 13 Damen- und Herrenmannschaften erschienen und bei schönem Wetter werden die Spiele durchgeführt. In der Halle wird ein Beamer aufgestellt, um in den Spielpausen die Fußballweltmeisterschaft zu verfolgen. Erster werden bei den Damen SG Waltenhofen/Kottern und bei den Herren HSG Lussheim.

2007 Die Hallenrunde 2006/07 schließt die 2. Herrenmannschaft mit dem 2. Tabellenplatz ab und darf wieder in die Relegation zur Bezirksliga. Leider verlieren sie ihre Entscheidungsspiele. Auch die Damen, punktgleich mit Schwabhausen, schaffen den 2. Tabellenplatz, aber mit schlechterem Torverhältnis. Im letzten Spiel, die Erste steht ohne Trainer da, gewinnt man beim TSV Schleißheim mit 10 Toren Unterschied und sichert sich dadurch den Klassenerhalt (9. Platz). Bei den Jugendmannschaften kann die männl. B-Jugend mit dem 2. Platz glänzen. Die weibl. A-Jugend kommt in der Bezirksoberliga auf den 3. Platz, punktgleich mit dem Zweiten TV Landau. Alle anderen Mannschaften landen auf einem Mittelplatz.

Pünktlich zum 16. Kurt-Opatzki-Seeturnier hört der Regen auf und beschert drei sonnige Tage. Mit 32 Mannschaften (16 Damen/Herren-Teams) stellen wir einen neuen Rekord auf. Toni Cremers, Nachfolger von Franz Schiebl, übernimmt am Ende des Turniers die Siegerehrung. Erster werden die Frauen vom TSV Aichach mit den Herren aus Chemnitz/Harthau.

Und am 07.07.07 heiratet unsere 1. Abteilungsleiterin Brigitte Elias ihren Rainer Bertram bei strahlendem Sonnenschein.

2008 Bei den Neuwahlen am 30. Mai gibt es ein paar Veränderungen. Zur Abteilungsleiterin wird wieder Brigitte Elias-Bertram gewählt. Ihr Stellvertreter sowie Technischer Leiter wird Gerhard Groll. Rudi Diehm arbeitet in Australien und steht nicht mehr zur Verfügung. Kassier bleibt Günther Reuß, ebenso macht Werner Beyer als Schriftführer und Seniorenvertreter Ü55 weiter. Neu ins Team kommt Ingrid Dirr als Jugendleiterin, da Ingrid Haug nach einem schweren Unfall ihr Amt nicht mehr ausüben kann.



Die männl. C-Jugend und die männl. A-Jugend belegen in der Bezirksliga den 3. Platz in der Tabelle. Die männl. B-Jugend (Bezirksoberliga) landet auf dem 6. Rang. Die 2. Herrenmannschaft wird Fünfter, die Erste belegt den 4. Platz. Mit dem 3. Tabellenplatz schließt die Damenmannschaft ab. Bambini, Mini, und E-Jugend spielen wie jedes Jahr in Turnierform.

Zum 17. Kurt-Opatzki-Seeturnier haben sich wieder je 16 Damen- und Herrenmannschaften zum Mixed-Turnier eingefunden. Bei schönem Wetter werden die Spiele im Freien ausgetragen.



Am Sonntag nach den Finalspielen ist diesmal auch der neu gewählte Bürgermeister Stefan Kolbe bei der Siegerehrung anwesend. Den ersten Platz bei den Damen belegen TSV Aichach, zusammen mit den Herren vom SV Chemnitz/Hartau.

Die Minis und die E-Jugend kommen im Juli mit Pokalen vom Spielfest beim SC Gaisach und Bad Tölz zurück. Die Herrenmannschaften hat für die Hallensaison einen neuen Trainer: Nikodije Jovanovic. Er soll die 1. Herrenmannschaft entscheidend verjüngen; die „alten Hasen“ sollen bei den 2. Herren spielen. Bis heute gibt es nur zwei Siege, die Spieler müssen noch zueinander finden. Abgerechnet wird erst im nächsten Jahr.

Werner Beyer

Ski- und Bergsportabteilung gegründet 1970

1999 Am 27. Febr. wird erstmals von der Ski- und Bergsportabteilung ein Carving-Tag eingeführt. Bei traumhaftem Wetter, hervorragenden Pisten und super Schnee, findet die Veranstaltung mit 41 Teilnehmern unter Leitung von Silvia Rudorfer im Skigebiet Mülbach-Dienten-Hochkönig statt.

In diesem Jahr werden seit 15 Jahren Skitouren durchgeführt. Leider steht das Jahr unter einem schlechten Stern: Peter Boger bricht sich bei der Tour auf das Zuckerhüttl auf 3.300 m den Oberschenkel und die Tour auf den Gran Combin muss dieses Mal wegen Schneesturms auf 4.000 m abgebrochen werden.

Am 18. Juli findet die erste Karlsfelder Sandskimeisterschaft in Hirschau (Oberpfalz) auf dem Monte Kaolino unter Leitung von Oliver Lackerbauer statt. 16 Teilnehmer wagen sich bei strahlendem Sonnenschein mit Bigfoots, Super-u. Shortcarver auf die heiße Piste.



2000 In diesem Jahr werden viele neue Ideen verwirklicht. Um Nachwuchsläufer für die Renngruppe zu gewinnen, werden Skischnuppertage eingeführt. Dadurch vergrößert sich das Alpineteam von 6 auf 9 Rennläufer.

Das Alpineteam nimmt beim 1. Karlsbergrennen in Dachau, durchgeführt von Soli Dachau, teil.

Um das Angebot für den Wintersport attraktiver zu machen, wird bei den Samstagskursen ein Snowboardgrundkurs eingeführt.

Die Abteilung hat sich im Januar einen gebrauchten

9-Sitzer zugelegt, der vor allem für die Einsätze der Ski-jugend zur Verfügung steht.

Vom 02. - 08. Januar findet das erste Kinderferienlager in Saalbach-Hinterklemm statt. Der Hintergrund dieser Freizeit ist eine versteckt - spielerische Aus- u. Weiterbildung durch ausgebildete Übungsleiter, bei der es keine strenge Gruppeneinteilung gibt.

Von Tourenführer Toni Essler wird am 26. August die erste Mountainbiketour ins Leben gerufen. Die Tour führt um den Hirschberg.



2001 Bei der Abteilungsversammlung am 08. Mai nehmen die anwesenden Mitglieder mit großem Bedauern auf, dass sich der größte Teil der Abteilungsleitung nächstes Jahr nicht mehr zur Wiederwahl stellen wird. Es werden dringend Nachfolger für folgende Ämter gesucht: Abteilungsleiter, stellv. Abteilungsleiter, Kassierer, Hüttenwart und Trainer der Renngruppe.

Die Tourengruppe führt vom 28.04. - 01.05. Skitouren in Saasfee/Schweiz durch. Wie sich später herausstellt, wird die Tour zum Piz Balü (3.900 m) die letzte Hochtour der Abteilung sein.



Bei der außerordentlichen Abteilungsversammlung am 13. Nov. wird der Abteilungsbeitrag ab 2002 auf 6 € festgelegt.

2002 Bei der Abteilungsversammlung mit Neuwahlen am 14. Mai stellt sich Josef Pfau als Abteilungsleiter für die nächsten 2 Jahre weiterhin zu Verfügung, da sich kein Nachfolger gefunden hat. Nach über 30 Jahren Dienst gibt Jupp Schermer aus Altersgründen sein Amt als Hüttenwart ab. Es werden folgende Amtsinhaber neu gewählt: stellv. Abteilungsleiter wird der bisherige Schriftführer Edgar Swoboda, Jugendleiterin wird Jutta Jäger, Kassiererinnen Monika Behnke und Schriftführerin Karin Swoboda. Als Hüttenwarte werden Lissi Essler und Ernst Neuber ins Amt berufen, Trainer der Renngruppe wird Ernst Jäger. Bertl Berger bleibt weiterhin Skischulleiter. Das Alpineteam ist zum Saisonbeginn auf 20 Rennläufer angewachsen und kommt in der Landkreismwertung auf den 3. Platz.

2003 Bei der Skitourenvorbereitung am Dreikönigswochenende, die auf der Hütte in Flecken stattfindet, wird wegen Schneemangels die praktische Ausbildung kurzerhand in den Heustadel verlegt. Alle haben sehr viel Spaß bei den Seilübungen unter fachkundiger Anleitung durch Dietmar Höse.

Am 22. Februar wird die 30. Karlsfelder Vereinsskimeisterschaft am Zieplhang in Westendorf mit einem vielseitigen Zusatzprogramm durchgeführt. Dabei findet die 1. Karlsfelder Snowboardmeisterschaft statt.

Am 23. Februar richtet die Abteilung die Landkreismesterschaft im Riesentorlauf in Westendorf aus.

Das Alpineteam besteht jetzt aus 25 Rennläufern und kann in dieser Saison bei der Landkreismesterschaft den 1. Platz in der Gesamtwertung erringen. Im Januar nimmt eine kleine Auswahl an DSV-Punkterennen teil.

Bei der Abteilungsversammlung am 13. Mai wird Edgar Swoboda zum Abteilungsleiter gewählt, da Josef Pfau aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen muss. Herbert Berger übernimmt das Amt des stellv. Abteilungsleiters zusätzlich zu seinem Amt als Skischulleiter. Am 06. Juli nehmen 23 Bergsportler an der Bergmesse auf der Kohleralm bei Inzell teil.

2004 Bei der 31. Karlsfelder Vereinsskimeisterschaft

am 14. Februar in Westendorf wird statt des Oma- u. Opatokals der Kurt Opatzki-Wanderpokal ausgetragen, bei dem sich alle Abteilungen und Karlsfelder Vereine messen können. Sieger wird die Tennisabteilung.

Renntainer Ernst Jäger muss sein Versprechen einlösen, zur Saisonöffnung mit dem Fahrrad zum Stubaier Gletscher zu fahren, da das A-Team auch in diesem Jahr bei der Landkreismesterschaft in der Jugendwertung den 1. Platz erringt.

Am 08. April fährt eine 5-köpfige Auswahl des Alpineteams unter Leitung von Trainer Ernst Jäger und Jugendleiterin Jutta Jäger für 3 Tage nach Reschen/Südtirol, um dort am großen 3-Länderrennen teilzunehmen. In der Mannschaftswertung von 130 teilnehmenden Internationalen Mannschaften erringt das Team den 89. Platz.

Bei der Abteilungsversammlung mit Neuwahlen am 11. Mai legt Herbert Berger sein Amt als stellv. Abteilungsleiter nieder. Trotz eindringlicher Worte des Wahlvorstandes kann bis zum Ende der Wahl kein Nachfolger gefunden werden. Alle anderen Mitglieder der Abteilungsleitung werden einstimmig wiedergewählt.

Die Tourenggruppe führt am 31. Juli eine Tour zum Blankenstein durch, um an des tragischen Unglücks vor 30 Jahren zu gedenken, bei dem Sportkamerad Günther Regensburger am 27. Juli 1974 im Alter von 33 Jahren ums Leben kam.

In diesem Jahr beschließt die Abteilungsleitung aufgrund von Terminengpässen statt des obligatorischen Grillfestes am 09. Oktober ein Weinfest auf dem Schorsch-Froschmayer-Platz abzuhalten, das aufgrund allgemeiner Zustimmung von nun an alle Jahre abgehalten wird.

Die Skijugend erhält am 9.12. einen neuen Skibus, da der alte Bus im Sommer aufgrund von Alterserscheinungen verkauft werden musste.



2005 Herbert Berger tritt zum

Ende der Wintersaison von seinem Amt als Skischulleiter zurück. Als neue Skischulleiterin wird Silvia Neubert ins Amt berufen.

Das Alpineteam gewinnt in der Landkreismwertung alle Titel: Sieger in der Gesamtwertung, Sieger in der Jugendwertung und Sieger in der Schülerwertung. Iris Hauerwaas wird Gesamtsiegerin in der Jugendklasse.

Die Tourenggruppe kann aufgrund der guten Schneeverhältnisse in dieser Wintersaison alle geplanten Touren durchführen. Es werden in diesem Sommer mangels Nachfrage keine Berg- bzw. Biketouren durchgeführt.

Am 16. Okt. wird erstmals nach langer Zeit wieder ein Skibasar durchgeführt, der ein voller Erfolg ist.

Die Skischule hat unter Leitung von Silvia



Neubert ein neues Skischulprogramm mit vielen Extras für die Wintersaison 2005/06 erarbeitet. Die Saisonöffnung der Abteilung am Stubai Glet-



scher wird aus Kostengründen in dieser Form nicht mehr durchgeführt. Es fahren nur mehr die Übungsleiter, um sich optimal auf die Wintersaison vorbereiten zu können.

2006 Vom 01. - 06. Januar geht das Rennteam (ehemals Alpineteam) in ein Trainingslager nach Valliore/Frankreich, um sich dort intensiv auf die kommende Saison vorzubereiten.

Zum Ende der gelungenen Skikurssaison 2005/06 können alle Teilnehmer an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner bekommen von Olli-Sport attraktive Preise. Auch das Rennteam hat wieder beim Landkreiscup die Nase vorn.

Bei der 33. Vereinsski- u. Snowboardmeisterschaft wird der Kurt Opatzki-Wanderpokal aufgrund geringem Interesse zum letzten Mal ausgefahren. Gewinner ist zum 3. Mal die Tennisabteilung, die den Pokal behalten darf. Bei der Abteilungsversammlung mit Neuwahlen am 09. Mai wird Anton Rath als stellv. Abteilungsleiter ins Amt gewählt. Alle anderen Abteilungsleitungs-Mitglieder bleiben weiter im Amt. Tourenführer Dietmar Höse übergibt sein Amt als Leiter der Tourengruppe an Toni Essler.

Der Familienradwandertag am 11. Juni wird dieses Jahr unter dem Motto „Rätselfahrt auf 2 Rädern“ durchgeführt, der bei allen Teilnehmern gut ankommt.

Dieses Jahr wird wieder ein Sommertourenplan aufgestellt, der Bergwanderungen für Jedermann anbietet. Die Planung und Leitung der Touren übernimmt Dietmar Höse und Edgar Swoboda.

Vom 22. - 25. Juni wird das Dach der Hütte in Flecken von 10 TSV-Mitgliedern unter Anleitung des dort ansässigen Zimmerermeisters durchgeführt. Eine sehr anstren-

gende Sache. Wie sich beim Abdecken herausstellt, waren schon 5 Lagen Dachpappe aufgetragen und die Vorgänger hatten es dabei mit den Dachnägeln zu genau genommen.

Am 22. Oktober wird wieder ein Skibasar in der Sporthalle des TSV durchgeführt, der in den folgenden Jahren immer mehr Anklang findet.

Beim Christkindlmarkt am 07. Dezember hat die Skischule ihre eigene Hütte, um über die Skikurse zu informieren und zu beraten.

2007 Aufgrund des geringen Schneefalls muss die Skischule ihre Samstagskurse absagen, als Ersatz werden an vier Samstagen betreutes Fahren angeboten. Trotzdem melden sich wegen der unsicheren Schneelage zu wenig Teilnehmer an. Auch der in dieser Saison neu angebotene Langlaufkurs muss wegen Schneemangels ausfallen.

Auch beim Rennteam fallen die ersten Renntermine dem warmen Wetter zum Opfer. Trotzdem schafft es das Team,

wieder den Landkreiscup in der Gesamt- u. Jugendwertung zu erringen. Außerdem werden Iris Hauerwaas und Michael Saller Landkreismeisterin bzw. Landkreismeister.

Bei der Planung der Sommertouren entschließen sich die Tourenleiter, ein Hüttenwochenende mit Bergwanderungen im Pongau/Salzburger Land durchzuführen. Das Wochenende findet bei allen Wanderfreunden reges Interesse.

Bei der 37. Abteilungsversammlung am 08. Mai gibt Abteilungsleiter Edgar Swoboda bekannt, dass Skischulleiterin Silvia Neubert aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurücktritt. Im Herbst übernehmen Marion Decker und Michael Meier in Kooperation dieses Amt.

Am 21. Oktober findet wieder ein großer Skibasar in der Franz-Schiebl-Sporthalle statt. Dabei übergibt Gert Bittl vom Sporthaus Bittl 20 Paar Ski der Marke Fever an die Jugend des Rennteams.



Die Weihnachtsfeier der Abteilung wird am Samstag, den 08. Dezember, im Gut der Gräflich Hundtschen Forstverwaltung in Unterweikertshofen, verbunden mit einem Christbaumschlagen, durchgeführt. 56 Mitglieder nehmen daran teil. Abteilungsleiter Edgar Swoboda bekommt vom Förderverein des Alpinen Rennsports im TSV einen Scheck in Höhe von 6.300 € für den Kauf einer Funkzeitmessanlage überreicht.



2008 Das Angebot der Skischule erzeugt reges Interesse. Mit bis zu 3 Bussen werden die Kursteilnehmer und Freifahrer in die heuer schneesicheren Regionen gefahren. Um die Übungsleiter über den Sommer fit zu halten, findet im Juni ein gemeinsamer Ausflug in den Hochseilgarten im Allgäu statt, bei dem alle ihren Teamgeist, Mut und Fitness unter Beweis stellen dürfen. In der kommenden Saison werden die Samstagskurse auf 3 Tagesfahrten reduziert. Der in der letzten Saison zum ersten Mal angebotene Langlaufkurs von Übungsleiter Axel Becker wird wieder im Programm sein sowie die mittlerweile schon traditionellen Mittwochsfahrten mit Monika Behnke.

Gut vorbereitet startet auch das Rennteam in die Rennsaison. Am Sonntag, den 20. Januar, zeigt es beim Hias-Kern-Gedächtnisrennen allen Dachauer Vereinen seine Stärke und gewinnt zum ersten Mal den Hias-Kern-Wanderpokal. Zum 4. Mal in Folge wird die Rennmannschaft Landkreismeister in der Gesamtwertung und zum 6. Mal Landkreismeister in der Jugendwertung. Iris Hauerwaas wird Landkreismeisterin über alle Klassen und Landkreismeisterin in der Jugendwertung. Florian Swoboda wird Landkreismeister in der Jugendwertung. Die Tourengruppe kann ihre Wintertouren aufgrund der guten Schneeverhältnisse fast vollständig durchführen. Insgesamt werden 12 Skitouren einschließlich der Vorbereitung unter Leitung von Anton Essler durchgeführt, bei denen insgesamt 44 Tourengerer teilnehmen. Auch die Sommertouren unter Leitung von Dietmar Höse und Edgar Swoboda sind nicht mehr aus dem Terminplan der

Abteilung wegzudenken. Der Höhepunkt des Sommers ist wieder das Hüttenwochenende im Salzburger Land. Bei der Arbeitstour auf der Hütte wird in der Speisekammer durch fleißige Helfer dem Schimmel auf den Pelz gerückt. Der gesamte Putz wird abgeschlagen und Lüftungslöcher angelegt, damit alles gut abtrocknen kann. Die Übernachtungsgebühren werden allgemein um 0,50 € erhöht.

Übernachtungspreise

	1998	2008
Ski-u. Bergsportmitglieder	4 DM	5 €
TSV-Mitglieder	6 DM	6 €
Nichtmitglieder	12 DM	10 €
Kinder	die Hälfte	
Kinder S + B:		4 €
Kinder TSV:		5 €
Kinder Nichtmitglieder:		6 €

Bei der Abteilungsversammlung mit Neuwahlen am 13. Mai legen Edgar Swoboda als Abteilungsleiter und Anton Rath als stellv. Abteilungsleiter sowie Jutta Jäger als Jugendleiterin ihre Ämter nieder. Nach langer Debatte stellt sich Jutta Jäger für das Amt als Abteilungsleiterin und Karin Swoboda für das Amt des stellv. Abteilungsleiterin zur Verfügung und werden für die nächsten 2 Jahre gewählt. Weiterhin werden gewählt: Florian Swoboda und Michael Saller als Jugendleiter, Marion Decker und Michael Meier als Skischulleiter, Anton Rath als Leiter Renngruppe, Anton Essler als Leiter Tourengruppe und Elisabeth Essler als Hüttenverwalterin. Monika Behnke als Kassiererin und Karin Swoboda als Schriftführerin bleiben weiterhin im Amt. Es werden ins Amt berufen Ernst Jäger als Renntrainer, Ralf Neumann als Bus- u. Gerätewart. Ernst Neuber gibt bekannt, dass er im November aus Altersgründen sein Amt als Hüttenwart niederlegt.



Der Verein zur Förderung des Alpinen Rennsports im TSV Eintracht Karlsfeld übergibt der Abteilungsleitung einen Scheck in Höhe von 11.300 € für den Kauf des bisher geleasteten Busses.

Edgar Swoboda

Aktivgruppe Ü55 gegründet 1996

Die im Frühjahr gegründete abteilungsübergreifende Aktivgruppe „Ü 55“ ist zu einer festen Größe im Vereinsleben des TSV geworden. Der angesprochene Personenkreis (Mitglieder ab 55 Jahre) betrug zum 01. Januar 2009 rund 850 Personen.

Die Seniorenbeauftragte des Vereins (seit 1998 Hannelore Elias) und die Seniorenvertreter der TSV-Abteilungen erarbeiten Jahr für Jahr vielseitige Angebote zur Freizeitgestaltung, die von den älteren Vereinsmitgliedern sehr gut angenommen werden.

In den Jahren 2000 bis 2008 wurden über 100 Programmpunkte angeboten. Dabei waren in den Jahren ab 2005 jährlich insgesamt zwischen 680 und 740 Teilnehmer zu verzeichnen.



2005 Sickertshofen beim Kürbisbauern

Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt der Unternehmungen; daneben wird aber auch Wert auf Kultur, Brauchtum, Allgemeinwissen u.ä. gelegt.

Einige Veranstaltungen sind inzwischen zur Tradition geworden und werden alljährlich durchgeführt.

Hier ein Auszug aus diesen Traditionsveranstaltungen:
(In Klammern jeweils die Teilnehmerzahlen)

a) Winterwanderung am 06. Januar (Heilig Drei Könige)

2000 Starnberg - Leutstetten - Mühlthal (85)

2003 Grafrath - Steinebach (102)

2006 Seeshaupt - Bernried (95)

b) Frühlingwanderung Ende März

2001 Kleinberghofen - Langengern (70)

2003 Indersdorf - Altmünster (73)

2007 Tuntenhausen (64)

c) Aktion Springkrautbekämpfung in Karlsfeld (Anfang Juli). Seit dem Jahr 2000 machen sich alljährlich 20 bis 30 Teilnehmer aus dem Kreis „Ü 55“ per Fahrrad auf den Weg, um das auch in Karlsfeld üppig wuchernde Springkraut zu beseitigen. Als Dank und Anerkennung stiftet die Gemeinde Karlsfeld jeweils eine Brotzeit (Bier- und Hendlgutscheine zum Siedlerfest).

d) Großes Grillfest auf der Sportheimterrasse Ende Juli.

Dieses Fest mit Teilnehmern aus allen TSV-Abteilungen erfreut sich großer Beliebtheit. An diesem geselligen Höhepunkt haben schon bis zu 160 Personen teilgenommen, die sich die vom Verein gestifteten Fleisch- und Wurstwaren sowie Brezen und die mitgebrachten Salate und Kuchen haben gut schmecken lassen.

e) Zwei Radltouren zum Fischessen und in einen Biergarten im August. Auch diese beiden kulinarischen Unternehmungen gehören seit Jahren zu den feststehenden Programmpunkten.

Aus dem übrigen Jahresprogramm werden in Kurzbeschreibung jeweils zwei Aktivitäten erwähnt.

2000 Mai: Wanderung Holzkirchen - Großhartpennig und zurück

Juni: Radltour entlang der Würm bis Leutstetten und zurück

2001 Juni: Busfahrt nach Tittmoning/Burghausen (Plättenfahrt)

Okt.: Busfahrt nach Berchtesgaden/Ramsau

2002 Juni: Busfahrt zum Chiemsee

Okt.: Busfahrt nach Ulm/Blaubeuren

2003 Juni: Wanderung Agatharied - Gmund a. Tegernsee

Okt.: Wanderung von Lenggries aus

2004 Mai: Wanderung Fischbachau - Bayrischzell

Sept.: Radltour nach Odelzhausen und zurück

2005 Mai: Wanderung Starnberg - Masing - Starnberg

Sept.: Busfahrt nach Forchheim

2006 April: Busfahrt zu den Osterbrunnen in Franken

Okt.: Städtefahrt nach Salzburg

2007 Juni: Wanderung und Schifffahrt am Ammersee

Dez.: Busfahrt nach Augsburg mit Theaterbesuch

2008 Mai: Wanderung Erdweg - Unterweikertshofen - Eisenhofen - Arnbach

Okt.: Wanderung Gmund - Tegernsee - Rottach Egern.

Zwei Kegelgemeinschaften und eine Badminton-Gruppe vervollständigen das Programmangebot.

Die Aktivgruppe „Ü 55“ hat sich zu einer lebendigen Einrichtung im TSV entwickelt. Durch sie werden neue Mitglieder für den Verein gewonnen und auch Altmitglieder wieder aktiv in das Vereinsleben integriert.



Hannelore Elias

Programmorschau der Aktivgruppe „Ü55“ von März bis Oktober 2009

Datum	Zeit	Unternehmung	Treffpunkt	Organisator
Sa. 28.03.09	08:34	Frühlingswanderung „Auf den Höhen oberhalb von Wolfratshausen“	S-Bahnhof Karlsfeld	H. u. W. Elias
Sa. 25.04.09	09:00	Teilnahme an der Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der TSV säubert das Gelände im und um den Sportpark Jahnstraße	Parkplatz Hallenbad	Gemeindeaktion
Sa. 02.05.09	10:00	Radltour zum Bumbaurhof, Ried bei Markt Indersdorf (Anspruchsvolle Tour über rd. 50 km)	Abfahrt bei der Gaststätte im Sportpark	Fritz Meisch Bernd Jokisch
Sa. 23.05.09	08:14	Wanderung am Ostufer des Starnberger Sees. Von Starnberg nach Ammerland (rd. 4 Std.)	S-Bahnhof Karlsfeld	H. u. W. Elias
Mi. 17.06.09	09:30	60 Jahre TSV - 60 km Radltour zur Furthmühle, Nähe Odelzhausen (Anspruchsvolle Tour, gute Kondition erforderlich)	Abfahrt bei der Gaststätte im Sportpark	H. u. W. Elias
Sa. 27.06.09	13:30	Beteiligung am Siedler- und Seefestumzug als Fußgruppe (Wanderkleidung)	Treffen an der Gaststätte im Sportpark	Siedlerbund
Fr. 03.07.09	09:00	Aktion „Springkrautbekämpfung“ Für Brotzeit wird gesorgt!	Treffen mit Fahrrad am Hallenbad Karlsfeld	Bernd Jokisch
So. 26.07.09	16:00	Großes Grillfest - Alle Ü55-Mitglieder werden separat eingeladen!	Terrasse der Gaststätte im Sportpark	Aktivgruppe „Ü55“
Di. 18.08.09	14:00	Radltour zum Fischessen (Ziel Naturfreundehaus in Günding an der Amper) Anmeldung erforderlich bis 11. August 09 bei Hannelore Elias, Tel. 9 34 46	Abfahrt bei der Gaststätte im Sportpark	Bernd Jokisch Wolfgang Elias
Mi. 26.08.09	14:00	Radltour zu einem Biergarten	Abfahrt bei der Gaststätte im Sportpark	Karl Wenisch
Sa. 12.09.09	08:00	Busfahrt nach Rupolding mit Besuch des Holzknecht-Museums Anmeldung erforderlich bis 04. September 09 bei Hannelore Elias, Tel. 9 34 46	Abfahrt bei der Gaststätte im Sportpark	Bernd Jokisch
Sa. 10.10.09	08:54	Wanderung von Weilheim nach Polling Dauer rd. 3 1/2 Stunden	S-Bahnhof Karlsfeld	H. u. W. Elias

Verantwortlicher Personenkreis (Stand: 01.01.2009)

Hannelore	Elias	Seniorenbeauftragte
Wolfgang	Elias	Beisitzer für Senioren
Toni	Cremers	Präsident

Vertreter der TSV-Abteilungen

Karl	Wenisch	Fußball
Emmy	Mäckle	Turnen
Joachim	Tank	Tischtennis
Fritz	Meisch	Leichtathletik
Hans	Lackerbauer	Ski- und Bergsport
Werner	Beyer	Handball
Christine	Guldner	Schwimmen
Manfred	Teichmann	Tennis
Bernd	Jokisch	Badminton



Die Aktivgruppe besuchte 2007 Ingolstadt


Sport und Bewegung

Badminton jeden Donnerstag von 13:30 bis 15:30 Uhr in der Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstraße. Wir wünschen viel Freude bei unseren Unternehmungen und hoffen auf eine rege Teilnahme.
Hannelore Elias, Seniorenbeauftragte, Wolfgang Elias, Beisitzer-Senioren und die Seniorenvertreter der TSV-Abteilungen.

Adressenverzeichnis TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Präsident	Toni	Cremers	Theodor-Storm-Str. 1 praesident@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/91410
Vizepräsidentin	Martina	Thurow	Amselweg 3 martina.thurow@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/505695
Vizepräsident	Gerd	Brenneisen	Flurstr. 5 A oeffentlichkeitsarbeit@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/505604
Vizepräsident	Udo	Hattwig	Nikolaus-Lenau-Str. 1 administrator@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/50486
Protokollführer	Andreas	Hartwich	Karl-Valentin-Str. 17 protokollfuehrer@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/97190
Jugendleiter	Rolf	Friedrichsen	Carl-Felber-Weg 18 jugendleitung@tsvek.de	85221	Dachau	08131/20344
Seniorenbeauftragte	Hannelore	Elias	Blütenstr. 12 senioren@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/93446
Referent für Seniorenbereich	Wolfgang	Elias	Blütenstr. 12 senioren@tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/93446
Referentin für Veranstaltungen	Josefine	Vogel	Ludwig-Thoma-Str. 3 -	85757	Karlsfeld	08131/91821
Badminton	Dieter	Krapiau	Auwaldstr. 25 abteilungsleitung@badminton.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/94515
Fußball	Pietro	Rossi	Ludwigstr. 6 abteilungsleitung@fussball.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/98594
Handball	Brigitte	Elias-Bertram	Herbststr. 12 abteilungsleitung@handball.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/278470
Leichtathletik	Manfred	Gimbel	Pacellistr. 2 abteilungsleitung@leichtathletik.tsvek.de	85221	Dachau	08131/58263
Schwimmen	Hans	Guldner	Krähenweg 12 abteilungsleitung@schwimmen.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/94564
Ski- und Bergsport	Jutta	Jäger	Allacher Str. 130 B abteilungsleitung@ski-bergsport.tsvek.de	80997	München	089/1492959
Taekwondo	Frank	Düren	Binderstr.27 abteilungsleitung@taekwondo.tsvek.de	83224	Grassau	08641/628686
Tanzsport	Alois	Sacher	Wachtelweg 20 abteilungsleitung@tanzsport.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/50234
Tennis	Bernd	Fiegenschuh	Schillerstr. 2 abteilungsleitung@tennis.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/94049
Tischtennis	Ines	Sänger	Augustenfelderweg 12 A abteilungsleitung@tischtennis.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/506533
Triathlon	Christof	Thurow	Amselweg 3 abteilungsleitung@triathlon.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/505695
TSV Brettll	Melanie	Fuchs	Marbacher Str. 17 abteilungsleitung@tsvbrettll.tsvek.de	85238	Petershausen	08137/995900
Turnen	Rolf	Friedrichsen	Carl-Felber-Weg 18 abteilungsleitung@turnen.tsvek.de	85221	Dachau	08131/20344
Volleyball	Christian	Becker	Franz v. Assisi.Platz 13 abteilungsleitung@volleyball.tsvek.de	85757	Karlsfeld	08131/733184

Mitgliedsbeiträge TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Mitgliedsbeiträge (Stand 01.01.2008)

Der Mitgliedsbeitrag setzt sich zusammen aus:

- dem Vereinsgrundbeitrag
- dem Abteilungsbeitrag bzw. den Abteilungsbeiträgen (bei Mitgliedschaft in mehreren Abteilungen)

Vereinsgrundbeitrag

Kinder/Jugendliche (bis 17 Jahre)	4,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	7,00 €
Senioren (ab 60 Jahre)	4,50 €
Erwachsene (ermäßigt)	4,50 €
Familie	14,00 €

	Monat	Jahr	Aufnahmegebühr
Kinder/Jugendliche (bis 17 Jahre)	4,00 €	48,00 €	10,00 €
Erwachsene (ab 18 Jahre)	7,00 €	84,00 €	10,00 €
Senioren (ab 60 Jahre)	4,50 €	54,00 €	10,00 €
Erwachsene (ermäßigt)	4,50 €	54,00 €	10,00 €
Familie	14,00 €	168,00 €	30,00 €

Stichtag: 1.1. des Jahres

Abteilungsbeiträge

		Kinder/Jugendliche		Erwachsene		Erwachsene (ermäßigt)	
		Monat	Jahr	Monat	Jahr	Monat	Jahr
02 Fußball	aktiv	6,00 €	72,00 €	6,00 €	72,00 €		
	passiv	1,50 €	18,00 €	1,50 €	18,00 €		
03 Turnen		1,00 €	12,00 €	1,50 €	18,00 €		
04 Tischtennis		2,00 €	24,00 €	4,00 €	48,00 €		
05 Leichtathletik		0,50 €	6,00 €	0,75 €	9,00 €		
06 Handball	aktiv	2,00 €	24,00 €	4,00 €	48,00 €		
	passiv	1,00 €	12,00 €	1,00 €	12,00 €		
07 Ski- und Bergsport		0,50 €	6,00 €	0,50 €	6,00 €		
08 Schwimmen		1,00 €	12,00 €	1,00 €	12,00 €		
09 Taekwondo	aktiv	3,00 €	36,00 €	6,50 €	78,00 €		
	passiv	3,00 €	36,00 €	3,00 €	36,00 €		
10 Tennis	aktiv	4,00 €	48,00 €	7,50 €	90,00 €	5,50 €	66,00 €
	passiv	2* 2,00 €	2* 24,00 €	3* 6,50 €	3* 78,00 €		
	Aufnahmegebühr einmalig	1,50 €	18,00 €	1,50 €	18,00 €		
		50,00 €		125,00 €		4* 50,00 €	
				3* 100,00 €			
11 TSV-Brettli		1,00 €	12,00 €	1,00 €	12,00 €		
12 Volleyball	aktiv	0,50 €	6,00 €	2,50 €	30,00 €	1,00 €	12,00 €
	passiv	0,50 €	6,00 €	1,00 €	12,00 €		
13 Tanzsport	aktiv	4,75 €	57,00 €	9,50 €	114,00 €	4,75 €	57,00 €
	passiv	1,00 €	12,00 €	1,00 €	12,00 €		
14 Triathlon		1,00 €	12,00 €	2,00 €	24,00 €		
15 Badminton		1,00 €	12,00 €	1,00 €	12,00 €		

1* ab 36 Jahre

2* 2. Kind zahlt bei aktiver Mitgliedschaft eines Elternteils den halben Abteilungsbeitrag
ab 3. Kind abteilungsbeitragsfrei

3* (Ehe-)Partner

4* Erwachsene ermäßigt und Senioren (ab 60 Jahre)

Beitragsermäßigungen:

- Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende ab 18 Jahre zahlen den ermäßigten Erwachsenenbeitrag (auf Antrag und gegen Nachweis)
- Beitragsfreiheit - ausgenommen Abteilungsbeiträge - besteht für jedes dritte und weitere Kind einer Familie
- Familienbeitrag: Kinder bis 25 Jahre im Familienbeitrag,
ab 18 Jahre Nachweis über Ausbildungsverhältnis/Wehr- oder Zivildienst notwendig
- Ermäßigung des geltenden Gesamtbeitrages ist in begründeten Härtefällen
(z.B. Arbeitsloser, Sozialhilfeempfänger, Rentner) möglich.

Trainingspläne TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Badminton

Mo.	18:30 - 20:00	Spezialtraining	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi.	20:15 - 22:00	Erwachsene	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Fr.	15:30 - 17:00	Schüler und Jugend	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
So.	10:00 - 13:00	Jedermann	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Diabetikersportgruppe

Mo.	17:00 - 18.15	Spezielle Personen	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
-----	---------------	--------------------	--------------------------------------

Fußball

Mo.Di.Do.	18:45 - 20:30	1. Herren	Sportgelände an der Jahnstraße
Di.Do.	18:45 - 20.30	2. Herren	Sportgelände an der Jahnstraße
Mi.	18:30 - 20:00	Senioren B	Sportgelände an der Jahnstraße
Mi.	16:00 - 18:00	MTU	Sportgelände an der Jahnstraße
Mo.Mi.	18:00 - 19:30	Damen	Sportgelände an der Jahnstraße
Mi.	18:30 - 20:00	B-Juniorinnen	Sportgelände an der Jahnstraße
Fr.	15:30 - 17:00		
Mi.	16:30 - 18:00	D-Juniorinnen	Sportgelände an der Jahnstraße
Fr.	15:30 - 17:00		
Mo.Mi.	18:30 - 20:00	A1	Sportgelände an der Jahnstraße
Do.	18:45 - 20:15		
Mo.	17:30 - 19:00	A2	Sportgelände an der Jahnstraße
Fr.	18:30 - 20:00		
Mi.Fr.	19:00 - 20:30	B1	Sportgelände an der Jahnstraße
Di.Do.	17:15 - 18:45	C1, C2	Sportgelände an der Jahnstraße
Di.Do.	17:30 - 19:00	D1	Sportgelände an der Jahnstraße
Di.	17:30 - 19:00	D2	Sportgelände an der Jahnstraße
Do.	17:15 - 18:45		
Mo.Mi.	17:15 - 18:45	D3	Sportgelände an der Jahnstraße
Di.Do.	17:00 - 18:30	E1	Sportgelände an der Jahnstraße
Mi.Fr.	17:00 - 18:30	E2	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Di.Do.	17:15 - 18:45	E3	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Mo.Mi.	17:30 - 19:00	E4	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Di.Do.	17:15 - 18:45	E5	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Mi.Fr.	17:00 - 18:30	F1	Sportgelände an der Jahnstraße
Di.Do.	17:00 - 18:30	F2	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Mo.Fr.	17:00 - 18:30	F3	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Mi.	17:30 - 19:00	F4	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße
Fr.	17:00 - 18:30		
Fr.	17:00 - 18:30	F5	Sportplatz Hauptschule Krenmoosstraße

Handball

Di.	16:30 - 18:00	C-Jugend weibl./ E-Jugend männl.	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Di.	18:00 - 19:30	B-Jugend männlich/ A-Jugend männlich	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Di.	19:30 - 21:00	Senioren	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Di.	20:00 - 22:00	Damen	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Do.	16:30 - 18:00	Mini-Mädchen/Mini-Buben 6-8 Jahre	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Do.	18:00 - 19:30	B-Jugend weiblich/ D-Jugend männl.	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Do.	19:30 - 22:00	Senioren	Großsporthalle, Krenmoosstraße

Herzsportgruppe

Do.	19:15 - 21:00	Spezielle Personen	Sporthalle West an der Schulstraße
-----	---------------	--------------------	------------------------------------

Leichtathletik

Mo.	18:00 - 20:00	Jugend und Erwachsene	Stadion an der Jahnstraße/ Sommer
Mo.	18:00	Laufgruppe / Lauftreff	Stadion an der Jahnstraße/ Sommer u. Winter
Mo.	18:00 - 20:15	Jugend und Erwachsene	Großsporthalle, Krenmoosstraße/ Winter
Di.	17:00 - 18:30	Schüler	Stadion an der Jahnstraße/ Sommer
Di.	18:00 - 20:00	Sportabzeichen	Stadion an der Jahnstraße/ Sommer
Mi.	18:00	Laufgruppe / Lauftreff	Stadion an der Jahnstraße/ Sommer u. Winter
Mi.	18:30 - 20:00	Jugend und Erwachsene	Großsporthalle, Krenmoos., Krafraum- So/ Wi
Fr.	17:00 - 18:00	Schüler (ab 5 Jahre)	Großsporthalle, Krenmoosstraße/ Winter
Fr.	16:30 - 18:00	Schüler	Stadion an der Jahnstraße/ Sommer
Fr.	17:00 - 19:00	Jugend und Erwachsene	Großsporthalle, Krenmoosstraße/ Winter
Fr.	18:00 - 20:00	Jugend und Erwachsene	Stadion/ Sommer
Sa.	10:00	Laufgruppe Crosslauf	Parkplatz 4 am Stadion/ Winter
So.	10:00	Laufgruppe/Lauftreff	Parkplatz ASV Dachau am Kinderhort Sommer/ Winter

Trainingspläne TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Schwimmen

Mo.	13:30 - 14:00	Kleinkinder-Kurs	Hallenbad Karlsfeld
Mo.	14:00 - 14:45	Anfängerkurs-Kinder I	Hallenbad Karlsfeld
Mo.	14:45 - 15:30	Anfängerkurs-Kinder II	Hallenbad Karlsfeld
Mo.	15:30 - 16:15	Fortgeschrittenenkurs I	Hallenbad Karlsfeld
Mo.	16:15 - 17:00	Anfängerkurs- Kinder III	Hallenbad Karlsfeld
Mo.	17:00 - 17:45	Anfängerkurs IV	Hallenbad Karlsfeld
Mo.	17:00 - 18:30	Kondition - Jedermann	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße
Di.	14:10 - 14:55	Kinder- Trainingsgruppe I	Hallenbad Karlsfeld
Di.	15:00 - 15:45	Kinder- Trainingsgruppe II	Hallenbad Karlsfeld
Di.	15:45 - 16:30	Fortgeschrittenenkurs II	Hallenbad Karlsfeld
Di.	16:15 - 17:00	Fördergruppe I	Hallenbad Karlsfeld
Di.	16:30 - 17:15	Anfängerkurs Kinder V	Hallenbad Karlsfeld
Di.	17:00 - 17:45	Fördergruppe II	Hallenbad Karlsfeld
Di.	17:15 - 18:00	Anfängerkurs- Kinder VI	Hallenbad Karlsfeld
Di.	18:00 - 18:45	Anfängerkurs- Kinder VII	Hallenbad Karlsfeld
Di.	17:45 - 18:30	Trainingsgruppe I	Hallenbad Karlsfeld
Di.	18:45 - 19:30	Anfängerkurs- Erwachsene	Hallenbad Karlsfeld
Di.	19:15 - 20:00	Aquarobic (Wassergymnastik)	Hallenbad Karlsfeld
Di.	20:00 - 21:30	Training „Masters“	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	14:00 - 14:45	Kinder-Trainingsgruppe III	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	14:45 - 15:30	Kinder- Trainingsgruppe IV	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	15:30 - 16:15	Fördergruppe III	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	15:30 - 16:15	Kinder- Trainingsgruppe V	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	16:15 - 17:00	Kinder- Trainingsgruppe VI	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	16:15 - 17:00	Fördergruppe IV	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	17:00 - 17:45	Fördergruppe V	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	17:00 - 17:45	Kinder- Trainingsgruppe VII	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	17:00 - 19:45	Synchronschwimm-Training	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	17:45 - 18:30	Fördergruppe VI	Hallenbad Karlsfeld
Mi.	18:30 - 19:45	Wettkampfttraining	Hallenbad Karlsfeld
Do.	15:15 - 21:00	Synchronschwimm-Training	Hallenbad Karlsfeld
Do.	16:45 - 17:30	Fördergruppe VII	Hallenbad Karlsfeld
Do.	17:30 - 18:15	Trainingsgruppe II	Hallenbad Karlsfeld
Do.	18:15 - 19:00	Wettkampfttraining	Hallenbad Karlsfeld
Do.	19:00 - 19:45	Wettkampfttraining	Hallenbad Karlsfeld
Do.	19:45 - 21:20	Wettkampfttraining „Masters“	Hallenbad Karlsfeld
Sa.	08:00 - 10:00	Wettkampfttraining	Hallenbad Karlsfeld
Sa.	08:00 - 10:00	Synchronschwimm-Training	Hallenbad Karlsfeld

TSV- Brettli

Di.	19:00	Theatergruppe	Bürgerhaus Karlsfeld, Raum II
-----	-------	---------------	-------------------------------

Taekwondo

Mo.	17:30 - 18:30	Kindertraining Anfänger u. Fortgeschr.	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße
Mo.	18:30 - 20:00	Allgemeintraining Jugend u. Erwachsene	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße
Mo.	20:00 - 21:30	Freies Training	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße
Mi.	18:00 - 19:30	Kindertraining ab 8 Jahre	Verbandsgrundschule Karlsfeld
Mi.	19:30 - 21:00	Allgemeintraining/Wettkampfttraining Jugend und Erwachsene ab 14 Jahre	Verbandsgrundschule Karlsfeld
Do.	18:45 - 20:15	Allgemeintraining Jugend u. Erwachsene	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße
Do.	20:15 - 21:30	Freies Training	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße
Fr.	18:00 - 20:00	Allgemeintraining Jugend u. Erwachsene Wettkampfttraining ab 14 Jahre Fortgeschrittene Kinder	Franz-Schiebl-Sporthalle/Jahnstraße

Trainingspläne TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Tanzsport

Mo.	18:15 - 19:00	Jump-Style	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Mo.	19:00 - 20:30	Boogie-Woogie I: Anfänger	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Mo.	20:30 - 22:00	Boogie-Woogie II: Fortgeschrittene	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Di.	17:00 - 18:15	Freies Training	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Di.	18:15 - 19:15	Privatstunden (für Mitglieder der TSA)	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Di.	19:15 - 20:15	Turnierpaare	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Di.	20:30 - 21:30	Breitensport III	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Di.	21:30 - 23:00	Privatstunden (für Mitglieder der TSA)	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Mi.	15:00 - 17:00	Freies Training - Turnierpaare	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Mi.	18:15 - 19:30	Jugend I	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Mi.	19:30 - 20:45	Basic	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Mi.	20:45 - 22:00	Basic Intensiv	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Do.	17:00 - 19:30	Freies Training	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Do.	19:30 - 20:30	Breitensport I	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Do.	20:30 - 21:30	Breitensport II	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Do.	21:30 - 23:00	Freies Training	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Fr.	15:00 - 17:30	Freies Training - Turnierpaare	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Fr.	17:30 - 21:00	Freies Training - Breitensport	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
Fr.	19:15 - 20:30	Freies Training	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Fr.	20:30 - 22:00	Jugend II	Franz-Schiebl-Sporthalle, Gruppenraum 1
Fr.	20:00 - 22:00	Workshops oder	Franz-Schiebl-Sporthalle
Sa.	09:00 - 21:00	Formationstraining (n. Absprache)	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
So.	13:00 - 21:00	Freies Training	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum
So.	19:30 - 21:00	Freies Training - Formationstraining	Bürgerhaus Karlsfeld, Gymnastikraum

Tischtennis

Mo.	18:30 - 22:00	Erwachsene	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Di.	16:30 - 18:00	Gruppe 1 (Kinder u. Jugendliche)	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Di.	17:45 - 19:30	Gruppe 2 (Kinder u. Jugendliche)	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Di.	19:00 - 22:00	Erwachsene	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Mi.	17:15 - 19:30	Kinder und Jugendliche	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Mi.	19:30 - 22:00	Erwachsene (ungerade Wochen)	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Do.	18:30 - 22:00	Erwachsene	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Fr.	17:00 - 18:00	Gruppe 3 (Anfänger, Fortgeschrittene)	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Fr.	18:30 - 19:15	Gruppe 4 (Mannschaftsspieler)	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße
Fr.	19:15 - 22:00	Erwachsene	Sporthalle Grundschule, Krenmoosstraße

Triathlon

Di.	19:00 - 20:30	Lauftraining	Stadion an der Jahnstraße
Mi.	20:45 - 22:15	Schwimmtraining	Hallenbad Karlsfeld
Do.	19:00 - 20:30	Lauftraining	Stadion an der Jahnstraße
Fr.	20:45 - 22:15	Schwimmtraining	Hallenbad Karlsfeld
Sa.	18:00 - 19:30	Schwimmtraining	Hallenbad Karlsfeld
So.		Radtraining/Lauftraining (nach Absprache) Kinder- und Jugendzeiten auf der	Hallenbad Karlsfeld, Parkplatz www.triathlon.tsvek.de

Turnen - Jazztanz

Di.	15:00 - 16:00	Kinderrhythmik (6-9 Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di.	16:00 - 17:00	Teenie- Jazz I (9-13 Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di.	17:00 - 18:30	Teenie- Jazz II (14-18 Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di.	18:30 - 20:30	Jazz III (Auftrittsgruppe, Jumpagnes) Informationen zum Ballett-Angebot finden Sie in den Kurs- Informationen	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Trainingspläne TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Turnen - Buben/Mädchen

Mo. 16:00 - 17:00	Bubenturnen IA	(5-7 Jahre)	Großsporthalle Krenmoosstraße
Mo. 16:30 - 19:30	Mädchen- Leistungsturnen		Großsporthalle Krenmoosstraße
Mo. 17:00 - 18:00	Bubenturnen IB	(5-7 Jahre)	Großsporthalle Krenmoosstraße
Mo. 17:15 - 18:30	Mädchenturnen I	(5-7 Jahre)	Sporthalle Grundschule Krenmoosstraße
Mo. 17:00 - 18:15	Mädchenturnen II	(8-12 Jahre)	Großsporthalle Krenmoosstraße
Mo. 18:15 - 19:15	Bubenturnen II	(8-14 Jahre)	Großsporthalle Krenmoosstraße
Mo. 18:15 - 19:30	Mädchenturnen III	(ab 13 Jahren)	Großsporthalle Krenmoosstraße
Di. 15:00 - 16:30	Mädchen- Leistungsturnen		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 17:00 - 19:00	Mädchen- Leistungsturnen		Großsporthalle Krenmoosstraße

Turnen - Judo

Di. 16:30 - 17:30	Anfänger	(ab 7 Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di. 17:30 - 18:30	Fortgeschrittene I		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di. 18:30 - 20:00	Fortgeschrittene II		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Fr. 18:00 - 20:00	Jugend und Erwachsene		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Turnen - Kleinkinder

Mo. 09:00 - 11:00	Spielgruppe I	(1-3 Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstr. /Gruppenr. 2
Di. 08:15 - 09:30	Eltern und Kind-Turnen	(ab ca.1½ Jahre)	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Di. 09:30 - 10:30	Eltern und Kind-Turnen	(ab ca.1½ Jahre)	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Di. 10:30 - 11:45	Eltern und Kind-Turnen	(ab ca.1½ Jahre)	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Di. 09:00 - 11:30	Sportkindergarten	(ab 2½ Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstr. /Gruppenr. 2
Mi. 09:00 - 11:30	Sportkindergarten	(ab 2½ Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstr. /Gruppenr. 2
Mi. 15:00 - 16:30	Eltern-Kind-Turnen	(ab ca.1½ Jahre)	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Do. 09:00 - 11:30	Sportkindergarten	(ab 2½ Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstr. /Gruppenr. 2
Do. 15:00 - 16:30	Kleinkinderturnen	(ab 3 Jahre)	Großsporthalle, Krenmoosstraße
Fr. 09:00 - 11:00	Spielgruppe II	(1-3 Jahre)	Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstr. /Gruppenr. 2

Turnen - Seniorensport

Mo. 09:00 - 10:00	„Aktiv bleiben“ (Damen und Herren)		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mo. 10:10 - 11:10	„Aktiv bleiben“ (Damen und Herren)		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Volleyball

Mo. 19:30 - 22:00	Freizeit Mixed I		Großsporthalle, Krenmoosstraße
Mo. 19:30 - 22:00	Freizeit Mixed II (ab 18 Jahre)		Großsporthalle, Krenmoosstraße
Mo. 20:00 - 22:00	Damen		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 18:15 - 20:15	Jugend männlich (15 - 19 Jahre)		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 18:15 - 20:15	Jugend weiblich (15 - 19 Jahre)		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 20:00 - 22:00	Freizeit Mixed II (ab 18 Jahre)		Großsporthalle, Krenmoosstraße

Fitness/Gymnastik/Aerobic

Mo. 20:00 - 21:30	Männer Fitness - nur Herren		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di. 09:00 - 10:00	Seniorengymnastik - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Di. 19:15 - 20:00	Aquarobic - gem. Gruppe		Hallenbad Karlsfeld
Di. 20:00 - 21:30	Power Fitness - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 08:30 - 09:15	Fitness- Workout - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 09:15 - 10:00	Gesund und Fit - gem. Gr. - Neueinsteiger		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 10:00 - 11:00	Rückengymnastik - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Mi. 19:00 - 20:00	Skigymnastik - September bis Ostern		Großsporthalle, Krenmoosstraße
Mi. 19:00 - 20:00	Konditionstraining - Rennjugend		Großsporthalle, Krenmoosstraße
Mi. 20:00 - 21:30	Calorie- Burner- Aerobic - gem. Gruppe		Großsporthalle, Krenmoosstraße
Do. 18:30 - 19:15	Power Fitness - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Do. 19:15 - 20:00	Rückengymnastik - ge. Gr. - Neueinsteiger		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Fr. 09:00 - 10:00	Power Fitness - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße
Fr. 10:00 - 11:00	Rückengymnastik - gem. Gruppe		Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Gesundheitssport und Kursangebot TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



- Gesundheitssport für Mitglieder -

Aquarobic

Aquarobic nutzt den Widerstand des Wassers, um die Wirkung von Übungen aus der Sportgymnastik zu intensivieren. Sie bewegen sich zu rhythmischer Musik. Haut, Bindegewebe und Gelenke profitieren von der Aquarobic. Di. 19:15 - 20:00
Hallenbad Karlsfeld

Calorie-Burner-Aerobic

Anspruchsvolles Ausdauertraining (Laufen und Springen) mit erhöhter Anforderung an das Herz-Kreislauf-System und Erarbeiten von kleinen Schrittkombinationen. Gezielte Übungen zur Kräftigung einzelner Muskelgruppen sowie Stretching. Mi. 20:00 - 21:30
Großsporthalle Krenmoosstraße

Fitness-Workout

Ein Fitnesstraining mit Laufen und Springen zur Verbesserung der Ausdauer mit erhöhter Anforderung an das Herz-Kreislauf-System. Bauch, Beine, Po werden gezielt trainiert. Mi. 08:30 - 09:15
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Gesund und Fit

Gelenkschonendes Herz-Kreislauf-Training ohne Laufen und Springen (Low Impact). Geeignet für Neueinsteiger. Mi. 09:15 - 10:00
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Männer-Fitness

Ein Lauftraining zur Verbesserung der Ausdauer und Belastbarkeit von Herz und Kreislauf. Gymnastik zur Verbesserung von Beweglichkeit und Koordination und zur Kräftigung der Muskulatur als Ausgleich des Bewegungsmangels. Ballsport für Spaß und Freude am Spiel. (Alle Übungen entsprechen den neuesten Erkenntnissen der Sportbiologie) Mo. 20:00 - 21:30
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Power-Fitness

Ein Fitnesstraining mit Laufen und Springen zur Verbesserung der Ausdauer mit erhöhter Anforderung an das Herz- und Kreislaufsystem. Anschließend werden verschiedene Muskelgruppen individuell mit oder ohne Hilfsgeräte trainiert. Di. 20:00 - 21:30
Do. 18:30 - 19:15
Fr. 09:00 - 10:00
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Rückengymnastik

Kleine Ursache - große Wirkung, Rückenschmerzen müssen nicht sein! Hier werden Wege aufgezeigt um den gesunden Rücken zu erhalten und Probleme im Rückenbereich wirkungsvoll zu begegnen. Effektive Übungen zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur. Mi. 10:00 - 11:00
Do. 19:15 - 20:00
Fr. 10:00 - 11:00
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Senioren-gymnastik

Aktiv bleiben im Alter. Bewegung und Spaß für Junggebliebene. Gelenkschonendes Training ohne Laufen und Springen. Di. 09:00 - 10:00
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Skigymnastik

Konditions- und Kraftstunde. Die Ergänzung für alle Skifahrer. September bis Ostern. Mi. 19:00 - 20:00
Großsporthalle Krenmoosstraße

- Kursangebot (zusätzliche Anmeldung und Gebühr erforderlich) -

Ballett

Für Kinder und Erwachsene: Eine hervorragende Ballettmeisterin vermittelt hier die Grundlagen des Balletts. Einteilung in verschiedene Ballettklassen. Do. 14:30 - 18:30
Fr. 14:30 - 18:45
Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße - Gruppenraum 2

Spiel und Spaß mit Bällen

Erlernen von Grundfertigkeiten als Vorbereitung für alle Ballsportarten, Spaß an der Bewegung, diverse Spiele mit Alltagsgeräten, für Mädchen und Jungen im Alter ca. 5 bis 7 Jahre. Der Kurs ist an eine Mitgliedschaft gebunden. Mo. 15:30 - 17:00
Großsporthalle Krenmoosstraße

Kursangebot TSV Eintracht Karlsfeld

Stand: März 2009



Jazztanz

Nach einem ausgiebigen Warm-Up quer durch den Körper bleibt noch viel Zeit für das Erarbeiten von leichten bis anspruchsvollen Kombinationen. Es werden verschiedene Variationen aus Jazz, Lyrik, Hip-Hop, Modern-Dance und Samba getanzt. Für Anfänger (Erwachsene) mit geringen Vorkenntnissen.

Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Di. 20.30 - 21:30

Pilates

Pilates ist ein Bewegungskonzept und vereint Yogaübungen, Elemente aus asiatischen Kampfkünsten und Gymnastik/Turnen. Es werden vor allem Bauch-, Rücken- und Beckenbodenmuskulatur gekräftigt. Wesentliches Merkmal ist die Konzentration und die Kontrolle der Bewegung. Präzision der Bewegungsfolge, gleichmäßiger Bewegungsfluss und bewusstes Atmen sind dabei entscheidend. Insbesondere das Mattentraining liefert eine Vielzahl an bewährten, oftmals auch bekannten Übungen, welche die Beweglichkeit im Allgemeinen sowie die Kräftigung bestimmter Körperpartien im Besonderen in einem harmonischen Zueinander fordert und fördert.

Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße - Gruppenraum 2

Do. 20:10 - 21:10

Step-Aerobic

Ein Cardio-Training (Herz-Kreislauf-Training) auf einer höhenverstellbaren Plattform - dem Step - verspricht hohe Intensität bei niedriger Gelenkbelastung. Insgesamt wird hier die gesamte Beinmuskulatur trainiert, wobei durch zusätzlichen Armeinsatz auch der Oberkörper mit einbezogen wird.

Basic-Step

In dieser Stunde können alle diejenigen mitmachen, die entweder Neueinsteiger sind oder einfach mal Lust auf Bewegung haben. Vermittelt werden die Grundlagen des Step-Trainings. Anfänger mit geringen Vorkenntnissen!

Großsporthalle Krenmoosstraße

Mi. 19:00 - 20:00

Power-Step

Gesteigerte Intensität und anspruchsvolle Choreographien zeichnen diese Step-Stunde aus. Fortgeschrittene!

Großsporthalle Krenmoosstraße

Mo. 20:15 - 21:15

Di. 09:00 - 10:00

Nordic-Walking

Nordic-Walking ist Gehen mit speziellen Stöcken und Gesundheitstraining an der frischen Luft, macht Spaß, hält fit und bringt die Figur in Form. Das sportliche aber gelenkschonende Gehen trainiert bei mittlerer Intensität die Ausdauer, stärkt die Muskulatur bzw. das Immunsystem, regt den Stoffwechsel an und macht den Kopf frei. Ein sanftes Ganzkörpertraining für Ausdauer, Kraft und Fitness.

Treffpunkt: Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße

Mi. 18:00 - 19:30

Treff

Do. 17:30 - 19:00

Kurs

Yoga

Yoga ist besonders geeignet, um vom Alltag abzuschalten und durch Entspannung neue Kräfte zu sammeln. Durch die Stellung im Hatha-Yoga werden wir bewusster im Umgang mit unserem Körper. Es werden Sinne, Sehnen, Gelenke und Wirbelsäule flexibilisiert. Mit Tiefenentspannung wird die Stunde abgerundet.

Franz-Schiebl-Sporthalle / Jahnstraße - Gruppenraum 2

Di. 20:00 - 21:15

Mi. 18:00 - 19:15

Mi. 19:30 - 20:45

Osteoporose - Heil- und Rückengymnastik

Osteoporose (krankhafter oder altersbedingter Abbau der Knochenmasse) muss nicht tatenlos hingenommen werden. Im Gegenteil, man kann selbst diesen Abbau verzögern und sogar eine schon bestehende Osteoporose wieder verbessern. Bewegung ist die Ernährung des Knochens! Sportliches Training fördert den Knochenstoffwechsel. Bewegungsmangel entkalkt den Knochen.

Franz-Schiebl-Sporthalle / Jahnstraße

Di. 13:45 - 14:45

Wirbelsäulengymnastik

Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur Haltungsschulung und Vorbeugung von Erkrankungen der Wirbelsäule.

Franz-Schiebl-Sporthalle/ Jahnstraße - Gruppenraum 2

Di. 18:00 - 18:55

Di. 19:00 - 19:55

Schwimmabteilung gegründet 1971

1999 Dieses Jahr ist für uns Schwimmer ein ganz besonderes Jahr: Das Hallenbad wird saniert. Einerseits freuen wir uns darüber, andererseits bedeutet es für uns: Was tun mit ca. 120 Schwimmern, wenn das Bad von April bis November zu hat.

Zum Glück kann ich in Verhandlungen mit dem damaligen Dachauer OB Kurt Piller erreichen, dass wir zweimal in der Woche im Dachauer Hallenbad trainieren können. Sportlich gehen wir aber trotzdem nicht „baden“, bei den Syncros holen sich Sandra Schwarz und Bettina Wrase den Deutschen Jugendmeister-Titel, Gabi Kornbichler erschwimmt Gold in der offenen Klasse.



2000 Nach dem Umbau des Hallenbades ist der Trainingsbetrieb wieder in vollem Gange, das Schwimmbecken selbst ist mit Überlaufrinne, fest installierten Startblöcken, 125 cm Tiefe im flachen Bereich, einfachem Trennleinen-Auf- und Abbau für uns Schwimmer optimal renoviert worden, die vielen Einzelgespräche in der Gemeinde hat sich gelohnt!

Eine besondere Herausforderung für uns sind die deutschen Masters-Meisterschaften im Olympiabad in München. Wir sind mit Jennifer Guldner, Heidi Rajczak, Patrizia Durjak, Carsten und Hans Herrmann, Sebastian Junga, Martin Nowak, Peter Meyer und nicht zuletzt mit Abteilungsleiter Hans Guldner in verschiedenen Einzel- und Staffeln am Start.

Neuwahlen gibt es auch, einstimmig wird Hans Guldner als Chef wiedergewählt. Er ist mit 20 Jahren an der Spitze der dienstälteste TSV-Abteilungsleiter.

Der absolute sportliche Höhepunkt in der Geschichte der

Schwimmabteilung ist aber die Masters-WM im August wieder im Olympiabad. Sieben Schwimmer von uns starten hier mit wechselndem Erfolg, zusammen mit 7000 Teilnehmern aus 55 Nationen. Vor allem Gabi Kornbichler hält unsere Fahne hoch, sie holt sich bei den Syncros den Weltmeistertitel in der AK25, Hans Guldner und Martin Kristmann sind noch zusätzlich als Kampfrichter im Einsatz.

2001 Unsere 10 Schwimmkurse sind voll wie immer, zweimal im Jahr lernen ca. 320 Kinder und 20 Erwachsene bei uns das (lebensnotwendige) Schwimmen. Mit drei Mannschaften schlagen wir uns beim Oberbayerischen Mannschaftspokal (OMP) super, alle Teams sind unter den ersten fünf. Bei den Syncros wird Gabi Kornbichler zum sechsten Mal Deutsche Meisterin, zusammen mit Bettina Wrase gibz es ebenfalls Gold im Duett.

Im Rahmen des jährlichen Adventsschwimmens wird das 30-jährige Jubiläum der Schwimmabteilung groß gefeiert.

2002 Wir haben zur Zeit 373 Mitglieder und nähern uns langsam aber sicher der 400er Marke. Bei den Neuwahlen nichts Neues; Hans Guldner und seine Mann- und Frauschaft werden einstimmig wiedergewählt. Bei den Syncros werden die Erfolge belohnt, vier Mädchen sind im Nationalkader. Bei den Oberbayerischen holen sich Carsten Herrmann, Martin Nowak, Heidi Rajczak und Abteilungsleiter Hans Guldner Gold, Silber und Bronze über die verschiedenen Strecken.

2003 Bei den Wettkampf-Schwimmern feiern wir einen in unserer Vereinsgeschichte noch nicht errungenen Erfolg, nämlich einen zweifachen Deutschen Meistertitel. Der 26-jährige Thorsten Herrmann startet bei den Deutschen Masters-Meisterschaften erstmals wieder für uns in seiner Paradedisziplin Rücken. Über die 100 m zieht



er in einem furiosen Endspurt an seinen Gegnern vorbei und gewinnt in 1:00,53 min Gold in der Altersklasse 25-29 Jahre. Nicht genug damit, auch über die 50 m Rücken lässt er seinen Gegnern keine Chance, nochmals Gold in 0:27,51 min - Tagesbestzeit!!! Angespornt durch diese Fabelzeit melden wir bei der anschließenden

4 x 50 m Mixed-Lagenstaffel einen Rekordversuch über diese Distanz an. Alle Aufmerksamkeit richtet sich jetzt auf die Bahn drei. Mit einem optimalen Start legt Thorsten los und nach dem Anschlag ist es amtlich: Neuer Deutscher Rekord in 0:27,09 Min - der alte Rekord von 0:27,18 Min ist damit deutlich unterboten.

Letzte Meldung: die Schwimmkurse sind wie immer voll, voll, voll!!!!

2004 Erfreulich unsere Mitgliederentwicklung. Wir haben zum Stichtag 1. Januar genau 436 Mitglieder, davon 344 Kinder und Jugendliche (wir sind eine sehr „junge“ Abteilung)! In unseren vier Kinder-Trainingsgruppen wis-



sen wir schon bald nicht mehr wo hin mit den Kindern. Etwa 90 Kleine lernen hier bei Heidi Rajczak, Evi Brunner, Claudia Schneider und Alex Dengler die Anfangskenntnisse von Kraul und Rücken zum schon vertrauten Brustschwimmen. Auch ich muss eine neue Gruppe eröffnen, in sechs sogenannten, „Fördergruppen“ beginnt für ca. 85 junge Nachwuchsschwimmer der „Ernst des Lebens“, denn hier kommen die Kinder das erstmal auf die 25 m Bahn und dann auch noch zu mir!! Da fällt schon manchem das Herz in die Badehose bzw. in den Badeanzug bei dieser Doppelbelastung.

Das Donnerstagtraining übernimmt Anke Werner von mir, die seit einiger Zeit bei uns mitmacht. In zwei Gruppen mit ca. 26 Kleinen weiht sie die angehenden Schwimmer in die Geheimnisse von „Tauchzug, Gleiten und Rollwende“ ein. Neuwahlen gibt es auch wieder! Nach 10 Jahren als Jugendleiter kandidiert Martin Nowak nicht mehr, dafür tritt seine frischvermählte Frau Anke in seine Fußstapfen. Der Trainings- und Wettkampfbetrieb läuft ansonsten wie gehabt.



2005 Die Schwimmkurse sind wieder rappellvoll - für ca. 300 Kinder beginnt damit ihr „Schwimmerleben“. Wir haben jetzt 486 Mitglieder und sind damit nach Turnen und Tennis die drittstärkste Abteilung im TSV. Nun nehmen wir die 500-er Marke ins Visier! Bei der 34. Abteilungsversammlung wird Hans Guldner von den Mitgliedern in einer netten Feier mit einer Torte und einem Erinnerungsbuch für ein Vierteljahrhundert an der Abteilungsspitze gewürdigt.

Die Syncros räumen bei den Bayerischen-, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften wieder kräftig ab. Bei den Masters-Europameisterschaften in Stockholm ist Thorsten Herrmann in der AK 25-29 Jahre das Maß aller Dinge: in 0:27,41 über 50 m Rücken und in 1:00,14 Min über die 100m Rücken nicht zu schlagen - Gold für ihn.

Beim OMP erschwimmen Andi Adam, Stephen Noheimer, Martin Nowak, Alex Dengler, Robert Forster den 2. Platz unter 10 Mannschaften.

2006 Der Andrang für unsere Trainingsgruppen der Kleinen ist ungebrochen - haben wir doch schon wieder 60 Kinder auf der Warteliste. Um diesen Druck etwas abzubauen, optimieren wir unsere Mittwochs-Zeiten. Um Platz für eine sechste Gruppe zu schaffen, beginnen wir um 14.00 Uhr, d.h. ca. 20 Kinder sind wieder untergebracht (125 insgesamt). Dafür rücken etwa 20 Kleine in die „Fördergruppen“ auf, der Rest muss leider warten (meinen Spruch „jeder der schwimmen will, soll zu uns kommen“ hab ich mir inzwischen abgewöhnt)!!

Bei den Syncros wird nach längerer Pause der sog. MUKI-Preis für die fünf- bis zwölfjährigen Mädchen wieder in Karlsfeld ausgetragen. In der TSV-Turnhalle und im Hallenbad zeigen die 109 Mädchen aus 8 Bayerischen Vereinen, was sie nicht nur schwimmerisch, sondern auch in Gymnastik und Bodenübungen so drauf haben.

Siehe Bild unten!

Hallenbad Karlsfeld

Hochstraße 35 · 85757 Karlsfeld · Tel. 0 81 31/99 75 92
www.karlsfeld.de · hallenbad@karlsfeld.de



Der Freizeittreff für Jung und Alt bietet alles, was zur Entspannung notwendig ist:

Schwimmen, Sauna, Wellness, Massagen und Physiotherapie.

Eine besondere Attraktion für Kleinkinder und Babys ist das Kleinkinderplanschbecken mit Rutsche und Wasserspritze.

Kinderduschen, Kinder-WC und ein Wickeltisch stehen ebenfalls zur Verfügung.

Das Schwimmerbecken lädt mit Massage-
düsen, Nackendusche und Bodenblubbern nicht nur zum Schwimmen, sondern auch zum Entspannen ein.

Ein Sprungbecken mit einem 3-Meter-Turm und einem 1-Meter Federbrett ist ebenfalls vorhanden.

Zusätzlich gibt es zwei Solarien.

Am Montag ist Warmbadetag von 9 bis 22 Uhr bei einer Wassertemperatur von 32°C (Normaltemperatur 28°C).

Jeden Samstag findet von 14 bis 17 Uhr ein Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche statt, wo man sich an verschiedenen Spielgeräten nach Herzenslust austoben kann.

Für das leibliche Wohl sorgt das Hallenbadstüberl, das Getränke und Snacks auch in der Schwimmhalle und im Wellnessbereich anbietet.

Selbstverständlich ist das Hallenbad behindertengerecht ausgebaut!
(Aufzug im Anbau)



ÖFFNUNGSZEITEN HALLENBAD (unbegrenzte Badezeit)

Montag	9.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	8.00 – 16.00 Uhr

Kassenschluss jeweils 45 Min. und Badeschluss jeweils 15 Min. vor Ende der Öffnungszeit.

Eintrittspreise:

Erwachsene	3,00 €
Kinder/Jugendliche (5 bis 16 Jahre), Ermäßigte	1,50 €
Gebühr für Solarium 15 Minuten	5,00 €

Während der Schulferien ist von Montag bis Freitag bereits ab 9.00 Uhr geöffnet.

Thorsten Herrmann holt dreimal WM-Gold. Bei den 11. Masters Weltmeisterschaften in Stanford/Kalifornien gewinnt Thorsten in der AK 25-29 Jahre über 200 m Rücken in 2:11,57 Min. Über 100 m Rücken bedeuten seine 0:59,25 erneut Platz eins und zu guter Letzt schlägt er auch über die 50 m Rücken in 0:27,5 Min als Erster an. Damit ist er der erste Weltmeister der Schwimmabteilung und auch des TSV!!! Damit noch nicht genug. Er gewinnt zusammen mit Andi Adam, Stephen Noheimer, Martin Nowak, Alex Dengler, Robert Forster und „Coach“ Guldner beim OMP den zweiten Platz und einen schönen Pokal. (Bild unten)

Ja, Neuwahlen gibt es auch wieder. Unverändert treten an und werden gewählt: Als Abteilungsleiter Hans Guldner - schon 28 Jahre im Amt. Stellv. Abteilungsleiter Martin Kristmann - bereits seit 18 Jahren. Kassierin Kristin Hoffmann - seit 6 Jahren Geldverwalterin. Leiterin der Schwimmkurse Christine Guldner - seit 30 Jahren in der Abteilungsleitung!! Jugendleiterin Anke Nowak - seit 4 Jahren im Amt. Stellv. Jugendleiterinnen Claudia Schneider (seit 4 Jahren) und Barbara Obermaier. Bei den Syncros ist der Sprung der 16-jährigen Elisabeth Kraus in die Jugendnationalmannschaft für sie und ihre Trainerin ein schöner Erfolg für das harte Training.



2009 Das Jahr ist noch jung. Beim ersten Wettkampf, dem OMP-Frühjahrsdurchgang liegen wir auf einem schönen vierten Platz - Steigerung im Herbst angesagt.

Die Mitgliederzahl hat sich bei jetzt aktuell 532 über der 500er Marke eingependelt, die Schwimmkurse, beginnend Februar, sind mit 206 Kindern überbelegt. Diese über 500 Mitglieder halten 20 Übungsleiter in Bewegung (davon 13 mit BLSV-Lizenz, 2 in Ausbildung) das sind alphabetisch: Evi Brunner, Ulrike Dusel, Christine und Hans Guldner, Kristin und Lukas Hoffmann, Friederike Holzenkamp, Michelle Hübner, Gabi Kornbichler, Martin Kristmann, Birgit Medoch, Monika Muff, Anke und Martin Nowak, Marita Pontow, Claudia und Heidi Rajczak, Ruth Rudek-Macaluso, Claudia Schneider und Vicky Wagner.

2007 Hurra, die 500-er Marke ist erreicht. Zum Jahresende haben wir 538 Mitglieder, davon 431 Kinder und Jugendliche. Bei den Kursanmeldungen geht es zu wie immer. Binnen zwei Stunden sind sämtliche 130 Plätze vergeben, dazu noch 42 Kinder in den Fortgeschrittenen-Kursen - wir sind ausgebucht, d.h. nur noch Warteliste.

Bei den Syncros gibt es die schon „normalen“ Erfolge bei allen nationalen Meisterschaften.

(Bild rechts!)

Auch die Wettkampfschwimmer mischen bei den 10 Wettkämpfen heuer kräftig mit, die Erfolge können sich sehen lassen.

2008 Bei der Gemeinde kann ich eine zusätzliche Stunde für die Schwimmkurse herauschlagen - wir können jetzt 150 Kindern und zusätzlich 50 Kindern in den Fortgeschrittenen-Kursen das Schwimmen lernen. Dazu kommt noch ein Erwachsenenkurs - das soll uns einer nachmachen. Das bedeutet: Ca. 400 Kinder kommen jährlich in unsere Obhut - ich behaupte daher ganz frech, wir sind die Größten in ganz Bayern - ja in Europa!!



Hans Guldner

Taekwondo gegründet 1974

1999 Manfred Podlech wird als Abteilungsleiter wieder gewählt.

Das neu gegründete Formenteam wird immer stärker. Auf der 1. Regionalmeisterschaft erreicht im Einzelwettbewerb Jürgen Kohler den 2. Platz (Herren B), Renate Hupfauer (Damen A) erzielt ebenso den 3. Platz wie Christina Steinkohl (3. Platz Schüler B); Pietro Palmieri (Herren D) erreicht den 5. Platz. Im Parlauf erkämpft sich das Paar Renate Hupfauer/Uwe Neumann den 1. Platz und das Paar Irena Übler/Marcel Buemi (Schüler) den 3. Platz. Im Synchronlauf erreicht das neu ins Leben gerufenen Team Christina Steinkohl/Irena Übler/Daniela Wörmle den 4. Platz. Bei der 2. Regionalmeisterschaft erreichen Angelika Knöll (Damen B) und Florian Ceziri (Jugend A) den 1. Platz, Marcel Buemi (Schüler B) den 3. Platz und Uwe Neumann (Herren B) den 4. Platz. Im Parlauf erzielt das Paar Christina Steinkohl/Florian Ceziri (Jugend) den 2. Platz. Somit kann die Taekwondo Abteilung in der Mannschaftswertung den 3. Platz erreichen.

Bei der Bayerischen Meisterschaft wird Jürgen Kohler Bayerischer Meister, Angelika Knöll erzielt einen 4. Platz und im Parlauf erreichen Irena Übler/Marcel Buemi ebenfalls den 4. Platz und Christina Steinkohl/Florian Ceziri den 5. Platz.

Platzierungen der Internationalen Bayerischen Formenmeisterschaft: Christina Steinkohl (Jugend A) Internationale Bayerische Vizemeisterin, Jürgen Kohler (Herren B) und Angelika Knöll (Damen B) 4. Platz, Renate Hupfauer (Damen A) 7. Platz.

Beim La Sila Cup in Dachau startet die Formeläuferin Christina Steinkohl zum ersten Mal auf einem Zweikampfturnier und erzielt auf Anhieb den 3. Platz.

Zahlreiche aktive, passive und ehemalige Mitglieder sowie Ehrengäste feiern am 10. Juli das 25jährige Bestehen der Taekwondo Abteilung.

Anlässlich dieses Jubiläums wird Anfang November die Internationale Deutsche Formenmeisterschaft in der Grosssporthalle an der Krenmoosstraße ausgerichtet. An zwei Tagen trifft sich die Deutsche Formelélite zu spannenden Wettkämpfen. Teilnehmer des TSV Eintracht Karlsfeld: Christina Steinkohl (Jugend A) 5. Platz, Jürgen Kohler (Herren B) 7. Platz, Angelika Knöll und Pietro Palmieri.

Renate Hupfauer und Christina Steinkohl legen erfolgreich die Prüfung zum 1. DAN ab. Christina ist die erste Jugendliche der Abteilung, die den Schwarzgurt erlangt. Uwe Neumann erlangt den 3. DAN.

2000 Die konsequente Trainingsarbeit mit dem Formenteam zahlt sich aus.

Bei den Regionalmeisterschaften erzielt das Team folgende Platzierungen: Christina Steinkohl (Jugend A), Jürgen Kohler (Herren B), Irena Übler (Jugend A) und Renate Hupfauer/Uwe Neumann (Parlauf) den 4. Platz. Renate Hupfauer/Damen A) und Uwe Neumann (Herren B) im Einzel den 5. Platz.

Bei der Bayerischen Meisterschaft erreichen Christina Steinkohl (Jugend A) und Jürgen Kohler (Herren B) ebenfalls den 4. Platz.

Neben regionalen Turnieren werden nun auch zunehmend nationale Turniere, teilweise mit internationaler Beteiligung besucht. Christina Steinkohl (Jugend B), Renate Hupfauer (Damen A) und Jürgen Kohler (Herren B) erreichen bei der Internationalen Hessischen Meisterschaft jeweils den 4. Platz ihrer Klasse. Bei der Internationalen Niedersachsen Meisterschaft erreicht Christina Steinkohl den 4. Platz und das Synchronteam, bestehend aus Christina Steinkohl, Irena Übler und Anna Linsenmaier, bei ihrem ersten Start gleich den 3. Platz.

Auf der Internationalen Nordrhein-Westfalen Meisterschaft kann das Synchronteam seinen ersten Sieg verbuchen. Christina Steinkohl (Jugend B) erreicht den 2. Platz, Jürgen Kohler (Herren C) den 4. Platz, Irena Übler den 8. Platz.

Christina Steinkohl (Jugend B) wird Internationale Bayerische Meisterin, Irena Übler (Jugend B) und Renate Hupfauer (Damen A) erreichen den 5. Platz.

Das Synchronteam Christina Steinkohl / Irena Übler / Anna Linsenmaier wird Internationaler Deutscher Meister. Im Einzel erreicht Christina Steinkohl (Jugend B) den 3. Platz. In der Vereinswertung erreicht der TSV Eintracht Karlsfeld den 14. Platz.

Aber auch im Zweikampf gibt es Erfolge zu verbuchen. Andreas Neuber und Andreas Kessler erzielen bei der Schwabach Open den 1. und 2. Platz.

Frank Düren, Irena Übler, Stefan Knaup, Kristian Culjak und Florian Stahl legen erfolgreich die Prüfung zum 1. DAN ab. Renate Hupfauer erlangt als Prüfungsbeste den 2. DAN.

2001 Nach 16 Jahren löst Frank Düren Manfred Podlech, der nicht mehr kandidiert, als Abteilungsleiter ab.

Bei der 1. Regionalmeisterschaft erreicht Irena Übler (Jugend B) den 2. und Renate Düren (Damen A) den 5. Platz.

Die 2. Formenlauf Regionalmeisterschaft wird in Karlsfeld ausgetragen. Jürgen Kohler (Herren C) beherrscht seine Klasse und gewinnt die Goldmedaille. Die erst zehnjährige Lara Dannenbauer (Schüler A) bewährt sich auch in der darauffolgenden Einzelkonkurrenz mit 24 angetretenen Mädchen und erkämpft sich genauso wie Uli Stockinger (Schüler A) die Silbermedaille. Das

Jungensynchronsteam mit Uli Stockinger, Christian und Erwin Köber erzielt den ersten Platz, die Geschwister Lara und Christopher Dannenbauer im Paarlauf den 5. Platz. In der Vereinswertung kommt das Team des TSV Eintracht Karlsfeld auf den dritten Platz.

Bei der Bayerischen Meisterschaft sichert sich Lara Dannenbauer (Schüler A) sowie das Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier den Bayerischen Meistertitel. Irena Übler (Jugend A) wird Vizemeisterin. Weitere Platzierungen in den Einzelwettbewerben: Christina Steinkohl (Jugend B) 3. Platz, Renate Düren (Damen A) 4. Platz, Uli Stockinger (Schüler A) 5. Platz. Das Synchronsteam Uli Stockinger, Christian und Erwin Köber (Schülerklasse) belegt einen guten 4. Platz. In der Vereinswertung bedeutet dies den 4. Platz.

Bei der Internationalen Nordrheinwestfälischen Meisterschaft erreicht Christina Steinkohl (Jugend C) den 3. Platz, Irena Übler (Jugend B) den 7. Platz, Renate Düren (Damen A) den 9. Platz. Das Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier (Jugend) den 2. Platz.

Die Internationale Hessische Meisterschaft bringt für Irena Übler (Jugend B) und das Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier (Jugend) den 2. Platz. Für Renate Düren (Damen A) und Jürgen Kohler (Herren C) den 3. Platz und für Christina Steinkohl (Jugend C) im Einzel den 5. Platz.

Bei der Internationalen Bayrischen Meisterschaft belegt das Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier wiederum den 2. Platz. Im Einzel erreichen Christina Steinkohl (Jugend C) und Jürgen Kohler (Herren C) den 3. Platz.

Die Internationale Niedersachsen Meisterschaft bringt dem Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier endlich wieder einen Meistertitel außerhalb von Bayern. In den Einzeldisziplinen erzielen Christina Steinkohl (Jugend C) den 3., Jürgen Kohler (Herren C) den 6., Irena Übler (Jugend C) den 7. und Renate Düren (Damen A) den 8. Platz.

Das Störtturnier (Internationale Schleswig Holstein Meisterschaft) bringt Christina Steinkohl nun den ersten Internationalen Meistertitel. Das Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier startet erstmals in der Leistungsklasse Damen, die für die Bundeskaderwertung relevant ist, und erzielt den 3. Platz. Ebenso kann Jürgen Kohler (Herren C) den 3. Platz erzielen.

Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft können Jürgen Kohler (Herrn C), Christina Steinkohl (Jugend C) und das Synchronsteam Irena Übler, Christina Steinkohl und Anna Linsenmaier den 4. Platz, Irena Übler (Jugend C) den 6. und Renate Düren (Damen A) den 13. Platz erzielen.

Zum Ende des Jahres legen Manfred Pfeiffer, Hans Staudinger und Andrea Mehringer erfolgreich die Prüfung zum 1. DAN ab. Der langjährige Trainer der Abteilung Franz Wurmitsch, besteht die Prüfung zum 2. DAN.

2002 Die Wettkampfsaison 2002 der Formenläufer fängt so gut an, wie das Jahr 2001 geendet hat. Bei den Regionalmeisterschaften erzielen Irena Übler (Jugend A) im Einzel und Christina Steinkohl/Jürgen Kohler im Paarlauf den 1. Platz. Lara Dannenbauer (Schüler A) sichern sich einen 2. Platz.

Besonders erfreulich ist das Abschneiden der Karlsfelder Athleten bei den Bayerischen Meisterschaften. Gleich 3 Bayerische Meistertitel kann das Team mit nach Hause nehmen: Jürgen Kohler (Herren C), Lara Dannenbauer (Jugend C) und das Synchronsteam Irena Übler/Christina Steinkohl/Anna Linsenmaier. Christina Steinkohl (Jugend A) wird Bayerische Vizemeisterin, Irena Übler (Jugend A) erreicht den vierten Platz, Uli Stockinger kommt auf den siebten Rang. Im Paarwettbewerb der Schüler holen sich Uli Stockinger und Lara Dannenbauer die Bronzemedaille.

Ein besonders erfolgreiches Jahr hat Christina Steinkohl (Jugend A), die im Einzel Internationale Nordrheinwestfalen Vizemeisterin, Internationale Bayerische Meisterin, Internationale Niedersachsen Meisterin und Internationale Schleswig Holstein Vizemeisterin wird und zusätzlich einen 3. Platz auf der Internationalen Hessen Meisterschaft erzielt. Zusammen mit Irena Übler und Anna Linsenmaier wird sie mit dem Synchronsteam zusätzlich Internationaler Nordrheinwestfalen Meister, Internationaler Hessischer Meister, Internationaler Bayerischer Meister, Internationaler Niedersachsen Meister und Internationaler Schleswig Holstein Meister. Auf der Internationalen Deutschen Meisterschaft muss Sie sich nur dem Dänischen Nationalteam geschlagen geben und wird somit Internationaler Deutsche Vizemeister und, da keine separate Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird, in der nationalen Wertung auch Deutscher Meister.

Weiter können in diesem Wettkampfsjahr von Karlsfelder Sportlern folgende Platzierungen erkämpft werden: Jürgen Kohler (Herren C) wird Internationaler Bayerischer Meister und erreicht den 3. Platz auf dem Störtturnier (Internationale Schleswig Holstein Meisterschaft). Auf dem gleichen Turnier erreicht Lara Dannenbauer (Jugend C) den 3. Platz.

In diesem Jahr befinden sich mehrere Karlsfelder Athleten im A- oder B- Kader der Bayerischen Taekwondo Union. Jürgen Kohler (Herren C) und Christina Steinkohl (Jugend A) vertreten bei den Internationalen Dänischen Meisterschaften die bayerischen Farben. Beide zeigen bei ihrem ersten Einsatz auf ausländischem Terrain respektable Leistungen. Jürgen erringt den dritten, Christina den fünften Platz.

Erstmals in der Abteilungsgeschichte erhält mit Uwe Neumann ein Schwarzgurträger die Prüferlizenz der Deutschen Taekwondo Union und ist somit berechtigt Gürtelprüfungen im Verein abzunehmen.

Der Abteilungsleiter der Taekwondo Abteilung, Dr. Frank Düren, erwirbt in diesem Jahr sowohl die Trainer B - als auch als erster Sportler der Abteilung - die Trainer A-Lizenz des Deutschen Sportbundes.

Die beiden Jugendlichen Sportler Lara und Christopher Dannenbauer können erfolgreich die Prüfung zum 1. DAN ablegen.

2003 Die Internationale Niedersachsen Meisterschaft bringt für das Erfolgsgewohnte Synchronteam Irena Übler/Christina Steinkohl/Anna Linsenmaier erneut einen 1. Platz. Lara Dannenbauer startet aufgrund ihres Alters letztmalig in der Klasse Schüler A und belegt den 2. Platz, Christina Steinkohl (Damen A) wird 5.

Bei der Bayerischen Meisterschaft erringt das Team 4 Bayerische Meistertitel: Christina Steinkohl (Damen A), Lara Dannenbauer (Jugend C), Jürgen Kohler (Herren C), Synchronteam Irena Übler/Christina Steinkohl/Anna Linsenmaier sind die Glücklichen. Irena Übler (Jugend A) wird Bayerische Vizemeisterin. Dies ergibt den 3. Platz der Vereinswertung.

Ein besonderes Highlight ist der Gewinn der Internationalen Belgischen Meisterschaft von Christina Steinkohl (Jugend A), die damit den ersten Internationalen Titel erreicht. Ebenfalls stark präsentiert sich das Synchronteam Irena Übler/ Christina Steinkohl/ Anna Linsenmaier und erreicht den 3. Platz bei diesem Turnier.



Bei der Internationalen Schleswig Holstein Meisterschaft (Störturnier) erreicht Lara Dannenbauer (Jugend C), ebenso wie das Synchronteam Irena Übler/Christina Steinkohl/Anna Linsenmaier den 1. Platz. Christina Steinkohl (Damen A) belegt den 2. Platz, Irena Übler (Damen A) den 4. Platz.

Bei der Internationalen Nordrhein-Westfalen Meisterschaft belegt Lara Dannenbauer (Jugend C) den 1. Platz, Christina Steinkohl (Damen A) den 3. Platz und Jürgen Kohler (Herren C) den 4. Platz.

Die Internationale Bayerische Meisterschaft bringt für Lara Dannebauer (Jugend C) den 1. Platz und für Christina Steinkohl (Damen A) den 3. Platz.

Auf Internationaler Ebene können in diesem Jahr Lara Dannebauer und das Synchronteam Irena Übler/Christina Steinkohl/ Anna Linsenmaier jeweils einen 3. Platz auf der Internationalen Deutschen Meisterschaft erzielen. Das Synchronteam startet außerdem auf der Internationalen Dänischen Meisterschaft und erreicht ebenfalls den 3. Platz.

Zum Saisonabschluss versammeln sich die Taekwondo Sportler Bayern zu einem Nachwuchsturnier in Karlsruhe. Dem Karlsrufer Nachwuchs gelingt unter der Leitung ihrer Trainer Christina Steinkohl und Jürgen Kohler ein gutes Ergebnis. Miltos und Babis Katsimpras erreichen einen hervorragenden 2. Platz in ihren Klassen. Erkan Celic und Sabrina Kohler scheitern nur knapp an der Finalteilnahme. Auch organisatorisch ist die Meisterschaft für die Taekwondo Abteilung des TSV Eintracht Karlsruhe ein solcher Erfolg, dass ihr die erneute Ausrichtung der Meisterschaft im kommenden Jahr vom Verband angeboten wird.

Jürgen Kohler erwirbt die Trainer-B Lizenz des DSB. Er wird wiederholt als Referent bei der Übungsleiterausbildung der Bayerischen Taekwondo Union eingeladen. Abteilungsleiter Dr. Frank Düren wird Verbandsarzt der Bayerischen Taekwondo Union.

2004 Das Jahr 2004 steht mit seinen Veranstaltungen ganz im Zeichen des 30-jährigen Bestehens der Abteilung.

Auch in diesem Jahr gibt es einige Erfolge für Karlsrufer Sportler. Bei der Bayerischen Meisterschaft wird Christina Steinkohl (Senioren A) Bayerische Meisterin. Lara Dannenbauer (Jugend B) und das personell veränderte Synchronteam mit Christina Steinkohl / Irena Übler / Raffaella Delli Santi erringt den 2. Platz.

Anlässlich des Jubiläums wird ein Kampfsport-Lehrgang für Mitglieder und Gäste veranstaltet, zu dem drei hochkarätige Referenten (Reinhard Langer, SSV Dachau-Ost, 3-maliger Europameister; Reinhold Gruber, SG Krumbach, Sportdirektor Technik der Bayerischen Taekwondo Union und Jens Bolduan, SV DJK Kolbermoor, Landestrainer Technik Bayern) geladen wurden, die ab-



wechselnd mit den hochmotivierten Teilnehmern trainieren. Abends wird mit einer Grillfeier der Superlative und vielen Gästen der Ehrentag gebührend gefeiert.

Jürgen Kohler, jahrelanger Vereinstrainer der Taekwondo Abteilung des TSV Eintracht Karlsfeld, kann am 23. Oktober seinen bisher größten sportlichen Erfolg feiern. Nach monatelanger, intensiver Vorbereitung besteht er die, anlässlich des 30-jährigen Abteilungsjubiläums, in Karlsfeld stattfindende Prüfung zum 5. DAN. Jürgen Kohler ist der erste Karlsfelder und einer unter wenigen Bayern, dem diese herausragende Leistung vor einem



Bundes-Prüfungsgremium gelingt. Die Prüfer bescheinigen ihm seine besondere Klasse in allen Prüfungsdisziplinen und zeichnen ihn als Prüfungsbesten aus.

Christina Steinkohl und Irena Übler bestehen nach guter Leistung die Prüfung zum 3. DAN.

Internat. Schleswig-Holsteinische Meisterschaft: Christina Steinkohl (Senioren A) 2. Platz; Synchronteam Christina Steinkohl /Irena Übler/Raffaella Delli Santi 3. Platz; Lara Dannenbauer (Jugend B) 5. Platz.

Internat. Niedersachsen Meisterschaft: Christina Steinkohl (Senioren A) 3. Platz.

Internat. Nordrhein-Westfalen Meisterschaft: Lara Dannenbauer (Jugend B) 2. Platz; Synchronteam Christina Steinkohl/Irena Übler/Raffaella Delli Santi 2. Platz; Christina Steinkohl (Senioren A) 4. Platz.

Bei der Internationalen Bayrischen Meisterschaft stehen dann 3 Internationale Bayrische Meistertitel zu Buche. Christina Steinkohl (Senioren A), Lara Dannenbauer (Jugend B) und das Synchronteam Christina Steinkohl/ Irena Übler/Raffaella Delli Santi.

Das Synchronteam kann dann auf der Internationalen Deutschen Meisterschaft den 3. Platz erkämpfen.

2005 Eine besondere Kombination aus Kunst und Sport gibt es Anfang Februar, als Mitglieder der Taekwondo Abteilung die Vernissage des Grafikers und Malers Uli Schaarschmidt,



Christina Steinkohl

der asiatische Kampfsportszene malt, in den Räumen des Kunstkreises Karlsfeld mit einer Vorführung eben dieser Kampfkünste umrahmen.

Im Februar kann das Formenteam der Taekwondo Abteilung bereits einen erfolgreichen Saisonstart hinlegen. Auf der Nordbayerischen Meisterschaft erringt das Synchronteam, bestehend aus Irena Übler, Christina Steinkohl und Raffaella Delli-Santi, den ersten Platz in ihrer Klasse. Im Einzel erringen Christina Steinkohl und Irena Übler die Plätze 2 und 3 der Damenklasse und müssen sich nur knapp der Deutschen Vizemeisterin geschlagen geben. Lara Dannenbauer, die in der Jugendklasse startet, erringt ebenfalls einen erfolgreichen 3. Platz im Einzel. Zusammen mit ihren beiden Sportkameradinnen aus Eichstätt erreichen sie im Synchronlauf einen beachtlichen 1. Platz. Dieser Start ist der erste für das junge, erst vor einem Monat formierte, Team. Das Turnier dient gleichzeitig als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft.

Bei den anstehenden Deutschen Meisterschaften, die in Ingolstadt ausgetragen werden, erreicht das Synchronteam der Damen einen unglücklichen zweiten Platz. Somit scheitern sie nur knapp an der Nominierung zur Teilnahme an der Europameisterschaft durch den Bundestrainer.

Dass unsere Drei sich nicht entmutigen lassen, zeigen sie durch einen im Anschluss erkämpften 1. Platz auf der Internationalen Hessischen Meisterschaft. Dies ist der letzte Auftritt des so erfolgreichen Synchronteams, das sich im Herbst 2005 auflöst, da die Mitglieder des Teams Studienplätze im Ausland antreten und so ein regelmäßiges Training nicht mehr möglich ist.

Auf dem immer währenden Weg der eigenen Weiterentwicklung – in den Kampfsportarten auch DO genannt und ureigenster Bestandteil dieser Sportarten – haben 4 Trainer der Abteilung eine neue Stufe erreicht. Franz Wurmitsch und Dr. Frank Düren legen erfolgreich die Prüfung zum 3. DAN ab. Uwe Neumann und Annette Weikert sind nun stolze Träger des 4. DAN.

2006 Durch den Ausfall von drei Trainern, bedingt durch Beruf, Studium und Mutterschaft, im Erwachsenen-, Jugend- und Kinderbereich, ist das Jahr 2006 von vielen



Umstrukturierungen geprägt. Im Vordergrund steht die Nachwuchsförderung. Deshalb werden zusammen mit den befreundeten Taekwondo Vereinen TSV 1865 Dachau und dem TSV Indersdorf im ersten Halbjahr zwei Lehrgänge für Kinder und Jugendliche organisiert.

Referenten des ersten Lehrgangs sind Jürgen Kohler, TSV Eintracht Karlsfeld und Florian Stahl, TSV Indersdorf. Referenten des zweiten Lehrgangs sind Raffaella Delli Santi, Mitglied des bayerischen A-Kaders Poomse und Aktivensprecherin, David Kadlec, Mitglied des tschechischen Wettkampfkaders, Florian Streck, TSV 1865 Dachau.

Der dritte Lehrgang im Herbst, ist neben Kindern und Jugendlichen auch Erwachsenen zugänglich. Neben Alexander Hofmann, Wettkampftrainer des TSV 1865 Dachau und Matthias Merkle, Selbstverteidigungsspezialist der Polizei, kann auch der koreanische Großmeister Seung-Seok Ryu, 6. Dan und Diplom Taekwondo Trainer der renommierten Yong-In Universität Seoul, Korea als Referent gewonnen werden.

Großmeister Ryu lobt besonders die familiäre Stimmung zwischen den drei Abteilungen und den Willen der Referenten und Organisatoren den „Taekwondo Horizont“ ihrer Mitglieder zu erweitern, ohne dass diese hohe Kosten oder weite Reisen auf sich nehmen müssen

Auch dieses Jahr startet Lara Dannenbauer bei mehreren Meisterschaften für den Bayerischen Landeskader Formen und erreicht das Siegertreppchen. Unter anderem erkämpft sie sich bei der Bayerischen Meisterschaft im Einzel den 3. Platz und im Synchron den 2. Platz.

Mit Erfolg legt Ariane Billing die Prüfung zum 1. DAN ab.

2007 Das junge Wettkampfteam der Taekwondo Abteilung erreicht beim 3. Circle Cup, einer bayernweiten Nachwuchsturnierserie, mit Nicole Ohlmann die Goldmedaille. Severin Eder wurde Zweiter, Florian Rupp und Steve Fischer belegen den 3. Platz.

Am 6. Juli veranstaltet die Taekwondo-Abteilung die erste Karlsfelder Taekwondo Jugendgala unter dem Motto „Benefiz Kids“. Unter der Federführung der Trainer Jürgen Kohler und Anette Weikert, wird den anwesenden Eltern, Freunden und Ehrengästen ein 2½-stündiges abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm mit allen Facetten des Taekwondo Sportes, einschließlich Selbstverteidigung und Stockkampf, sowie Judo und Tanz mal in lustiger, mal in ernster Form geboten. Unterstützt werden die Kinder der Taekwondoabteilung bei ihrem Vorhaben von Kindern der Sparte Judo und der Jazztanzgruppe sowie von befreundeten Taekwondosportlern des TSV 1865 Dachau und des TSV Indersdorf.

Gleichzeitig wird Geld für einen guten Zweck gesammelt und so geht denn auch der Erlös von immerhin 1100 €, stammend aus Eintrittsgeldern, Losverkauf und Sponsorengeldern an Amelie e.V., einem Verein zur Unterstützung von chronisch kranken Kindern.



Im letzten Training vor der Sommerpause findet ein Haidong Gumdo Lehrgang statt. Michael Poschen, 1. Dan Haidong Gumdo, kann die interessierten Teilnehmer, unter anderem auch Gäste der Jazztanzgruppe, in die Kunst des traditionellen koreanischen Schwertkampfes einweihen.

2008 Nach einigen Jahren der Abwesenheit vom Wettkampfgeschehen formt sich in diesem Jahr ein kleines aber erfolgreiches Zweikampfteam. Nicole Ohlmann siegt beim zweiten Bayernpokal und Florian Rupp erreicht bei der Daedo-Open den 3. Platz. Beim 3. Circle-Cup gewinnen Christina Wörle und Steve Fischer jeweils den 3. Platz.

„Scorpion“ beim Sport- und Familienfest



Bei der Bayrischen Meisterschaft kann Nicole Ohlmann sich den Bayrischen Meistertitel sichern, Florian Rupp erreicht den 3. Platz.

Der 1. Danrho-Cup, der am 29. März in der Sporthalle an der Krenmoosstraße stattfindet, ist eine gelungene Premiere mit überwältigender Teilnahme und tollen sportlichen Erfolgen. Sophia Kohler (Jugend C weiblich bis 38 Kilo) erringt ebenso den ersten Platz wie Christina Wöhrle (Jugend A weiblich bis 52 Kilo). Jeweils den zweiten Platz erreichen Simone Fischbach (Jugend C weiblich bis 38 Kilo), Steve Fischer (Jugend A männlich bis 68 Kilo, Gruppe 1), Nicole Ohlmann (Jugend C weiblich bis 32 Kilo) und Florian Rupp (Jugend A männlich über 78 Kilo). Den dritten Platz erkämpft sich Lukas Wittmann (Jugend C männlich bis 38 Kilo). Nicole Ohlmann wird als beste Technikerin geehrt.

Trainer Uwe Neumann wird als Mitglied eines Teams der Taekwondo Schule Fichtner im Team und im Synchronwettbewerb Bayrischer Meister.

Einen Ausflug der besonderen Art unternehmen die Jugendlichen der Abteilung. Am ersten Tag steht mit Hochseilgarten und Rodelbahn das Vergnügen im Mittelpunkt. Am zweiten Tag wird bei einem Lehrgang mit der ehemaligen bayrischen Landestrainerin und langjährigen Nationalkadersportlerin Michaela Zimmermann in Kaufbeuren geschwitzt.

Neben Georgios Frouzakis legt auch Jugendleiter Matthias Merkle erfolgreich seine Prüfung zum 1. DAN ab. Letzterer besteht weiterhin seine Prüfung zum Fachübungsleiter Taekwondo des BLSV. Florian Stahl legt seine Prüfung zum 2. DAN ab.

Abteilungsleiter und Verbandsarzt Dr. Frank Düren begleitet als Mannschaftsarzt die Deutsche Taekwondo Junioren Nationalmannschaft zur Jugend-Weltmeisterschaft nach Izmir/Türkei. Ebenso begleitet er die



Jugendmannschaft, zusammen mit dem Taekwondo Olympiateam auf eine Reise nach Korea, dem Heimatland des Taekwondo, auf einen Kulturaustausch für das Jugendteam und die abschließende Vorbereitung für die Olympischen Spiele in Peking für das Olympiateam.

Dr. Frank Düren

Tennisabteilung gegründet 1974

1999 Wie bereits in den Vorjahren, wird mit 21 Mannschaften wieder eine stattliche Zahl zum Punktspielbetrieb angemeldet. Neu dabei ist in diesem Jahr eine Juniorinnen-Mannschaft.

Im Anschluss an die Punktspielsaison haben es sich viele Mitglieder anlässlich des Sommerfestes nicht nehmen lassen, gemeinsam mit den Punktspielern deren Erfolge gebührend zu feiern.

Aus Sicht der Abteilungsleitung wird besonders die positive Mitgliederentwicklung begrüßt. Die Mitgliederzahl liegt zwischen 565 und 590. Eine Warteliste ist derzeit kein Thema.

Um den Kindern und Jugendlichen der Abteilung noch mehr sportlichen Raum für ihre Aktivitäten geben zu können, wird neben den beiden bereits bestehenden ein weiterer Jugendplatz zur Verfügung gestellt.

2000 Neben den Punktspielen (19 Mannschaften gemeldet) und Vereinsmeisterschaften sind es insbesondere die Oberbayerischen Meisterschaften der SeniorInnen, die erneut eine Vielzahl von Besuchern auf die Tennisanlage locken. Es hat sich offensichtlich herumgesprochen, dass bei dieser Veranstaltung außer einer guten Organisation auch großer Sport geboten wird.

Bei der Herbstversammlung wird von den MannschaftsführerInnen die Punktspielsaison noch mal im Rückblick betrachtet. Es grenzt schon manchmal an Kabarett, mit welchen humoristischen Einlagen, besonders von der Damenriege, die mehr oder minder erfolgreichen Bemühungen im Kampf um die Punkte dargebracht werden.

2001 Die Errichtung eines An- und Ausbaus für die Tennishütte, bedingt durch die kritische Situation in den Umkleieräumen während des Punktspiel- und Turnierbetriebs, wird für dringend erforderlich gehalten. Die Baumaßnahmen, wie größere Umkleiden, Installation von sechs Duschen, sowie die Überbauung der gesamten Frontseite der Tennishütte mit einem Vordach werden noch vor Saisonbeginn in Angriff genommen und rechtzeitig fertiggestellt. Mit einer kleinen Feier kann dann Ende April, sowohl der Anbau eingeweiht, als auch die neue Saison eröffnet werden.

Was den sportlichen Ablauf des Tennisjahres angeht, ist es nicht durch spektakuläre Ereignisse gekennzeichnet. Es werden weder große Erfolge noch Niederlagen eingefahren.

2002 Nach drei erfolgreich ausgerichteten Senioren Meisterschaften für den Bezirk Oberbayern im BTV ver-

traut uns der Bayr. Tennisverband die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften für Seniorinnen und Senioren an. Ein Turnier der Superlative mit 177 TeilnehmerInnen, das von einem erfahrenen Organisationsteam und der Leitung von Manfred Teichmann souverän abgewickelt wird. Offizielle, Aktive und viele Zuschauer sind wieder mal voll des Lobes.

2003 Die Geburtsstunde des „Carrera-Cup“. Auf Initiative von Manfred Teichmann wird die Idee zu einem Senioren-Turnier in Karlsfeld geboren. Unser Mitglied Tom Feitenhansl, Geschäftsführer bei der Fa. Carrera, kann für dieses Vorhaben begeistert werden. Damit ist sowohl der Hauptsponsor als auch der Namensgeber gefunden. Aufgrund der erfolgreichen Abwicklung frühe-



rer Turniere bekommt der Carrera Cup vom BTV den Status als „Ranglistenturnier für die deutsche Rangliste“ zuerkannt. Das Meldeergebnis mit 107 Spielern aus 5 Nationen erfüllt die Erwartungen. In 5 Altersklassen wird um ein Preisgeld von insgesamt 1.500 € gekämpft. Am Spielerabend wird von den Begleiterinnen der Spieler der Wunsch geäußert im kommenden Jahr auch Damen-Wettbewerbe auszuschreiben. Nachdem der Hauptsponsor seine Zustimmung gegeben hat, wird zugesagt.

2004 Nach 10 Jahren erfolgreicher Abteilungsleiterarbeit gibt Roland Dörfler sein Amt an Werner Kolb ab. Die Tennisabteilung kann ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Gefeiert wird im Rahmen des Herbstfestes Mitte September auf der Anlage.

22 Mannschaften nehmen an den Punktspielen teil. Es können 3 Meisterschaften gewonnen werden, andererseits sind aber auch 3 Absteiger zu beklagen. Erstmals wird der „Carrera-Cup“ für Damen und Herren ausgeschrieben. Es gehen die Meldungen von 92 Herren und 42 Damen ein. Neben wertvollen Sachpreisen der Fa. Carrera wird das Preisgeld auf 2.400 € erhöht. Erfolgreichste Teilnehmerin aus den eigenen Reihen ist Dagmar Anders, die erst im Finale Damen 60 unterliegt.

2005 Für dieses Jahr können 24 Punktspielmannschaften gemeldet werden. 7 Jugend- und 17 Erwachsenen Mannschaften wollen erfolgreich um Spiel, Satz und Sieg kämpfen.

Zum 3. Carrera-Cup Ende August melden sich bereits 157 TeilnehmerInnen an. Haupt-Sachpreis ist ein Flugticket München - Rio de Janeiro und zurück. Stars bei diesem Turnier sind die mehrfache internationale Deutsche Meisterin Alena Klein, TV Stockdorf, sowie der amtierende Deutsche Meister der Herren 40 Peter Anneser, TSV Feldkirchen. Beide sind nicht zu schlagen.

2006 Im Rahmen der Abteilungsversammlung am 14. März muss eine neue Leitung gewählt werden. Einstimmig wird die angetretene Mannschaft unter der Führung von Bernd Fiegenschuh und Manfred Meinzer gewählt.

Im März findet die erste Jugendversammlung statt. Die Hütte wird renoviert und einiges Geld für neue Ausrüstungen in die Hand genommen. In den Umkleidebereichen werden Heizstrahler installiert. Es wird ein neues, größeres Taschenregal

mit Überdachung gebaut. Zwischen den Plätzen 3 + 4 wird 1 Trennnetz aufgehängt. Nach Gesprächen mit der Gemeinde wird von dieser die Beleuchtung des Weges Tennishütte - Parkplatz genehmigt und auch finanziert.

9 Jugendmannschaften und 16 Mannschaften bei den Erwachsenen treten zu den Punktspielen an. Die Damen 30 und die Herren 50 werden Klassensieger. Die Herren 55 müssen leider aus der Bayernliga absteigen.

Mit 170 Teilnehmern avanciert der 4. Carrera-Cup zum größten Turnier in Deutschland, das von einem Verein ausgerichtet wird. Nur die Deutschen (in Bad Neuenahr)- und die Internat. Deutschen Meisterschaften (in Rottach-Weissach) haben mehr Teilnehmer! Weitere namhafte Sponsoren können für dieses Turnier gewonnen werden. Ein Beispiel für den sehr hohen sportlichen Wert des Turniers: Im Endspiel Herren 40 stehen sich der Deutsche Meister des Vorjahres Peter Anneser und der amtierende Deutsche Meister Stephan Eggmayer, TC Weißenburg, gegenüber. Stephan Eggmayer entscheidet das Match mit 6:2 und 6:1 für sich.

Vereinsmeister beim Mixed-Wettbewerb werden Jutta Fiegenschuh/Ernst Schwaak.

2007 Die Mitgliederzahl der Abteilung hat sich bei 530 - 540 stabilisiert; davon ca. 140 Jugendliche. Zur Bewältigung der anfallenden Trainingseinheiten wird die Tennisschule Dr. Heinz Schwarz erfolgreich mit in die Aktivitäten einbezogen.

Mit großem Aufwand, aber zur Zufriedenheit der Mitglieder, wird die Terrasse an der Tennishütte neu gestaltet. Zum diesjährigen Punktspielbetrieb können 11 Jugend- und 17 Erwachsenen Mannschaften gemeldet werden. Die Bambini 12 und die Herren 30 werden Meister in ihren Klassen, die Herren müssen den bitteren Weg des Abstiegs gehen.

Mit dem neuen Internet-Auftritt des Vereins wird auch die Homepage der Abteilung von unserem Mitglied Udo Hattwig professionell neu gestaltet.

Aus Carrera-Cup wird M-net Cup. Unser bisheriger Sponsor steigt aus wirtschaftlichen Gründen aus, aber

mit dem Münchener Netzbetreiber „M-net“ kann schnell ein adäquater Ersatz gefunden werden. 174 gemeldete Akteure (mehr geht fast nicht mehr) bieten Ende August wieder herausragenden Sport. Höhepunkt aus unserer Sicht ist das Halbfinale Herren 40, das unser Kassier und Spitzenspieler Wolfgang Leitner gegen den amtierenden Hallen-Europameister Horst Engel aus Nürnberg mit 6:2, 3:6 und 7:5 für sich entscheiden kann. Das End-

spiel gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Christof Sämmer aus Landau muss er beim Stande von 4:6 und 0:3 leider jedoch aufgeben.

Abteilungsintern werden nur Mixed-Meisterschaften ausgespielt. In der Klasse bis 110 Jahre gewinnen Gabi Pscherer/Albrecht Hauger, und über 111 Jahre sind Gabi Huber/Leo Kofler die Besten.

2008 Erneut wird die Tennisabteilung mit der Durchführung der Obb. Meisterschaft der SeniorInnen betraut, die dann vom 02. - 04. Mai auf der Anlage ausgespielt werden. Unser bewährtes Organisationsteam unter Leitung von Manfred Teichmann lässt auch diese Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg werden.

Es wird auch weiterhin erfolgreich in die Verbesserung der Zuschauersituation auf der Anlage investiert; außerdem wird die Tenniswand saniert.

Es können wieder 28 Mannschaften, davon 11 im Jugendbereich und 17 Erwachsenen Teams zum Punktspielbetrieb angemeldet werden. 3 Meisterschaften werden errungen, und 1 Absteiger ist zu beklagen.

Unser Senioren Turnier M-net Cup hat in diesem Jahr erstmals in der internationalen Bewertung das „Prädikat“ T4 erhalten. Gründe dafür sind: Teilnehmerzahlen, Anzahl der ausgespielten Wettbewerbe, Teilnahme von RanglistenspielerInnen, vertretene Nationen sowie die problemlose und regelkonforme Abwicklung. Zum Ver-



SiegerInnen, Offizielle und Helfer beim M-net Cup 2007



Saisoneröffnung 2008

gleich: die Obb. Meisterschaften werden mit T6 und die Bayer. Senioren-Meisterschaften mit T5, d.h. schlechter bewertet als unser Turnier. Darauf können wir stolz sein! Bedingt durch Kommunikationsprobleme stehen wir aber plötzlich ohne Sponsor da. Einige kleinere Sponsoren erhöhen ihr Engagement, so dass wir über die Runden kochen. Bedingt durch parallel laufende Deutsche Vereinsmeisterschaften können wir „nur“ 139 Meldungen verzeichnen. Sportlich tat das der Veranstaltung aber

kaum Abbruch. Überraschend wieder Renata Tomanova, die problemlos ihre Klasse gewinnt. Karlsrufer Spieler können sich leider nicht im Vorderfeld platzieren. Vereinsmeisterschaften kommen wieder nur im Mixed Wettbewerb zustande. Meister werden Gabi Hausler/Werner Hilbertz.

Manfred Meinzer
Manfred Teichmann
Bernd Fiegenschuh



Gaststätte im Sportpark

Karlsfeld - Jahnstraße

Wir bieten zu den bekannt guten »Moy-Bieren« eine reichhaltige Auswahl original italienischer Speisen sowie Weine an.

Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen.
Telefon 08131 / 91836

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 11:30 bis 14:30 Uhr und von 17:00 bis 01:00 Uhr.
Samstag und Sonntag durchgehend von 10:00 bis 01:00 Uhr. Montag Ruhetag



3% Rabatt vom Reisepreis

erhalten Sie als Mitglied des TSV Eintracht Karlsfeld bei Buchung einer Reise* in unserem Reisebüro

Der Reiseladen

Allacher Str 6 85757 Karlsfeld Tel: 08131/94828

* Bedingungen:

- Sie weisen sich bei Buchung als TSV Mitglied aus (Vorlage des gültigen TSV-Ausweiseses)
- Sie sind Anmelder, reisen selbst mit und buchen bis 30.06.2009
- nur einlösbar bei Buchung einer Pauschalreise der Veranstalter: Thomas Cook, Neckermann, TUI, 1 2 Fly, ITS, Jahn, Tjaereborg, Schauinsland Reisen, Öger Tours oder einer Kreuzfahrt aus unserem Veranstaltersortiment
- keine Barauszahlung des Rabattes möglich

- Buchungswert über 800,- EUR
- pro Reisebuchung wird nur einmal der Rabatt angerechnet, unabhängig von der Anzahl der mitreisenden Personen
- Auszahlung erfolgt ab dem Abreisetag als Rückvergütung
- bei Stornierung der gebuchten Reise wird kein Rabatt gewährt
- nicht gültig für bereits gebuchte Reisen
- nicht einlösbar für folgende Reiseprodukte: Busreisen, Linienflüge, Charterflüge

TSV Brettli gegründet 1980

1999 „Nichts als Kuddelmuddel“, ein Lustspiel von Jürgen Hörner ist dieses Jahr angesagt. Die aktiven Schauspieler sind: Detlef Krauß, Christa Nuffert, Rosi Schöffler, Evi Pohl, Volker Rödel, Monika Schindler und Franz Bartl. Als Souffleuse agiert Anne Krauß. Die guten Geister hinter der Bühne sind: Otto Braun, Mario Gammicchia, Herbert Schöffler, Brigitte Mank und Karl Maier, sowie unser Neuzugang Ulrich Ehrl.

2000 beginnt für uns mit einem Ausflug nach Niederbayern. Wir lassen es uns richtig gut gehen, denn wir haben danach eine Menge zu tun. Geprobt wird für unser Jubiläum - 20 Jahre TSV-Brettli. Gespielt werden zwei Einakter. Als Erstes „Die kleinen Verwandten“ von Ludwig Thoma - und dann „Das Streichquartett“ von Szöke Szakall. Im ersten Einakter wirken mit: Christa Nuffert, Rosi Schöffler, Anna Gammicchia, Bühnen-Neuling Melanie Kippel, Harald Wiehl, Detlef Krauß und Franz Bartl. Souffleuse in beiden Stücken ist Anne Krauß. Regie: Volker Rödel.



2003 „Jetzt nicht Liebling“

2001 trägt auch das Brettli, zur 200-Jahrfeier der Gemeinde seinen Teil bei. Es bleibt dabei aber eher historisch mit den Stücken „Namensgebung“ und „Die Feuerspritzen“.



2005 - Foto zu unserem 25 jährigen Jubiläum

Die Komödie: „Außer Kontrolle“ von Ray Cooney ist unser Theaterstück im Herbst. Regie führt Christa Nuffert, Souffleuse ist Anne Krauß. Auf der Bühne sind Detlef Krauß, Franz Bartl, Anna Gammicchia, Volker Rödel, Brigitte Mank, Ulrich Ehrl, Rosi Schöffler, Evi Pohl und New Comer Ronald Becker zu sehen. Die Helfer sind Harald u. Anita Wiehl, Melanie Kippel, Karl Maier, Herbert Schöffler u. Otto Braun.

2002 suchen wir ein Theaterstück, wo möglichst viele mitspielen können. Wir entscheiden uns für den Klassiker „Pension Schöllner“, eine Posse von Carl Laufs und W. Jacoby. An einem Wochenende fahren wir nach Eggenfelden zum Kostümverleih Johann Vogl, um der Zeit angemessen gekleidet zu sein. Das ist für unsere Darsteller ein Erlebnis. Volker Rödel führt Regie. Die Schauspieler sind: Ronald Becker, Evi Pohl, Rosi Schöffler, Franz Bartl, Claudia Kiefl, Detlef Krauß, Ulrich Ehrl, Hans Zimmer, Christa Nuffert und Volker Rödel. Souffleuse ist Anne Krauß. Anna Gammicchia u. Brigitte Mank sind für das Schminken zuständig, Inspizienten sind Anita u. Harald Wiehl, für Ton und Bild ist Karl Maier zuständig.

2003 spielen wir die Komödie mit dem Titel „Jetzt nicht Liebling“ von Ray Cooney und John Chapman. Es spielen: Evi Pohl, Anna Gammicchia, Franz Bartl, Brigitte Mank, Ronald Becker, Volker Rödel, Claudia Kiefl, Rosi Schöffler und Sonja Wittmann (bleibt dem TSV-Brettli leider nicht treu).

2004 beginnt mit den Vorbereitungen zum Starkbierfest. Die Ratskatl'n (Anna Gammicchia und Melanie Fuchs) und ein Ausschnitt aus einer Gemeinderatssitzung werden aufgeführt.



2004 „Starkbierfest mit Reinhard Pobel“

Weitere Darsteller: Volker Rödel, Rosi Schöffler, Evi Pohl, Harald Wiehl, Brigitte Mank sowie - wohl erst und einmalig - Reinhard Pobel. Ulrich Ehrl heizt mit seinen Gesangseinlagen während der hervorragend dargebrachten Festrede von Alfred Mertl dem Publikum zusätzlich ein.

Danach beginnen wir auch schon für unser Stück im Herbst zu proben. Das Stück heißt: „Schätzchen ich bin da!“ von Jack Popplewell. Die Rollen werden besetzt von: Detlef Krauß, Ulrich Ehrl, Claudia Kiefl, Rosi Schöffler, Volker Rödel, Brigitte Mank, Franz Bartl und Evi Pohl.

Knapp 3 Tage vor der Premiere in Unterbrunn erhalten wir die schreckliche Nachricht, dass unser Hauptdarsteller Detlef Krauß schwer erkrankt ist und somit nicht spielen kann.

Für uns alle ist es ein großer Schock. Darauf hin sagen wir für dieses Jahr alle Vorstellungen in Unterbrunn und Karlsfeld ab und wünschen uns nur noch eine baldige Genesung unseres langjährigen Gründungsmitgliedes. Doch für uns ist klar: dieses Stück werden wir im Frühjahr 2005 mit Detlef Krauß spielen!

2005 gesagt, getan: 2 Stücke sind angesagt. Dank einem wieder genesenen Detlef Krauß, der langjährigen, guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Hauptverein, wird uns die Möglichkeit gegeben, das



2004/2005 „Schätzchen ich bin da“

Stück „Schätzchen ich bin da“ im April doch noch aufzuführen. Im Herbst führen wir, wie immer, dann auch noch das Stück „Wenn schon, denn schon“ von Ray Cooney auf. In diesem turbulenten und chaotischem Stück werden die Personen dargestellt von: Volker Rödel, Detlef Krauß, Rosi Schäffler, Hans Zimmer, Ulrich Ehrl, Evi Pohl, Claudia Kiefl, Ronald Becker.

Zum ersten Mal ist unser neues Talent - unser Küchen Nina Kubitschek dabei. Christa Nuffert führt hervorragend Regie. Melanie Fuchs souffliert, Inspizienten sind Anne Krauß und Brigitte Mank, den Ton managt Karl Maier und Reiner Bauer und für's Bühnenbild ist Claudia Kiefl verantwortlich.

2006 Die Ära „Unterbrunn“ ist zu Ende. Ab diesem Jahr spielen wir nur noch auf unserer Hausbühne im Bürgerhaus in Karlsfeld.

Wir wagen uns außerdem an eine neue Herausforderung und haben uns entschieden eine Kriminalkomödie zu spielen. Die Komödie von Jack Popplewell mit dem Titel „Keine Leiche ohne Lilly“ ist ein echter Knaller. Darsteller: Rosi Schäffler, Detlef Krauß, Volker Rödel, Nina Kubitschek, Brigitte Mank, Melanie Fuchs, Hans Zimmer und Ulrich Ehrl.



2006 „Keine Leiche ohne Lilly“

Regie führt Christa Nuffert. Souffleuse ist Anne Krauß. Und wie immer hilft, wer gerade Zeit hatte, hinter und vor der Bühne.

2007 erweitert sich unsere Gruppe gleich um drei neue Talente - Verena Quitt, Iris Schmidkofer und Florian Aust.



2007 „Cash“ - Und ewig rauschen die Gelder

Ein lang ersehnter Wunsch von Volker Rödel geht in Erfüllung, wir spielen „Cash“ („Und ewig Rauschen die Gelder“) eine sozialkritische Komödie von Michael Cooney unter der Regie von Christa Nuffert.

Die Darsteller sind: Ulrich Ehrl (der am 2. Wochenende leider Probleme mit der Stimme hat, es aber gut meistert), Rosi Schäffler, Brigitte Mank, Nina Kubitschek, Volker Rödel, Christa Nuffert, unsere 3 Nachwuchstalente - Verena Quitt, Iris Schmidlkofer und Florian Aust. Sie alle haben einen tollen Einstand.

Und last but not least Hannes Obesser, unser Gastschauspieler aus Schwabhausen. Dank ihm können wir dieses Stück (wir haben Männermangel) spielen. Unsere guten Geister sind Melanie Fuchs, Anne Krauß, Claudia Kiefl hinter der Bühne und unsere Helfer vor der Bühne.

2008 überrascht das Brettli beim Starkbierfest alle. Das traditionelle Politiker-Derblecken wird dieses mal von einer Frau, nämlich von Christa Nuffert, hervorragend vortragen und dargestellt.



2008 „Wie wär’s gnä Frau“

Den Text für die Festrede verfasst unser Vereinspräsident Toni Cremers. Natürlich sind auch die Ratschkat’n wieder mit von der Partie (Rosi Schäffler und Melanie Fuchs). Ulrich Ehrl und Christa Nuffert runden den gelungenen Abend mit Gesangseinlagen ab.

Im Herbst spielen wir, nach dem großartigen Erfolg vor 13 Jahren, noch einmal das Boulevardstück „Wie wär’s gnä Frau“ von Ray Cooney. Auch dieses mal ist der Erfolg nicht minder.

Darsteller sind: Volker Rödel, Detlef Krauß, Iris Schmidlkofer, Verena Quitt, Ulrich Ehrl, Claudia Kiefl, Rosi Schäffler, Christa Nuffert, und Dominique Haertlé - unser Newcomer 2008. Regie führt Nina Kubitschek. Als Souffleuse agieren Melanie Fuchs und Brigitte Mank. Die guten Geister hinter der Bühne sind Anne Krauß und Nina Kubitschek. Für die Bühneneffekte sorgen Ronald Becker und Florian Aust. Ton: Karl Maier wie schon seit Jahren. Begrüßung der Gäste: Herbert Schäffler, Otto Braun und Günther Fuchs.

Auch unser Hans Zimmer, ein Gründungsmitglied, unterstützt uns immer wieder. Das Theaterstück für 2009 ist noch in Planung. Auf ein Neues und ein gutes Gelingen.

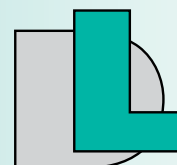
Volker Rödel

Bei Drucksachen Ihr Partner

- Festschriften
- Broschüren
- Vereins- und Privatdrucksachen
- Geschäftspapiere
- Plakate
- Formulare
- Durchschreibesätze

Digitaldruck • Farbkopien

Georg Leitenstorfer GmbH Offsetdruckerei



Eichendorffring 19 · 85757 Karlsfeld
Telefon 08131/94461 · Telefax 08131/91055

Volleyballabteilung gegründet 1983

1999 Trotz bester Vorbereitung wird die Herrenmannschaft schon kurz nach Beginn der Saison vom Spiel- und Verletzungspech heimgesucht. Trotz überaus erfolgreichem Start bleibt am Ende nur der vorletzte achte Platz.

In der Damenmannschaft Ähnliches: Ihr Trainer Wolfgang Leitner legt gegen Ende der Saison sein Amt nieder, kann aber nur noch ein durchschnittliches Saisonende feiern. Abgelöst wird er von Christine Zundl.

Die beiden Jugendmannschaften schlagen sich besser und beenden die Saison jeweils in den oberen Plätzen; mit Glück hätten die Mädels aber auch Platz eins erreichen können.

Nach zehn Jahren Tätigkeit gibt nun auch unser Abteilungsleiter Martin Pfrezschner sein Amt an Maik Winbauer ab.

Dieses Jahr passiert auch noch etwas besonderes in unserer Abteilung: die Grundsteine für eine Hobby-Mannschaft werden gelegt! Nachdem immer mehr neue Gesichter in der Halle erscheinen, wird am ersten Montag nach den Sommerferien ein neuer Termin für die Zugänge festgelegt.

2000 Die Damen haben es in dieser Saison noch schwerer, sich in der Bezirksliga durchzukämpfen. Am Ende stehen sie auf dem neunten Platz, was viele erleichtert aufatmen lässt. Zudem kommen jetzt die ersten Spielerinnen aus der Jugend, was die Aussichten auf die nächste Saison noch besser werden lässt.

Bei der Jugend läuft es noch besser - mit einer Qualifikation zur oberbayerischen Meisterschaft! Leider verpassen die Mädels diese nur um einen Satz!

Bei den Hobbies verläuft die Saison - dank ehemaliger Ligaspieler - sehr gut; so gut, dass sie für die kommende Saison eine Punkte-Runde spielen werden.

Doch - was ist mit den Herren!? Leider muss ich hier sagen, dass sie Anfang dieses Jahres nicht genug Spieler haben, um in der Liga spielen zu können, aber das hat sich Gott sei Dank verbessert, so dass auch sie in der anstehenden Saison wieder mitmischen können.

2001 Mit einem super Start in die Saison und auf den dritten Platz fühlen sich jetzt auch die neuen Spielerinnen in der Damenmannschaft heimisch.

Auch die Herren finden sich immer besser zusammen, so dass sie die Saison in der Mitte der Tabelle beenden. Für Damen und Herren geht' s im Herbst dann ins Trainingslager im Allgäu.

Die Jugend hat diese Saison schon schwerer zu kauen, beide Mannschaften halten sich aber in ihren Ligen. Jetzt wird auch ein neues Jugendtraining für Mädchen und Jungen ins Leben gerufen, welches nach kurzer Zeit recht beliebt ist.

Die Hobbies legen sich sowohl beim Spielbetrieb als auch in der Freizeit kräftig ins Zeug: 2001 kommt zusätzlich zur Lana-Teilnahme noch etwas hinzu: ein Ausflug ins Allgäu, Schwerpunkt Burgen und Brauhäuser.

2002 Die Damen haben ihre Saison sehr seriös gespielt und entsprechend gut abgeschnitten, im oberen Viertel ihrer Tabelle. Bei den Herren läuft es diesmal leider anders: Trotz guter Anfänge bricht das Spiel plötzlich zusammen, viele der älteren Spieler beschließen nun, die Mannschaft zu verlassen, um einer Mannschaft aus jüngeren Spielern Platz zu machen.

Die Jugendarbeit zeigt auch ihre Früchte: Gute Spielergebnisse bei den erfahrenen Mannschaften, viel Spaß bei den Jungen.

Bei den Hobbies - dieses Mal im Bayerischen Wald auf Tour durch Glas- und Schnapsbrennereien - platzt mittlerweile die Halle aus allen Nähten.

2003 Während die Damen nur knapp an einem Aufstieg in die Bezirksklasse vorbeischnappen, hat sich bei den Herren eine neue Mannschaft gebildet, die ausschließlich aus jungen Spielern besteht.

Auch die Jugend hat weiter kräftig zugelegt, dieses Jahr sind vier E-Jugend-Mannschaften in die Saison gestartet!

Der diesjähriger Ausflug der Hobbies führt wieder einmal ins Allgäu auf eine Hütte. Von dort aus geht' s dann ins umliegende Land zum Wandern und Beachvolleyball spielen.

2004 Dieses Jahr finden viele gesellschaftliche Veranstaltungen statt. Ob jetzt die erfolgreicheren Jugendmannschaften mit Katrin Wulfert, Stefanie Hacker und Veronika Jugl Eisessen gehen, zu Fasching unterwegs sind, ein Grillfest am Karlsfelder See stattfindet, die Hobbies in Lana spielen, bei ihrem Ausflug im Bayerischen Wald und rund um Passau Dampfbier vertilgen, ob auf dem Schleiferlturnier, dem beim Missener Trainingslager oder auf der Weihnachtsfeier - überall werden wir immer mehr, überall haben wir viel Spaß!

In ihren Ligen spielen alle Mannschaften überaus gut: die Damen steigen heuer endlich in die Bezirksliga auf, die neuen Herren steigen vom letzten auf den sechsten Platz, die Jugend-Mannschaften erreichen allesamt gute Plätze, und die Hobbies kämpfen sich souverän aus dem Gruppe D in die Gruppe C hoch.

Leider müssen wir dieses Jahr Veronika Jugl aus der Reihe unserer Trainer verabschieden.

2005 Vollkommen durcheinander mit der neuen Aufstellung sind die Jungs, welche zudem noch aus drei





Volleyball-Hobbies 2005

verschiedenen Jahrgängen bestehen und so die Mannschaften neu gemischt werden. Ähnlich sieht's bei den Damen aus, die diesmal richtig übel vom Verletzungspech verfolgt werden und mit allem spielen müssen, was sie haben.

Die Herren und Hobbies spielen sehr souverän, bei beiden besteht heuer die Möglichkeit, nochmal in höhere Ligen aufzusteigen. Während die Herren vielleicht die Kreisliga hinter sich lassen, düsen die Hobbies schon auf den zweiten Platz in der Gruppe C und reiten irgendwo zwischen Passau und Zwiesel auf Pferderücken zum nächsten Beachplatz.

2006 Nach dem Aufstieg der Herren in die Bezirksklasse löst sich die Mannschaft auf. Vier der Spieler gehen zu den Bayernliga-Mannschaften Günding und Garching. Ihr Trainer Peter Eichmüller legt damit nach sechsjähriger Tätigkeit auch sein Amt als Trainer und zehnjähriger Abteilungsleitung nieder. Auch Jürgen Wanka gibt sein Amt als Kassier ab. Die neue Abteilungsleitung besteht nun aus Christian Becker, Robert Horn, Ralf Deinert und Katrin Wülfert.

Trotz all des Durcheinanders finden die Damen wieder zu ihrer alten Stärke zurück und spielen eine gute Saison. Die Herren legen den Spielbetrieb ab, bis wieder



mehr Spieler bereit stehen. Auch bei den Hobbies wird es schwieriger, statt dem zweiten haben sie sich den fünften Platz sichern können. Zum Abschluss der Saison geht's diesmal wieder ins Allgäu, auf die Wannenkopfhütte bei Obermaiselstein, Richtung viel Sport. Die männlichen Jugendmannschaften können dieses Jahr kaum spielen, weil sich jetzt der Altersunterschied zu krass bemerkbar macht. Die Mädels aber spielen weiter, heuer in der E- und C-Jugend.

Zudem nimmt Volleyball dieses Jahr das erste Mal am Mini-Karlsfeld teil.

2007 Schleiferlturnier



Siegerehrung beim Schleiferlturnier 2007

Im Gegensatz zur letzten Saison spielen die Hobbies heuer äußerst stark, so dass sie auf direktem Weg auf den ersten Platz hüpfen und dort bleiben. Auch die Damen haben sich einen Platz im oberen Drittel der Tabelle gesichert.

Obwohl Katrin Wülfert ihren Mädels heuer nicht mehr regelmäßig beistehen kann, spielen diese doch recht gut. Leider liegt die Herrenmannschaft weiter brach.

Dieses Jahr geht die Hobby-Fahrt mal weder nach West noch nach Ost, sondern direkt nach Süden, in eine Mittenwalder Kaserne mit Beachplatz. Auch das Mittenwalder Dorffest ist jetzt kein Fremdwort mehr.

2008 25 Jahre Volleyball - das ist dieses Jahr das Motto. So gibt es auch dieses Jahr wieder etliches zu erleben in unserer Abteilung.

Während die Hobbies erst zögerlich, dann stark spielen, halten sich die beiden Mädelsmannschaften in der besseren Mitte der Tabellen auf. Die Pokalrunde entscheiden sie dann beinahe für sich. Die Damen hingegen steigen in kürzester Zeit auf Platz eins und fallen dann wieder auf Platz vier zurück.

Von den Herren gibt es zu erzählen, dass wir sie aufgelöst haben und an ihrer Stelle jetzt eine neue Hobbymannschaft entsteht.

Die Hobbies spielen auch dieses Jahr wieder seriös, nur der Aufstieg in die Gruppe B blieb ihnen verwehrt. Dafür

fahren wir diesmal zur Samba-Hochburg Coburg und in den Waldklettergarten.

Nachdem das Schleiferturnier (siehe Bild unten) mit



25 Teilnehmern dieses Jahr alle Rekorde bricht, steht noch etwas anderes an: Die 25-Jahre-Feier, zu der mehr als achtzig Volley-Veteranen und -Spieler kommen.

Auch die Weihnachtsfeier ist gut besucht.



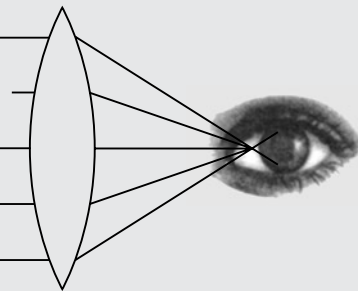
Das Jahr 2009 wird gleich mit einem mannschaftsübergreifenden Hüttenausflug nach Flecken beginnen.

Christian Becker

Fachgeschäft für besseres sehen, aussehen und hören

— **Optik-Haus Walter**
— **InCenter**

— **Optik – Uhren – Schmuck – Hörakustik**



Georg Walter
Augenoptikermeister und
staatl. geprüfter Augenoptiker



Fraunhofer Straße 14
85221 Dachau
Tel./Fax 0 81 31/29 2893

Dieter Weigl
Maler - und Lackierermeister

Eschenrieder Str. 7 · 85221 Dachau · Tel. 0 81 31/8 41 25

Tanzsportabteilung gegründet 1983

1999 Das Aufbautraining läuft auch heuer weiter mit den Färbers. Die Neuwahl am 22.04. ergibt die gleiche Mannschaft, ab Juni dann auch einen neuen Sportwart. Am 24.05.99 tanzen wieder viele bayerische Paare beim 4. Karlsfelder Pfingstturnier. Leider fallen die Turniere in Garmisch und Weilheim dem Pfingsthochwasser zum Opfer.

Das Paar Schulze wird bayer. Vizemeister bei den Sen III B und das Paar Schweiger-Pfau erreicht das Semifinale bei der Deutschen Meisterschaft der Sen III S.

Die Vorführung der Abteilung bei der 50-Jahr-Feier des TSV ist ein großer Erfolg. Unser 14. Herbstball findet am 09.10. im Bürgerhaus statt, mit dem Auftritt der Breitensportformation der TSA, den Münchner Moriskentänzern und den Boogie-Woogie-Magics mit der neuen Weltmeisterschaftsformation.

Unsere Weihnachtsfeier ist wieder am 10.12.. Leider verlässt uns unser Trainer Alfred Klein zum Jahresende aus beruflichen Gründen.

2000 Das Aufbautraining übernimmt jetzt Alois Sacher, mit Beate Boll.

Seit Januar haben wir wieder neue Trainer für die Turnierpaare und die Breitensportpaare III am Dienstag: Nathalie Reiß und Sven Walker wollen unsere Paare zu neuen Erfolgen führen. Davon gleich einige: Das Paar Schulze bayer. Vizemeister in Sen III B und 3. Platz in Sen II B, das Paar Schweiger-Pfau Vizemeister in Sen II S und Sen III S, Aufstieg von Will-Schulze nach H A Standard. Im Juni begrüßen wir ein neues Turnierpaar: Martin Bode und Katja Schlüpfinger. Das Paar Färber ertanzte sich den 19. Platz unter 96 Paaren auf der GOC und wird damit bestes bayerisches Paar in einem internationalen Feld. Zweimal wird die Formation der Breitensportler verpflichtet, bei der Basic-Trophy in Unterschleißheim und in Gammelsdorf.

Beim 5. Karlsfelder Pfingstturnier am 12.06. treten wieder viele Paare an und lassen sich vom Publikum mit viel Beifall zu Höchstleistungen anspornen.

Der Herbstball findet zum 15. Mal statt und bietet viel Tanz „für Augen und Füße“. Nach dem schon traditionellen Turnier, Sen II S, treten noch die Dance-Corporation mit „Cinderella“ auf und unsere neuen Trainer mit einer fetzigen Mitternachtsshow.

Das Jahr findet einen gemütlichen Abschluss mit der Weihnachtsfeier am 08.Dezember.

2001 Das Basic-Training ist jetzt ein fester Bestandteil der TSA und liegt in den bewährten Händen von Alois Sacher. Bei der Abteilungsversammlung gibt es Neuwahlen: Abteilungsleiter wird Alois Sacher, Stellvertreter sind Horst Rost und Peter Schatz, Sportwart ist Franz Schweiger, Kassierin bleibt Gaby Schulze, Schriftführerin ist Beate Boll.

Unsere Paare holen sich wieder viele Erfolge: Das Paar Schweiger-Pfau erneut Vizemeister bei Sen II S, das Paar Bode-Schlüpfinger steigen auf in die H C Standard,

das Paar Schulze wird 4. bei der BM Sen II A und das Paar Diehl wird 3. bei der BM Sen I D, und das bei seinem ersten Turnier.

Beim 6. Karlsfelder Pfingstturnier, ausgetragen in 4 Klassen, gehen leider nur insgesamt 36 Paare an den Start, 3 Karlsfelder Paare in Sen II S und eines in H II S Standard. Dieses Turnier findet heuer nur in Karlsfeld statt.

Nach vielen Jahren Pause stellen sich heuer 7 TSA-Paare der Herausforderung des DTSA (deutsches Tanzsportabzeichen).

Beim 16 Herbstball treffen sich wieder die Paare der Sen II S, die Jazztanzgruppe des TSV Eintracht Karlsfeld bringt mit ihrer „Dschungel-Show“ den Saal zum Kochen und zu Mitternacht begeistern Nathalie Reiß und Sven Walker das Publikum mit ihrer Show.

Erstmals bietet die TSA einen Boogie-Woogie-Lehrgang an, der von 24 Paaren mit viel Begeisterung aufgenommen wird.

Die Formation studiert in 2001 eine neue Choreographie ein, die noch fleißig erarbeitet werden muss. Den besinnlichen Abschluss eines erfolgreichen Jahres bildet wieder die Weihnachtsfeier am 07.Dezember.

2002 Das Basic-Training erfreut sich großer Beliebtheit und wird weiter durchgeführt. Am 17.02. wird auch der Boogie-Woogie-Lehrgang an sechs Abenden im Bürgerhaus weitergeführt.

Die Turnierpaare begrüßen ein neues Paar in ihrer Reihen: Angelika und Heinz Gilbers, Sen II C. Vizemeister in Sen II S und III S wird wieder das Paar Schweiger-Pfau. Den dritten Platz bei der BM Sen I D ertanzte sich das Paar Diehl. Den 4. Platz und dann auch den Aufstieg nach H B Standard holt sich das Paar Bode-Schlüpfinger. Das Paar Färber wird bestes bayer. Paar auf der GOC mit dem 26. Platz von 130 Paaren. Auch unter den Hobbytänzern gibt' s Wettkämpfer. An der Basic-Trophy in Unterschleißheim nehmen 3 Paare aus Karlsfeld teil: Monika Karpinsky - Martin Schulze, Andrea und Joachim Knapp und Gerti und Alois Sacher. Das DTSA legen heuer wieder 12 Paare ab. Auch die Formation lässt sich sehen, am 18.05. im Caritas-Altenheim in Dachau und am 29.07. in der Grundschule Karlsfeld.

Das 7. Karlsfelder Pfingstturnier wird in 6 Klassen ausgetragen, in H D/C/B Standard und Latein. Auch in München findet mal wieder ein Turnier im Rahmen der Oberbayerischen Pfingstturniere statt.

Beim Bürgerball am 21.09. anlässlich der 200-Jahr-Feier der Gemeinde Karlsfeld zeigt das Paar Schweiger-Pfau sein Können.

Beim 17. Herbstball findet ein Turnier der Hauptgruppe A Standard statt und Sandra Schulze - Thomas Will ertanzten sich den 2. Platz. Ein großer Höhepunkt war die Show der „Szaszla-Boogie-Woogie-Formation“ aus Ungarn, Weltmeister in ihrer Disziplin. Die Mitternachtsshow wird von den bayerischen Vizemeistern in der 10-Tänze-Kombination, Inka Wagner und Christian Engelhardt, geboten.

Nicht nur Boogie-Woogie, sondern auch Tango Argentino können die Paare der TSA ab dem 18.10. an sechs

Abenden erlernen. Am 13. Dezember rundet unsere Weihnachtsfeier das Jahr ab.

2003 Jubiläumsjahr: 20 Jahre Tanzsportabteilung im TSV Eintracht Karlsfeld und 30 Jahre Tanzen in Karlsfeld.

Neuwahlen bei der Abteilungsversammlung: Abteilungsleiter Alois Sacher, Stellvertreter Helmut Leeb und Beate Boll, auch Pressesprecher, Sportwart Franz Schweiger und Kordula Pfau, Kassier Hermann und Gaby Schulze, Webmaster Thomas Will, Seniorenbeauftragter Walter Effinger.

Das Basic-Training braucht mehr Platz und Zeit und zieht auf den Mittwoch um.

Die Erfolge der Paare bei bayerischen Meisterschaften: Schweiger-Pfau Vizemeister Sen II S und 3. Platz Sen III S, Färber 4. Platz Sen II S. Die beiden holen sich auch den 41. Platz unter 140 Paaren auf der GOC. Die Turnierpaare begrüßen ein neues Paar in ihren Reihen: Karin und Hans Griesbacher, Sen I A, tanzen ab sofort für die TSA.

Die Formation übt auch fleißig an einer neuen Choreographie für den Jubiläumsball. Das 8. Karlsfelder Pfingstturnier am 07.06. wird durchgeführt in den Klassen H D/C Standard, Sen D/C Latein und H B/A Standard. Die Oberbayer. Pfingstturniere werden auf Initiative von Kordula Pfau und Franz Schweiger wieder eine größere Veranstaltung. 2003 nehmen wieder 5 Clubs aus dem Münchner Umland daran teil.

Der große Jubiläums-Herbstball, der 18. Ball in Folge, findet am 11.10. statt. In der Klasse Sen II A ertanzen sich Gaby und Hermann Schulze den 3. Platz und Karin und Hans Griesbacher den 6. Platz in Sen S Latein. Weitere Höhepunkte sind die Formation mit neuer Choreographie und neuer Kleidung, die Turnierpaare mit Standard- und Lateintänzen, die Jazztanzgruppe des TSV und die Mitternachts-Show des Trainerpaares.

Die Breitensportpaare legen am 15.11.03 wieder die DTSA-Prüfung ab und erhalten ihre Abzeichen bei der Weihnachtsfeier am 05. Dezember.

2004 Aufbautraining freitags jetzt mit Karin und Hans Griesbacher, Basic-Training mittwochs mit Alois und Gerti Sacher.

Am 17.04. veranstalten wir die Bayer. Meisterschaft der Sen II D bis S im Rahmen eines Frühlingsballes. Beide sind ein großer Erfolg. Das Paar Gilbers ertanzt sich den

5. Platz in Sen II C, das Paar Schulze den 7. Platz in Sen II A, das Paar Färber den 4. Platz und das Paar Schweiger-Pfau den Vizemeister, im Herbst auch Vizemeister bei der BM Sen III S. Aufgestiegen sind im Jahr 2004 das Paar Gilbers nach Sen II B, das Paar Diehl nach Sen I C, das Paar Bode-Kribus nach H II A und das Paar Will mit einem 3. Platz in H A Standard nach H S Standard.

Das 9. Karlsfelder Pfingstturnier findet am 29.05.04 statt und die Klassen Sen II D bis S können noch einmal ausgetragen werden, mit großen Erfolgen für die Karlsfelder Paare.

Am 17.07. stößt die TSA mit 30 Paaren in See, nämlich mit einem Tanzschiff auf dem Starnberger See. Ein tolles Gefühl: Schiff fahren und tanzen.

Die DTSA-Prüfung fällt heuer aus, dafür gibt es einen Salsa- und Discofox-Workshop mit Karin und Hans Griesbacher.

Auch der 19. Herbstball am 09.10. gerät etwas kleiner. Zwei Bälle im Jahr fordern das Durchhaltevermögen der Karlsfelder Tanzfreunde.

Dafür glänzt unsere Mitgliederstatistik; Wir überschreiten die magische Zahl von 100 und feiern auf unserer Weihnachtsfeier am 03. Dezember dementsprechend.

2005 Das Aufbau- oder Wiedereinsteigertraining läuft wieder 8 Abende lang mit Karin und Hans Griesbacher, während Alois und Gerti Sacher die Tanzpaare am Mittwoch beim Basic-Training „fertigmachen“. Einige Paare haben jetzt auch schon zum Donnerstagstraining gefunden.

Die Neuwahlen ergeben fast die gleiche Besetzung wie vorher.

Das 10. Pfingstturnier findet am 14.05. statt, mit leider sehr kleiner Beteiligung in allen Klassen. Karin und Hans Griesbacher ertanzen sich den 5. Platz in Sen II A.

In vielen Turnieren stehen unsere Paare oft auf dem Treppchen: Für das Paar Färber gibt's den 3. Platz bei der BM der Sen II S, für das Paar Schweiger-Pfau den 3. Platz bei den Sen III S. Die meisten Karlsfelder Paare tanzen in der S-Klasse und da ist die Luft schon manchmal sehr dünn.

Eine Tanzschiffahrt mit viel Musik, gutem Essen und viel Tanz bis tief in die Nacht erleben wieder ca. 25 Paare der Tanzsportabteilung.

Der 20. Herbstball findet am 8. Oktober statt. Beim Sen S-Lateinturnier tanzen leider nur 3 Paare, aber mit viel Beifall vom Publikum bedacht. Die Teenies der Jazztanzgruppe zeigen ihr Können, die Boogie-Woogie-Magics aus Hohenbrunn ihre Weltmeisterschaftsformation und Nathalie Reiß und Sven Walker eine hinreissende Mitternachtsshow.

10 Paare legen, unter den „kritischen Augen“ von Christian Halmheu, seit Jahren bewährter Prüfer aus Unterschleißheim, am 06.10. wieder das DTSA ab. Am 09. Dezember rundet unsere Weihnachtsfeier das Jahr ab.



2006 Das Basic-Training wird intensiver und erstmals trainieren wieder 6 Jugendpaare bei Alois und Gerti Sacher.

Die Abteilungsversammlung hat einen großen Diskussionspunkt: Die notwendige Beitragserhöhung kann aber beschlossen werden.

Die Erfolge der Turnierpaare können sich auch in 2008 wieder sehen lassen: das Paar Schulze ertanzte bei der BM Sen II A einen 6. Platz, das Paar Will bei der BM H II S einen 6. Platz und das Paar Schweiger-Pfau auch einen 6. Platz bei der BM Sen III S. Das Paar Griesbacher wird Vizemeister bei der BM Sen II A, steigt dadurch in die Sen II S auf und holt dort den 6. Platz. Das Paar Färber holt sich in der BM Sen II S den 3. Platz, bei der GOC den 36. Platz von 152 Paaren und beim Deutschlandpokal Sen II S den 30. Platz von 136 Paaren.

Bei unserem 11. Karlsfelder Pfingstturnier am 03.06. müssen leider 2 Klassen mangels Beteiligung entfallen. Die H D/C Latein findet aber statt, mit guter Stimmung trotz wenig Publikum. Die Turnierserie wird 2007 auf das Wochenende vor Pfingsten verschoben.

Beim Siedler- und Seefest nimmt die TSA beim Umzug mit Pferd und Kutsche und Tänzern teil und die Breitensportpaare der TSA eröffnen den Tanzabend mit einer kleinen Darbietung ihres Könnens. „Eine Seefahrt, die ist lustig“, und am 22. 07. stechen wir wieder in See mit Musik und Tanz und gutem Essen.

Das DTSA legen am 12.10. wieder 10 Paare der TSA und erstmals 15 Paare der Tanzkreise München-Nord ab. Drangvoll eng ist es, aber eine Riesenstimmung.

Am 14.10. findet unser 21. Herbstball statt. Erstmals präsentiert unsere Jugendgruppe ihr Können vor Publikum. Im Turnier der Sen III S holt sich das Paar Schweiger-Pfau den 2. Platz und das Paar Kasbauer den 7. Platz. Die Formation der TSA und die „Jumpagnes“ von Ulrike Koske heizen dem Publikum weiter ein bis zur Mitter-



nachtsshow mit den Rollstuhltänzern des USC München, die eine absolut hinreißende „Queens“-Formation bieten.

Unser jährlicher Workshop enthält heuer Salsa, Bachata und Merengue. Bei der Weihnachtsfeier am 08. Dezember werden wieder die DTSA-Abzeichen übergeben.

2007 Das Mittwochstraining ist jetzt dreigeteilt: Gruppe 1 ist die Jugend, Gruppe 2 Basic-Training und Gruppe 3 Basic-Intensiv. Bald platzen wir hier aus allen Nähten.

Auch bei den Turniertänzern wird' s enger: Sandra und Thomas Will sorgen für Nachwuchs, und wir können ein neues Paar begrüßen: Jacqueline Dziurla und Oliver Schaich, Sen I A. Die Erfolge unserer Tänzer sind auch heuer bewundernswert: Das Paar Diehl ertanzte sich bei der BM Sen I C den 6. Platz und steigt damit auf nach Sen I B. Das Paar Schulze steigt mit einem 1. Platz beim BodenseeFestival nach Sen III S auf. Das Paar Will holt sich bei der BM H II S den 5. Platz, das Paar Färber bei der BM Sen II S den 3. Platz. Heuer können wir 2 bay-

erische Meister feiern: Schaich-Dziurla in Sen I A und Schweiger-Pfau in Sen IV S. Die beiden ertanzten sich beim Deutschlandpokal dann den 4. Platz und den 4. Platz bei der BM Sen III S.



rechts:
Schaich/Dziurla
unten:
Schweiger/Pfau



Bei der Abteilungsversammlung wird die Leitung wiedergewählt. Nur Helmut Leeb stellt sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl.

Unser 12. Karlsfelder Pfingstturnier findet am 19.05. statt, wie immer im Bürgerhaus. Diesmal gehen 4 Klassen an den Start. Die DTSA-Abnahme wird immer größer: In Unterschleißheim stellen sich 19 Paare der

TSA, 18 Paare Tanzkreise München-Nord und 11 Paare des TSC Unterschleißheim der Herausforderung. Auch einige Turnierpaare machen, wie schon die Jahre zuvor, wieder mit.

Für den 22. Herbstball ist kein Turnier geplant, aber viele Shows. Als erste tanzen die Paare der Jugendgruppe

auf die Fläche, gefolgt von der „Dance-Explosion“ aus Dachau, den Boogie-Woogie-Magics und der Show der Turnierpaare. Vor Mitternacht tanzt das Publikum unter Leitung von Kordula Pfau die Münchner Française. Zu Mitternacht zeigt dann das Paar Martin Schwarz/Janina Wisura sein Können in den lateinamerikanischen Tänzen.

Das sehr erfolgreiche Jahr, trotz Trainingsverkürzung durch die Bürgerhaus-Renovierung, wird bei unserer Weihnachtsfeier am 08. Dezember mit der DTSA-Übergabe abgerundet.

2008 Das Basic-Training wird erweitert: Freitags trainieren jetzt die Paare der Jugend 2 und Breitensportler aus den Mittwochsgruppen. Seit Februar 2008 gibt es auch einen Boogie-Woogie-Workshop bis Jahresende, der ab 2009 in einer eigenen festen Gruppe weitergeht. Als Trainerin begrüßen wir Marlit Schwind.

Auf der Abteilungsversammlung wird eifrig über die neue Homepage, Arbeitsaufteilung und Mitarbeit diskutiert.

Auch heuer reisst die Erfolgserie unserer Turnierpaare nicht ab: Unser neues Paar, Karin und Uwe Billepp, ertanzte sich den 4. Platz bei seiner ersten Meisterschaft in Sen II D. Im April steigen sie dann schon nach Sen II C auf. Das Paar Färber wird bayerischer Meister in Sen III S, holt sich den 3. Platz in der BM Sen II S und den 7. Platz von 76 Paaren beim Deutschlandpokal Sen III S. Das Paar Schweiger-Pfau wird bayerischer Meister in Sen IV S, holt sich den 7. Platz von 45 Paaren beim Deutschlandpokal Sen IV S und den 4. Platz in der BM Sen III S. (Bild: Schweiger/Pfau)



Das Paar Schaich-Dziurla steigt in die Sen I S auf und nimmt mit großen Erfolgen an 26 Turnieren teil. Das Karlsruher Pfingstturnier findet am 04.05. zum 13. Mal statt. Alle Klassen können durchgeführt werden.

Die Oberbayer. Pfingstturniere feiern heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Beim Siedler- und Seefest beteiligt sich die TSA wieder mit Pferd, Kutsche und Tänzern und eröffnet abermals den Tanzabend.

Die DTSA-Abnahme am 13.07. platzt heuer aus allen Nähten. 43 Paare aus drei Clubs, Tanzsportabteilung des TSV, Tanzkreise München-Nord und der TSC Unterschleißheim, erwerben ihre Medaillen. 2009 werden wir im Bürgerhaus die Abnahme durchführen.

Der 23. Herbstball, am 11.10., hat wieder Jubiläumsaspekte, 25 Jahre TSA und 35 Jahre Tanzen in Karlsfeld. Ein Turnier der Sen III S findet statt, die Jugendgruppe und die Mittwochs-Tänzer zeigen ihr Können, die Rollstuhltänzer reißen uns von den Sitzen und unsere Trainer zeigen zu Mitternacht, was ein heißer Tango ist.



Unsere Weihnachtsfeier am 05. Dezember rundet ein erfolgreiches Jahr ab.

2009 Ausblicke: Wir wünschen uns, dass alle Gruppen der TSA beim Tanzen Spass haben, die Turnierpaare ihre Titel verteidigen können, neue Paare zu uns kommen und alle gesund bleiben.

Der Terminkalender ist gut gefüllt: Abteilungsversammlung am 26. März, Pfingstturnier am 24. Mai, DTSA-Abnahme am 05. Juli, Ausflüge, die noch geplant sein wollen, Herbstball am 10. Oktober und vieles andere mehr.

Bilder: Foto Brunner, Klaus Butenschön, Christoph Wacker, Beate Boll, Thomas Will

Cordula Pfau

Triathlonabteilung gegründet 1988

1999 The Road to Kona: In diesem Jahr haben es zwei Karlsrufer geschafft sich zur Langdistanz WM auf Hawaii zu qualifizieren. Brigitte Rehm und Johann Pfaffen-zeller sind die Glücklichen. Neben diversen Triathlons über alle Distanzen sind auch Fremdsportarten wie der Transalp Challenge on vogue. Die Abteilung zählt etwa 80 Mitglieder.



Die Wechselzone beim Karlsrufer Triathlon

2000 Wechsel in der Abteilungsleitung: Abteilungsleiter wird Christof Thurow, stellv. Udo Fesser. Die NUDEL zum ersten Mal in elektronischer Form, bisher wurde immer nur von Hand geklebt. Noch eine Neuerung: Das Tri-Info, monatlich erscheinendes Info-Blatt für die Mitglieder, wird nicht mehr auf dem Postwege sondern per e-Mail verschickt. Einziger Starter von den Karlsrufern auf HAWAII ist Thilo Münsch.



Teamspirit in Bad Tölz

2001 Kein Karlsrufer auf HAWAII! Aber immerhin fünf Mitglieder trauen sich die 226 km (3,8-180-42) zu. Zur Förderung der Mannschaftsaktivitäten in der Liga wird die Abteilungsleitung um Mannschaftssprecher (Iris Heinzmann und Christian Müller) erweitert.



Erfolgreiche Mädels in der 2. Bundesliga

2002 Das Trainingsangebot wird erweitert und auf professionellere Beine gestellt. Die Vereinsmeisterschaft, bestehend aus vier verschiedenen Wettkämpfen, hat großen Zulauf. Auch der Karlsrufer Triathlon genießt ein sehr hohes Ansehen in der Szene. Die Karlsrufer Frauen starten in der 2. Bundesliga. Wieder kein Karlsrufer auf HAWAII, nur vier Triathleten finishen die Königsdisziplin.

2003 Ein Jahr der Veränderungen: Stellv. Abteilungsleiter wird Alan Wardle. Das Schwimmtraining findet von nun an Mittwoch, Freitag und Samstagabend statt. Wir haben die komplette Schwimmhalle für uns und können dadurch ein wesentlich effizienteres Training anbieten. Das Trainingsangebot wird auf sieben Tage in der Woche erweitert. Wir haben unsere eigene Internetseite! Am Jahresende gibt es bereits einige Tausend Zugriffe auf die Seite. Die News und das Forum finden starkes Interesse, nicht nur bei unseren Mitgliedern. Alan Wardle (siehe Bild rechts) startet auf HAWAII.



Die Frauen sind wieder in der 2. Bundesliga erfolgreich. Helga und Alexander Schartel haben die Lizenz zum Quälen und sind die ersten C-Trainer in der Abteilung.

2004 Die Langdistanz boomt bei den Karlsrufer Triathleten: 15 Starter gibt es in diesem Jahr, das bedeutet in Summe 3390 km Wettkampfkilometer. Erfolg der Frauen in der 2. Bundesliga mit Platz vier. Unsere Grüne Farbe für die Wettkampfkleidung wird zum Markenzeichen der Karlsrufer Triathleten. Von den etwa 80 Mitgliedern sind mehr als die Hälfte bei Wettkämpfen aktiv.



Ein Teil der Aktiven

2005 Drei Karlsrufer starten beim legendären IM auf HAWAII: Cordula und Michael Gruber, sowie Alexander Schartel. Die Teilnehmerzahl beim Heimrennen wird auf 650 erhöht und trotzdem ist der Wettkampf bereits im Frühjahr ausgebucht. Unsere Homepage hat sich fest als Kommunikationsplattform bei den Mitgliedern etabliert. Neben den Wettkämpfen in der Region zieht es die Karlsrufer immer wieder in die Welt hinaus: Zum Ironman nach Brasilien oder bei „Fremdsportarten“ wie dem Trans-Himalaya mit dem MTB.



Der Schwimmstart beim Karlsrufer Triathlon

2006 Etwa 20 Mitglieder starten bei verschiedenen Langdistanzrennen über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen. Emotionen pur! Der stellvertretende Abteilungsleiter Alan Wardle erliegt einem Herzinfarkt. Die Abteilung trauert und zeigt dies

auch durch die Waden-Beschriftung (FOR ALAN) in jedem Wettkampf.

Die Idee von Alan, einen Swim & Run, jede Woche von Mai bis September, als Workout nach Feierabend in Karlsruhe zu veranstalten, wird mit großem Erfolg umgesetzt. Die 20te Ausgabe der NUDEL wird von den Mitgliedern erstellt. Christoph Arthofer wird stellv. Abteilungsleiter. Iris Heinzmann startet als einzige auf HAWAII. Cordula und Michael Gruber nehmen ihr Startrecht für die WM nicht wahr. Die Frauen sind zum wiederholten mal in der 2. Bundesliga erfolgreich.



Ein Teil der Starter zur Pastaparty beim IRONMAN in Nizza

2007 Gründung der Kids Gruppe durch Iris Heinzmann. Es wird ein spezielles Kindertraining angeboten. Neue Strecken beim Karlsrufer Triathlon: Die B471 wird für die Radstrecke komplett gesperrt. Der Trend zur Langdistanz ist ungebrochen: In diesem Jahr 30 Starter! Cordula Gruber wird Euro-



pameisterin, Michael Gruber wird Vizeeuropameister auf der Langdistanz. Cordula und Michael Gruber finishen beim Ironman HAWAII.

Die Anzahl der ausgebildeten Trainer wird auf sechs erhöht, um den Erfordernissen durch die weiter steigende Mitgliederzahl gerecht zu werden. In diesem Jahr gönnen wir uns ein neues Abteilungslogo.





Unsere grüne Farbe setzt sich immer weiter durch: Die Velo Helme sind inzwischen auch grün.

2008 20. Jubiläum beim Karlsfelder Triathlon. Erstmals mit über 800 Teilnehmern und Ligawettkampf. Inzwischen sind wir auf 150 Mitglieder angewachsen. Christoph Arthofer gewinnt als erster Karlsfelder den Karlsfelder Triathlon. Wieder mehr als 30 Starter auf der langen Distanz. Cordula Gruber und Christoph Arthofer finishen bei der WM auf HAWAII. Michael Gruber verzichtet trotz Quali. Die Männermannschaft schafft den Aufstieg in die Bayernliga. Erneut investiert die Abteilung in die Neuausbildung von Trainern.



Christof Thurow

Christoph Arthofer gewinnt als erster Karlsfelder das Heimrennen, Cordula Gruber (1. vl.) wird zweite.



Das Stadion am Wettkampftag

Badmintonabteilung gegründet 1993

1999 Die Mitgliederzahl nimmt zum 1.1.99 von 147 auf 157 zu.

Die 1. Mannschaft erreicht, bei 22:6 Punkten, den zweiten Platz in der Bezirksklasse B Nord..

Die 2. Mannschaft erreicht in der Bezirksklasse C NO einen beachtlichen 5. Platz mit 9:19 Punkten.

Die 1. Jugendmannschaft wird wieder einmal Zweiter ihrer Gruppe. Die 2. Jugendmannschaft hat sich an das höhere Spielniveau gewöhnt und wird diesmal Dritter in der Abschlusstabelle.

Die Vereinsmeister 1999 sind:

- Damen:** Daniela Krapiau, **Herren:** Dieter Krapiau
- U19 w:** Sabine Nieberler, **U19 m:** Alexander Bayerl
- U17 w:** Monika Haas, **U17 m:** Daniel Decker
- U15 w:** Andrea Rascher, **U15 m:** Matthias Mihatsch
- U13 w:** Maria Hillreiner, **U13 m:** Dominik Tremml
- U 9 m:** Matthias Höfler

Bei den vierten Abteilungswahlen wird der alte Leitung wiedergewählt:

- Abteilungsleiter:** Dieter Krapiau
- stellv. Abteilungsleiter:** Peter Nöbauer
- Kassier:** Enrico Köhler
- Jugendleiterin:** Claudia Lutz
- Schriftführerin:** Helga Freisler

Beim Schmücken unseres Festwagens zum Siedlerfestumzug kann man schon im Aufbau unser diesjähriges Motto erkennen.



Anlässlich der 50-Jahrfeier des TSV richtet die Badminton-Abteilung erstmals das Jugend Landkreisturnier aus. Kreismeister 1999 werden :

- U11:** Lars Köhler, **U13:** Andrea Rascher
- U19:** Sabine Nieberler

2000 Die Mitgliederzahl nimmt zum 1.1.2000 von 157 auf 148 ab.

Die Jugend wird Meister in der Bezirksklasse B-Süd. Damit steigt die Jugend erstmals in die A-Klasse auf.



Lars Köhler

Die erfolgreichen Spieler sind:

Thomas Wallner, Jörn Köhler, Daniel Decker, Sebastian Haug, Bettina Kohorst und Monika Haas mit der Jugendleiterin Claudia Lutz.

Die Schüler erreichen den 2. Platz in der Bezirksklasse B-Nord.

Die Seniorenmannschaft wird mit einem Punkt Rückstand Zweiter der Meisterschaft.

Die Vereinsmeister 2000 sind:

- Damen:** Sabine Nieberler, **Herren:** Gerhard Lutz
- U17/15w:** Andrea Rascher, **U13 w** Maria Hillreiner
- U15/13m:** Lars Köhler

Bei den Oberbayerischen Meisterschaften erreicht Lars Köhler einen 1. Platz im Herrendoppel und einen 2. Platz im Herreneinzel U13. Der Erfolg unserer Jugendarbeit wird mit weiteren neun 3. Plätzen in den einzelnen Disziplinen bestätigt. Kreismeister 2000 werden :

- U15:** Andrea Rascher, **U17** Sebastian Haug

Erstmals findet das Siedler- und Seefestturnier mit neuem Spielmodus statt. Die erste Mannschaft wird Zweite von 13 Mannschaften und Karlsfeld wird Zweiter in der Vereinswertung hinter Ampermoching, die somit auch den Wanderpokal mitnehmen können.

Die stark verjüngte Seniorenmannschaft (1x U17, 3x U19, 2x U22), in der vormalige Mannschaftsspieler nur als Ersatz spielen, wird mit 10:0 Punkten Halbzeitmeister.

2001 Die Mitgliederzahl nimmt zum 1.1.2001 von 148 auf 154 zu.

Das Abenteuer A-Klasse ist leider für unsere Jugendmannschaft, nach deklassierenden Spielen gegen die übermächtigen ersten Jugendmannschaften der Bundesligavereine, beendet.

Die Schülermannschaft wird, mit nur einem Verlustpunkt, Meister der Bezirksklasse B Nord.

Aufgrund des Alters dieser Mannschaft (zu jung) und den Erfahrungen der Jugendmannschaft wird auf den

Aufstieg verzichtet.

Die Seniorenmannschaft wird ohne Verlustpunkt Meister in der C-Klasse West und steigt in die B-Klasse auf.

Die Vereinsmeister 2001 sind:

Damen: Claudia Lutz, **Herren:** Christian Hähnel

U19/17w: Andrea Rascher (U17)

U15w: Maria Hillreiner; **U15m:** Lars Köhler

Teilnehmer der Jugendvereinsmeisterschaft



Bei den fünften Abteilungswahlen wird folgende Leitung gewählt:

Abteilungsleiter:	Dieter Krapiau
stellv. Abteilungsleiter:	Peter Nöbauer
Kassier:	Enrico Köhler
Jugendleiterin:	Claudia Lutz
1. Schriftführer:	Klaus Blödorn
2. Schriftführer:	Alexander Bayerl

Kreismeister 2001 wird: **U13** Dominik Tremel

Für die neue Saison werden zwei Erwachsenen- und eine Schülermannschaft gemeldet.

Bei den Oberbayerischen Meisterschaften erreichen wir zwei 2. Plätze und weitere sechs 3. Plätze. Die Schülermannschaft erreicht den 3. Platz in der Endwertung.

2002 Die Mitgliederzahl nimmt zum 1.1.2002 aufgrund der neuen Beitragsstruktur von 154 auf 120 ab.

Die erste Mannschaft belegt in der B-Klasse, bedingt durch die Aufstellung einer fast reinen Jugendmannschaft, einen respektablen 5. Platz.

Die 2. Mannschaft wird Meister in der C-Klasse West, verzichtet aber aus personellen Gründen auf den Aufstieg in die B-Klasse.

Die Vereinsmeister der Schüler und Jugend sind:

U15 w: Bettina Wagner, **U15 m:** Lars Köhler

Erstmals übernimmt die Abteilung eine Hütte beim Familienfest mit dem Verkauf von Käse und Brezn.

Das Siedler- und Seefestturnier wird in diesem Jahr mit 9 angemeldeten Mannschaften durchgeführt. Erstmals werden 50 Vereine in Oberbayern eingeladen.

Teilnehmer des 4. Siedler- und Seefest-Turniers



Kreismeister 2002 werden:

U9: Moritz Mühlbauer, **U17:** Dominik Tremel

Bei den Oberbayerischen Meisterschaften werden unsere Spieler Dominik Tremel im Einzel und Doppel sowie Lars Köhler im Doppel oberbayerische Meister.

Erstmals wird in diesem Jahr ein offizielles Turnier des BBV an den TSV Eintracht Karlsfeld vergeben. Das 2. Ranglistenturnier für die Oberbayerische Jugendrangliste wird am 09./10.11. in der Sporthalle an der Krenmoosstrasse ausgetragen.

Bei einer Teilnahme von 172 Jungen und Mädchen ist dieses Turnier eines der größten Badmintonturniere in Bayern. Die erfolgreichsten Spieler aus Karlsfeld sind Moritz Mühlbauer (U11) und Lars Köhler (U17), die beide einen 1. Platz erreichten.

2003 Die Mitgliederzahl nimmt zum 1.1.2003 immer noch aufgrund der Beitragsstruktur von 120 auf 112 ab.

Die Erwachsenenmannschaft spielt die Saison in der B-Klasse trotz des sehr eingeschränkten Spielerstammes tapfer durch. Doch aufgrund einer unglücklichen Ausfallserie der noch verbliebenen Stammspielern, wir können nur 4 von 14 Spielen komplett antreten, ist der Klassenerhalt nicht zu schaffen.

Bei den sechsten Abteilungswahlen wird folgende Leitung gewählt:

Abteilungsleiter:	Dieter Krapiau
Stellv. Abteilungsleiter:	Peter Nöbauer
Kassier:	Enrico Köhler
Jugendleiterin:	Claudia Lutz
Schriftführer:	Christian Lohmer

Wie schon in den letzten Jahren nehmen wir wieder mit einem Festwagen und einer Fußgruppe am Siedlerfestzug teil. Die Menge der verteilten Bonbons wächst dabei von Jahr zu Jahr und ist, nach der Meinung der Kinder, immer noch nicht groß genug.

Vereinsmeister 2003 wurden:

Damen: Simone Nieberler, **Herren:** Gerhard Lutz

Nach dem allgemein positiven Feedback in 2002 dürfen wir auch diese Jahr ein Qualifikationsturnier zur Oberbayerischen Rangliste durchführen.

Mit 164 Teilnehmern aus 16 Vereinen sind wir auch bei

diesem Turnier wieder aufs äußerste gefordert. Der erfolgreichste Spieler aus Karlsfeld ist Moritz Mühlbauer (U13), der einen 6. Platz erreicht.



Bei den Oberbayerischen Meisterschaften wird durch Moritz Mühlbauer ein 3. Platz im Jungeneinzel U11 erkämpft.

2004 Sehr erfreulich ist, dass wir zu diesem Jahr, erstmals seit der Beitragsreform, wieder einen Mitgliederzuwachs haben. Die Mitgliederzahl steigt zum 1.1.2004 von 112 auf 118.

Am 22.02. findet unser traditionelles Nachthemdenturnier schon zum 13. Mal statt. Wie seit Jahren gewohnt, veranstaltet am Freitag vorher die Jugendleitung das 11. Kinderfaschingsturnier.

Die Erwachsenenmannschaft ist in der C-Klasse sehr erfolgreich und erreicht den 2. Platz.

Die Jugendmannschaft in neuen Trikots unseres ersten Sponsors



Die Oberbayerischen Erfolge der Jugendspieler in 2004:
 3. Platz HD U13 Moritz Mühlbauer
 3. Platz DD U17 Bettina Wagner/Benita Engelhardt
 Mannschaftsmeister Jugend Bezirksklasse West

Die herausragenden Spieler bei den Obb Ranglistenturnieren sind aus unserer Sicht Lars Köhler und Moritz Mühlbauer, die 1. und 2. Plätze erringen können. Bei den Kreismeisterschaften 2 x 1. Plätze, 2 x 2. Plätze und 1 x den 3. Platz in den unterschiedlichen Altersklassen.

2005 Die Mitgliederzahl steigt um 13 auf 131
 Unsere Abteilungs-Website steht im Netz und auf ihr sind die Informationen, die für uns wichtig sind, für die ganze Welt zugänglich.

Bei den siebten Abteilungswahlen wird folgende Leitung gewählt:

Abteilungsleiter:	Dieter Krapiau
Stellv. Abteilungsleiter:	Peter Nöbauer
Kassier:	Enrico Köhler
Jugendleiterin:	Claudia Lutz
Schriftführer:	Christian Lohmer

Erstmals wird von der Jugendleitung ein Hüttenwochenende für die Jugendspieler angeboten. Mit 20 Teilnehmern ist die Resonanz, ebenso wie die Stimmung in den drei Tagen, sehr gut und alle hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Die Teilnehmer des Hüttenwochenendes.



Die Vereinsmeister 2005:

Damen: Elke Krapiau, **Herren:** Dieter Krapiau

Unsere Jugendmannschaft gewinnt die Meisterschaft in der Bezirksklasse A durch zwei souverän bewältigte Spieltage, in denen sie jeweils gegen vier Gegner antreten müssen und alle Spiele gewinnen.

Nach einem Jahr Pause wird am 3./4.12. zum dritten Mal ein Qualifikationsturnier des BBV Oberbayern in Karlsfeld veranstaltet. Der erfolgreichste Spieler aus Karlsfeld ist Moritz Mühlbauer (U15), der einen 7. Platz erreicht.

2006 Die Mitgliederzahl steigt zum 1.1.2006 jetzt schon zum 3. Mal in Folge auf 146 (+15).

Auch in diesem Jahr spielt unsere 1. Mannschaft wieder im oberen Mittelfeld eine gute Rolle, doch für einen Aufstiegsplatz fehlt leider die erforderliche Konstanz.

Zum ersten Mal seit Gründung der Badminton-Abteilung (1993) wird, aufgrund eines Ausrutschers mit dem Motorrad, die Abteilungsversammlung am 05. Mai nicht von Dieter Krapiau geleitet.

Bei unserem 7. Siedlerfestturnier, das diesmal im Rahmen des 50sten Siedlerfestes veranstaltet und beworben wurde, haben wir den TSV Eintracht Karlsfeld repräsentiert und unseren Gästen mit einem hervorragend organisiertem Turnier einen angenehmen Aufenthalt geboten. Mit diesmal elf teilnehmenden Mannschaften haben wir unser bisher größtes Teilnehmerfeld.

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres wird auch dieses Jahr wieder ein Hüttenwochenende von Claudia Lutz und Dieter Sängler, unseren Jugendtrainern, organisiert.

Im Oktober wagen sich Gerhard Lutz und Christian Lohmer nach Prien am Chiemsee, um bei den Oberbayerischen Meisterschaften im Herrendoppel in der Altersklasse 50+ ihr Schicksal herauszufordern. Nach einem respektablem 3. Platz im Herrendoppel werden sie dann sogar zur Ehrung durch die Gemeinde eingeladen. Diesem Erfolg wird mit dem 5. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in der gleichen Altersklasse noch ein weiterer hinzugefügt.

2007 Die Mitgliederzahl fällt zum 1.1.2007 von 146 auf 137 Mitglieder. Bei den achten Abteilungswahlen wird folgende Leitung gewählt:

Abteilungsleiter:	Dieter Krapiau
stellv. Abteilungsleiter:	Peter Nöbauer
Kassier:	Enrico Köhler
Jugendleiterin:	Claudia Lutz
Schriftführer:	Christian Lohmer

Zur Unterstützung bei den allgemeinen Aufgaben in der Abteilung wird Jan Schröder als Technischer Leiter zusätzlich in den Vorstand gewählt.



Nach zwei Aufstiegen in zwei Folgejahren aus der Bezirksklasse B und A in die Bezirksliga Oberbayern muss unsere Jugendmannschaft feststellen, dass es in dieser Klasse nichts zu gewinnen gibt. Eine bittere, aber auch sehr wertvolle Erfahrung.

Beim 8. Siedler- und Seefest Turnier erreichen wir erstmals mit 16 gemeldeten Mannschaften die volle Belegung des Turniers. Hierbei müssen wir sogar zwei Mannschaften von der Warteliste eine Absage erteilen. Beim Oberbayerisch-Schwäbischen Nachwuchscup in

Erdweg werden Benedikt Bruckner und Victoria Neumeyer Dritte, Dominik Urbaniak sogar Zweiter.

Einen absoluten Kraftakt aber bieten drei Aktive der 1. Mannschaft: Andrea Rascher, Jörn Köhler und Jan Schröder bestreiten beim 24-Stundenturnier in Lohofsage und schreiben jeweils 12 Spiele. Sie erreichen einen respektablem 4. Platz.

Am 8./9.12. sind zum vierten Mal die oberbayerischen Badmintonspieler zu einem Qualiturnier der Jugend U11-U17 bei uns zu Gast. Mit 207 angemeldeten Spielern und 361 Spielen an zwei Tagen, ist es das größte Turnier unserer bisherigen Abteilungsgeschichte.

Der erfolgreichste Spieler aus Karlsfeld ist Dominik Urbaniak (U15), der einen 4. Platz erreichte.

2008 Die Mitgliederzahl fällt nochmals zum 1.1. um 3 auf 134 Mitglieder.

Aufgrund der recht kurzen Faschingszeit und des fehlenden Ehrgeizes entfällt das 17. Nachthemdenturnier

Bei der Abteilungsversammlung wird Victoria Neumeyer als stellvertretende Jugendleiterin in die Abteilungsleitung gewählt.

Zum Siedlerfestumzug kommt der Traktor von Helmut und Enrico, mit einem hervorragend geschmückten Anhänger, zum zweiten Mal zum Einsatz.

In der Meisterschaft spielt die Jugendmannschaft nach dem Abstieg in 2007 wieder in der Bezirksklasse und lässt nichts anbrennen. Sie gewinnen wieder ungefährdet den Meistertitel.

Die Meistermannschaft 2008



Zum Siedlerfestturnier sind diesmal acht Mannschaften gemeldet.

Der Wanderpokal geht, nach insgesamt 5 Turniersiegen in der Vereinswertung, endgültig in den Besitz von SV Ampermoching.

Vereinsmeister 2008:

Damen: 1. Christina Fritsch, **Herren:** 1. Dieter Krapiau

Dieter Krapiau

Vereinsjugend 1999 - 2008

Von den rund 4.100 Mitgliedern des TSV sind über 1.770 Kinder und Jugendliche.

Sie werden betreut von Trainern, Übungsleitern und deren Helfern. Fast jede Abteilung des Sportvereins bietet altersgerechten Sport an. Die Einstiegsabteilungen der meisten Kinder sind die Schwimmabteilung mit den Schwimmkursen und die Turnabteilung mit dem Sportkindergarten und dem Kleinkindturnen. Mit zunehmendem Alter orientieren sich die Jugendlichen dann Richtung Lieblingssportart.

Zu jeder Abteilung gehören ein oder mehrere gewählte Jugendleiter. Sie kümmern sich um die Jugend der jeweiligen Abteilung und unterstützen den Sportbetrieb. Daneben organisieren sie Freizeitaktivitäten und Spiele. Auch Pflichten gehören zum Aufgabengebiet der Jugendleiter, wie z. B. Teilnahme an: Aktion sauberes Sportgelände, Fackellauf beim Feuerwerk zum Siedler- und Seefest und seit drei Jahren die kreative Vorbereitung des alljährlichen TSV Sport- und Familienfestes.

Derzeit sind folgende Jugendleiter in den Abteilungsleitungen:

Marion Nowak	Fußball
Marion Matura-Schwarz	Tennis
Claudia Schneider	Schwimmen
Barbara Obermaier	Schwimmen
Marlies Gangl	Turnen/Judo
Sonja Spitzl	Turnen
Victoria Neumeier	Badminton
Claudia Lutz	Badminton
Martin Sommerschuh	Leichtathletik
Helena Selig	Leichtathletik
Ingrid Dirr	Handball
Katrin Wülfert	Volleyball
Thorsten Rebek	Triathlon
Alexander Bettingen	Taekwondo
Mathias Merkle	Taekwondo
Maria Meyer	Tischtennis
Michael Saller	Ski- und Bergsport
Florian Svoboda	Ski- und Bergsport
Rolf Friedrichsen	Vereinsjugendleitung

Mit Alina und Cordula Gangl arbeiten zwei Jugendliche an der Gestaltung des Eintracht Kuriers mit.

1999 Alljährliche Beteiligung der Abteilungsjugendleitungen bei der Aktion: Sauberes Karlsfeld, beim Fackellauf und beim Mini- Karlsfeld des Jugendhauses. Ebenso regelmäßig beim Familienfest und dem Christkindmarkt. Der Vereinsjugendleiter hält außerdem Kontakt zum

Kreisjugendring und Jugendsport-Organisationen.

Der amtierende Vereinsjugendleiter Rainer Jopp baut als Nachfolgerin Margarita Stefan auf.

2000 Bei der Jahreshauptversammlung des TSV im Mai wird Margarita Stefan (Turnen) als neue Vereinsjugendleiterin gewählt.

Ausflug der Jugend in den Olympiapark. Besuch der Expo-2000 wird geplant.

2001 20 Kinder fahren in den Olympiapark. Das Familienfest wird kindgerecht neu gestaltet, mit diversen Spielangeboten und integriertem Kinder- und Jugendtag. LA und HB helfen bei Mini-Karlsfeld.

2002 Kinder- und Jugendtag wird groß aufgezogen und mit Vorführungen Taekwondo, Jazztanz und Stabhochsprung bereichert.

Margarita Stefan wird im Amt als Vereinsjugendleiterin bestätigt. Überraschungswochenende in Ainhofen durch Peter Oberbauer organisiert.

2003 Mini-Karlsfeld feiert 10-jähriges Bestehen, Beteiligung des TSV (HB und LA).

Erste Skating-Veranstaltung in Karlsfeld mit Unterstützung durch unseren Verein. Aktion: Vereinsolympiade mit mäßigem Erfolg, nur geringe Teilnahme von Kindern.

Jugend des TSV bekommt eigene Internet-Seite.

2004 Margarita Stefan kandidiert nicht mehr und leitet nur mehr kommissarisch die Jugend. Peter Oberbauer (LA) wird im Oktober neuer Vereinsjugendleiter. Das traditionelle Jahresabschlussessen beim Chinesen wird beibehalten.

2005 Mit der Gemeinde wird ein Patenschaftsvertrag abgeschlossen, in welchem sich die Vereinsjugend verpflichtet, das Sportgelände und die Umgebung in der Jahnstraße regelmäßig sauber zu halten. Als erste Gruppe tritt Fußball an und reinigt das Gelände.

November 2005: Das Präsidium lädt alle Jugendleiter und Abteilungsleiter zur Krisensitzung zwecks Reorganisation der Vereinsjugendarbeit ein.

2006 Rolf Friedrichsen wird als neuer Vereinsjugendleiter gewählt.

Das Familienfest wird neu gestaltet unter Mitarbeit der Jugendleiter der Abt. TU, LA, HB und Schwimmen. Ab jetzt heißt es: „Sport- und Familienfest“. Judo, Turnen und Taekwondo führen ihren Sport vor und die 1. Kinder-Olympiade wird durchgeführt. Die Jugendlichen von Judo

unterstützen den Aufbau des Sport- und Familienfestes. Die Handballjugend beteiligt sich bei MINI-Karlsfeld und am Aufbau der Robinson-Insel. Die Turnabteilung und Tischtennis säubern das Sportgelände.

2007 Die TSV-Jugend nimmt an einem Vereinsvergleich teil: Gesucht wird „Bayerns kinderfreundlichster Verein.“ Wir gewinnen zwar nicht, werden aber als kinderfreundlicher Verein beurkundet.

Das Sport- und Familienfest wird wieder erfolgreich mitgestaltet, die 2. Familienolympiade wird ein Erfolg. Die Jugend des Vereins beteiligt sich zunehmend beim Auf- und Abbau der Hütten und zeigt Hilfsbereitschaft bei den großen Vereinsevents.

Die Leichtathletikjugend säubert das Sportgelände.

Mit dem Jugendhaus (JHS) werden gemeinsame Aktionen gestartet, so ein Skating-Event durch Karlsfeld und Jazztanzunterricht im Rahmen eines JHS-Filmprojektes.

Die Idee, den Christkindlmarkt am Schorsch-Froschmayer-Platz durchzuführen, wird endlich umgesetzt.

2008 Rolf Friedrichsen wird im Amt bestätigt.

Die Jugendlichen des Vereins zieren das farbige Deckblatt des Eintracht-Kuriers vom März 2008. Die Kinder und Jugendlichen präsentieren sich in ihrem abteilungstypischen Sport-Outfit.

Das Sport- und Familienfest wird zusammen mit dem Jugendhaus organisiert und das gesamte Gelände des TSV, der Jahnstraße und des Jugendhauses wird genutzt.

Diskussion mit Bürgermeister und Gemeinderäten über ehrenamtliche Jugendarbeit der Karlsfelder Vereine unter der Leitung des KJR. Beschluss: Finanzielle Förderung von Jugendfreizeiten wird wieder eingeführt!

Workshop zum Thema „Aufsichtspflicht“ wird für Trainer und Jugendleiter angeboten.

Die Handball-Kids säubern das Sportgelände.

Erste Planungsgespräche zur 60-Jahrfeiern des TSV.

Rolf Friedrichsen

Denkt dran: „Lust auf einen Wettbewerb?“ läuft weiter!

Schick uns oder gib deinem Trainer bzw. Übungsleiter dein schönstes, selbstgeschossenes Bild!



E-Mail-Adresse: jugendleitung@tsvek.de

Einsendeschluss **01. Juli 2009**



Für das Titelbild muss eine gute Qualität vorhanden sein. Dein Bild sollte in der bestmöglichen Auflösung eingereicht werden. Handy-Fotos mit geringer Pixelzahl können nicht verwendet werden!

Die Preise werden an die jeweils ersten aus jeder Altersklasse verteilt! Auf einer der nächsten Eintracht Kurier werden Sieger-Bilder gedruckt!



Für einen fairen Wettbewerb gibt es folgende Altersgruppen:

- | | | |
|---------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Jahrgang 90 – 92 | 2. Jahrgang 93 – 95 | 3. Jahrgang 96 – 98 |
| 4. Jahrgang 99 – 01 | 5. Jahrgang ab 02 | |

Eure

Alina
Gangl

und

Cordula
Gangl



Einige der eingegangenen Bilder seht ihr hier!

Keine Bank ist näher!



Ihr Partner vor Ort

Wir machen den Weg frei

Wenn Sie sich einen persönlichen Berater in Ihrer Nähe wünschen, kommen Sie zu uns!

Geschäftsstelle Karlsfeld
Münchner Str. 202
85757 Karlsfeld
Tel. 08131 59393-6

Geschäftsstelle Karlsfeld
Gartenstr. 51
85757 Karlsfeld
Tel. 08131 33387-0

www.vr-dachau.de
Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



Änderung der Anschrift

Achtung liebe Mitglieder!

Ein kleines - aber lösbares - Problem bereitet uns oft der Versand von Mitteilungen an Sie.

Auch unser Computer freut sich, wenn er stets richtig gefüttert wird.

Wir bitten alle Mitglieder, deren Anschrift sich geändert hat, dies umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Bitte unterstützen Sie uns in diesem Sinne. Danke!



Geschäftsstelle des

**TSV Eintracht
Karlsfeld e.V.**

Jahnstraße 15
85757 Karlsfeld
Telefon: 0 81 31 / 9 39 25
Telefax: 0 81 31 / 9 39 44
E-Mail: tsvek@tsvek.de

Geschäftsführer:
Roland Lorber

Mitarbeiterinnen:
Christine Braun
Ulrike Koske
Martina Thurow

Geschäftszeiten:

Montag-Freitag 09:00 - 11:00
Dienstag 16:00 - 18:00
Donnerstag 16:00 - 18:00

Ihre Adresse für **Erlebensqualität** in Dachau



LILL & LILL Hair- and Bodyconcept

Jocherstraße 6 · 85221 Dachau · Fon 081 31/27 50 80 · www.lillandlill.de
Montag bis Freitag 10.00 - 20.00 Uhr · Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

